



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Vorlesungsverzeichnis Seniorenstudium

Sommersemester 2025

www.seniorenstudium.lmu.de

Änderungen

Aktueller Stand: 22.04.2025

S. 33 - Titeländerung

Biomedizin 18 (Ringvorlesung)

Organisation: Prof. Dr. Gerhild Wildner

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	Mathildenstraße 8, HS der Augenklinik; Eingang Pettenkoferstraße	2102 – 1,5 SWS

11.06.2025 **Prof. Dr. Susanne Koch** (Molekulare Pharmakologie)
Wie unsere Augen die Welt sehen

S. 46 - Vorlesung entfällt!

Vom Mythos zum Logos: Philosophie und Politik in der Morgendämmerung des Abendländischen Denkens (Vorlesung)

Prof. Dr. Peter Cornelius Mayer-Tasch

Zeit	Beginn	Ort	Belegung
Do., 10.15–11.45 Uhr	08.05.25	HG, HS A 016	2130 – 2 SWS

S. 55 - Terminänderung

Europäische Malerei von 1900 bis 1930 in der Pinakothek der Moderne

Pamela Peyser-Kreis, M.A.

Zeit	Termine	Treffpunkt	Belegung
<u>Gruppe 1:</u> Mi., 11.00–12.30 Uhr	30.04.25 , 14.05.25, 28.05.25, 11.06.25,	Foyer Pinakothek der Moderne	2146 – 1 SWS, limitiert Anmeldung mit Formblatt 1 oder über LSF
<u>Gruppe 2:</u> Mi., 14.00–15.30 Uhr	25.06.25, 09.07.25, 23.07.25		

S. 68 - Neu!

 **Taufe und Firmung - Sakramente der Christwerdung** [01051]
Prof. Dr. Gerhard Gäde

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 16.15–17.45 Uhr	Online	0129 – 2 SWS, Anmeldung über LSF

S. 73 - Terminänderung

 **Das Verhältnis von Kirche und Staat in der Geschichte** [01200]
Prof. Dr. Manfred Heim

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 08.30 –10.00 Uhr	Online per Zoom	0128 – 2 SWS

Anmeldung bis **11.04.25** per Email: Betreff: Kirche-Staat
Daniela.Baumgartner@kaththeol.lmu.de

S. 97 - Vorlesung entfällt!

Theoretische Philosophie II: Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie [10003]

PD Dr. Jürgen Landes

Zeit	Ort	Belegung
Di., 10.15–11.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 003	1003 – 2 SWS

S. 105 - Zeitänderung

Kulturgeschichte I, Innenansichten: Ägyptische Götterwelt [12215]

Prof. Dr. Martina Ullmann

Zeit	Ort	Belegung
Mo. , 14.15–15.45 Uhr	Luisenstr. 37, HS C 006	1207 – 2 SWS

S. 105 - Zeit- und Ortsänderung

Faszination Text – Artenvielfalt Literaturvermittlung [13429]

Dr. Kay Wolfinger

Zeit	Ort	Belegung
Do. , 12.15–13.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 006	1305 – 2 SWS

S. 121 - Vorlesung entfällt!

Einführung in die Literaturwissenschaft [13379]

Prof. Dr. Anja Burghardt

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 16.15–17.45 Uhr	HG, HS E 318	1330 – 2 SWS, Anmeldung über LSF

S. 921 - Änderung des Dozenten

Medienökonomie (englisch) [15360]

Prof. Dr. Benjamin Krämer

Zeit	Ort	Belegung
Di., 12.15–13.45 Uhr	Oettingenstr. 67, HS B 001	1513 – 2 SWS

Inhalt

Begrüßung	4
Stiftungsfonds Seniorenstudium / Spenden	6
Mediathek Seniorenstudium	7
Das Seniorenstudium an der LMU	8
Prädikat „Studium Generale“ des Zentrums Seniorenstudium	10
Publikationen des Zentrums Seniorenstudium	12
1 Zentrum Seniorenstudium	14
1.1 Organisation	14
1.2 Kontakt	15
2 Allgemeine Hinweise	16
2.1 Voraussetzung für die Teilnahme	16
2.2 Gebühren	17
2.3 Erwerb des Vorlesungsverzeichnisses	18
3 Einschreibung / Immatrikulation	19
3.1 Erstimmatrikulation	19
3.2 Rückmeldung und Wiederimmatrikulation	20
4 Anmeldung zu Lehrveranstaltungen	22
4.1 Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs	22
4.2 Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium	22
5 Hinweise zu Veranstaltungen, Nutzung der Online-Angebote und der Bibliothek	24
5.1 Änderungen im Lehrveranstaltungsangebot	24
5.2 Lehre Studium Forschung (LSF)	25
5.3 Moodle	25
5.4 LMU-Benutzerkennung	26
5.5 Vorlesungszeit	26
5.6 Beantragung eines Bibliotheksausweises	26
6 Wichtige Informationen auf einen Blick	27
7 Veranstaltung des Zentrums Seniorenstudium (ZS)	28

7.1 Vortragszyklen (öffentlich)	28
7.2 Vorlesungen und Seminare	32
7.3 Arbeits- und Gesprächskreise	49
7.4 Führungen, Kunst- und Musikpraxis	53
7.5 Sonderveranstaltungen des Zentrum Seniorenstudium (öffentlich)	60

8 Für Senioren geöffnete Veranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs der LMU	62
8.1 Ringvorlesungen (öffentlich)	62
8.2 Reguläre Vorlesungen und Seminare des allgemeinen Lehrbetriebs der LMU	64
– Katholisch-Theologische Fakultät (Fak. 01)	64
– Evangelisch-Theologische Fakultät (Fak. 02)	76
– Juristische Fakultät (Fak. 3)	80
– Fakultät für Betriebswirtschaft (Fak. 04)	82
– Volkswirtschaftliche Fakultät (Fak. 05)	84
– Medizinische Fakultät (Fak. 07)	85
– Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften (Fak. 09)	86
– Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft (Fak. 10)	95
– Fakultät für Psychologie und Pädagogik (Fak. 11)	100
– Fakultät für Kulturwissenschaften (Fak. 12)	103
– Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften (Fak. 13)	110
– Sozialwissenschaftliche Fakultät (Fak. 15)	127
– Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik (Fak. 17)	133
– Fakultät für Physik (Fak. 17)	136
– Fakultät für Chemie, Biochemie und Pharmazie (Fak. 18)	141
– Fakultät für Biologie (Fak. 19)	143
– Fakultät für Geowissenschaften (Fak. 20)	149
9 Akademische Gottesdienste	152
10 Eugen Biser	154
11 Lagepläne	157
12 Abkürzungsverzeichnis	170
13 Lehrpersonenverzeichnis	171

Begrüßung

Sehr geehrte Gaststudierende des
Seniorenstudiums,
sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,



zum Sommersemester 2025 begrüße ich Sie auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich. In diesem Semester feiert das Zentrum Seniorenstudium das 25-jährige Jubiläum. Mit der Unterzeichnung des Statuts am 25. Mai 2000 wurde das Seniorenstudium als zentrale interfakultäre Einrichtung an der Ludwig-Maximilians-Universität rechtlich abgesichert. Die Kontrolle liegt bei der Konferenz, in die jede Fakultät ein Mitglied entsendet. Das Statut gibt u. a. den Rahmen des Studienangebots vor. Dem Weitblick des Gründers des Seniorenstudiums an der LMU München, Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. mult. Eugen Biser und seinem Team ist es zu verdanken, dass jedes Semester ein breit gefächertes Programm angeboten wird, das Ihrem Wissensbedarf und Ihren Interessen entgegenkommt. Die Feier zum Jubiläum findet am 12.06.2025 ab 16.00 Uhr in der Großen Aula statt.

Das 25-jährige Bestehen des Zentrums Seniorenstudium nehmen wir zum Anlass, um in der Einführungsveranstaltung am 23.04.2025 (HS, M 018) Ihnen einen Einblick in die Entwicklung des Seniorenstudiums (Lehrangebot, Dozentinnen und Dozenten, Studierendenzahlen, Forschung) an der LMU München zu geben. Ihre Anregungen sind willkommen.

In den beiden öffentlichen Vortragszyklen greifen wir folgende Themen auf. Im Zyklus „Spektrum der Wissenschaften“ werfen Forscherinnen und Forscher basierend auf ihren Forschungsergebnissen „Blicke in die Vergangenheit“. Die Ringvorlesung „Kunst, Kultur, Gesellschaft“ mit dem Thema „Transformation: Gesellschaft und Lebenswelten“ befasst sich mit den Auswirkungen der aktuellen rasanten Veränderungen.

Im Namen des Zentrums Seniorenstudium möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die uns auf jegliche Art und Weise fördern. Mein besonderer Dank gilt nicht nur allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Projekte fördern,

den Dozentinnen und den Dozenten, sondern auch der Universität, die durch ihre Unterstützung unsere Arbeit und das Studienangebot ermöglichen.

Für dieses Semester wünsche ich Ihnen viel Freude an dem Studienangebot Seniorenstudium und zahlreiche neue Erkenntnisse und Erfahrungen.

Ihre
Elisabeth Weiß

Neu im Angebot

Grundlagen der Umweltethik: Nachhaltig leben – geht das? (Vorlesung)

Prof. Dr. Ewald Stübinger

Belegung 2118

Stiftungsfonds Seniorenstudium / Spenden

Es ist uns wichtig, das Programm entsprechend Ihren Wünschen weiterzuentwickeln und auch auf heutige Herausforderungen einzugehen. Lebenslanges Lernen bedeutet stetige Aktualisierung der Lehre und Lehrinhalte sowie aktive Forschung. Es ist uns ein Anliegen, ein möglichst breites Lehrangebot für das Seniorenstudium zu konzipieren und den Dialog mit der jungen Generation zu fördern. Viele Seniorenstudierende haben den Wunsch nach Ausweitung des Lehrangebots und Verbesserung der Studienbedingungen geäußert. Hierfür sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen! Zweckgebundene Spenden sind möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Überweisung auf das nachfolgende Konto:

HypoVereinsbank München (BIC: HYVEDEMMXXX)

IBAN: DE39 7002 0270 0000 0801 43

Verwendungszweck: Stiftungsfonds Seniorenstudium

Spendenquittung: Eine steuerwirksame Spendenquittung wird auf Wunsch ab einem Spendenbetrag über 200 € ausgestellt. Hierzu wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Zentrums Seniorenstudium. Ansonsten gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung.

Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt!

Mediathek Seniorenstudium

Seit Sommersemester 2020 führt das Zentrum Seniorenstudium auf seiner Internetseite eine Mediathek. Dort können Sie auf eine Sammlung von interessanten Vorträgen aus vergangenen Semestern zugreifen, bspw. auf die Aufzeichnungen des Studientags 2024 „Künstliche Intelligenz. Wird alles anders?“ oder die Vorträge der Eugen-Biser-Lectures aus dem Wintersemester 24/25 „Auf der Suche nach Zukunft: Ökologie, Gesellschaft & Religion“.

<https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/bildungsangebot/mediathek/index.html>

Diese Angebote der Mediathek sind kein Ersatz für die in diesem Vorlesungsverzeichnis aufgeführten Veranstaltungen, aber eine fruchtbare und sinnvolle Ergänzung!

Nach Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses können Änderungen bei einzelnen Lehrveranstaltungen auftreten. Diese können Sie über den QR-Code oder folgenden Link abrufen:

https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/aktuelles/aenderungen_vlv/index.html



Das Seniorenstudium an der LMU

Die Ludwig-Maximilians-Universität bietet allen akademisch Interessierten, die über eine Hochschulzugangsberechtigung verfügen, ein umfangreiches, breit gefächertes Studienangebot. Es kommt den Wünschen nach wissenschaftlicher Information, geistiger Orientierung und Zusammenführung der Generationen entgegen und möchte so einen Beitrag zur sinnvollen Gestaltung des Lebens nach der Zeit aktiver Berufstätigkeit und Familienphase leisten. Das Seniorenstudium an unserer Universität wurde 1987 von dem Theologen und Philosophen Eugen Biser begründet und 20 Jahre lang von ihm selbst geleitet. Seit dem Jahr 2000 liegt die Planung und Organisation in den Händen einer fakultätsübergreifenden Einrichtung der LMU, dem Zentrum Seniorenstudium.

Das Angebot besteht aus drei Segmenten: (1) Vortragszyklen (Ringvorlesungen) zu den Bereichen „Kunst, Kultur, Gesellschaft“, „Spektrum der Wissenschaften“ sowie i. d. R. im Wintersemester die „Eugen-Biser-Lectures“ bieten Beiträge von Referentinnen und Referenten der LMU sowie aus dem In- und Ausland zu aktuellen Themen. (2) Vorlesungen, Seminare, Arbeits- und Gesprächskreise, die vom Zentrum Seniorenstudium organisiert und durchgeführt werden, sind auf die besonderen Interessen und Belange der älteren Generation abgestimmt. (3) Lehrveranstaltungen des allgemeinen Studienbetriebs aus allen Fakultäten und vielen Fachgebieten, die von den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten für Seniorenstudierende geöffnet sind. Das Programm ergänzen Studientage und andere Formate, die oft in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen organisiert werden. Hinzu kommen Exkursionen, Sonderveranstaltungen, Konzerte und Ausstellungen.

Der Besuch der Vortragszyklen ist frei; eine Einschreibung ist nicht erforderlich. Für Vorträge oder Lehrmaterialien, die über elektronische Plattformen der LMU angeboten werden, ist eine LMU-Benutzerkennung erforderlich. Der Besuch der eigenen Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium sowie der für Seniorenstudierende geöffneten Lehrveranstaltungen des allgemeinen Studienbetriebs bedarf einer Einschreibung. Der Besuch dieser Veranstaltungen ohne gültigen, ausgefüllten Immatrikulationsausweis ist Seniorenstudierenden nicht gestattet. Die Teilnehmenden des Seniorenstudiums sollen zu allen Lehrveranstaltungen ihren Studierendenausweis mitführen, damit sie sich bei Aufforderung durch Dozentinnen und Dozenten und bei Zugangskontrollen ausweisen

können. Bitte beachten Sie: An Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium dürfen nur Studierende des Seniorenstudiums und regulär eingeschriebene Studierende teilnehmen, für Gaststudierende ist eine Teilnahme nicht möglich!

Das Zentrum Seniorenstudium appelliert an alle seine Studierenden, sich ordnungsgemäß einzuschreiben. Nur so kann das Seniorenstudium in der seit Jahrzehnten bewährten Form gesichert und die Öffnung der Universität für die ältere Generation auch künftig gewährleistet werden!

Im Rahmen des Seniorenstudiums können keine Hochschulabschlüsse erworben und keine Prüfungen abgelegt werden. Hierfür ist eine Vollimmatrikulation erforderlich. Diese berechtigt selbstverständlich auch zum Besuch aller Veranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium. Die Studierenden des Seniorenstudiums sind Gäste der Universität. Die Hauptaufgabe der Universität ist in der Lehre die Ausbildung der jungen Generation. Sie hat deshalb in allen Lehrveranstaltungen den Vortritt.

In Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrangebots können Seniorenstudierende zusammen mit den jüngeren Kommilitoninnen und Kommilitonen studieren. Die Möglichkeit, miteinander und voneinander zu lernen, ist Ihnen und uns wichtig. Daher bitten wir Sie um Rücksichtnahme gegenüber den Regelstudierenden sowohl in Diskussionsbeiträgen als auch in der Platzbelegung. Ihre große Lebenserfahrung erlaubt es Ihnen, sich in verschiedene Sachfragen einzubringen. Dies müssen jüngere Personen erst lernen. Geben Sie ihnen bitte die Zeit und monopolisieren Sie nicht die Lehrperson. Häufig haben Regelstudierende einen engen Zeitplan und kommen daher nur knapp vor Veranstaltungsbeginn. Daher bitten wir Sie auch, die Randplätze in den Veranstaltungsräumen für sie freizulassen und keine Plätze für befreundete Personen freizuhalten.

Zur Gewährleistung eines geordneten Gebäudebetriebs halten Sie sich bitte an die Hausordnung. Tiere mitzubringen ist nicht erlaubt. Es ist nicht gestattet, Stühle oder Tische aus Lehrräumen zu entfernen. Jede Person, die das Gebäude benutzt, hat sich so zu verhalten, dass andere nicht gestört oder belästigt werden. Ein Kommen und Gehen während der Veranstaltung stört den Lehrbetrieb immens, ebenso wie u. a. private Unterhaltungen, das Auspacken von Ess- und Trinksachen sowie Handytöne.

Wir bitten Sie in jeder Hinsicht um Rücksichtnahme!

Limitierte Lehrveranstaltungen:

Das Studienangebot des Zentrums Seniorenstudium umfasst auch Lehrveranstaltungen, für die die Zahl der Teilnehmenden aus didaktischen oder praktischen Gründen beschränkt werden muss. Die Auswahl bei Überbuchung erfolgt entsprechend der Regelung der Universität über das Losverfahren. Ein Anspruch auf eine kontinuierliche Teilnahme an derselben Lehrveranstaltung bzw. dieselbe Gruppe besteht nicht. Falls Sie keinen Platz erhalten haben, können Sie nur im Nachrückverfahren bei Platzabsage einer Person aufgenommen werden.

Prädikat „Studium Generale“ des Zentrums Seniorenstudium

Für Seniorstudierende und regulär eingeschriebene Studierende, die über zwei Semester Lehrveranstaltungen des Seniorenstudiums der LMU München besuchen.

Voraussetzung ist die Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen Fachrichtungen im Umfang von jeweils zwei SWS pro Semester (also insgesamt vier SWS pro Semester). Im Sommersemester 2025 steht das Prädikatsprogramm unter dem Thema „Transformation. Gesellschaft und Lebenswelten“.

Bei der Wahl der zu belegenden Lehrveranstaltungen sind Sie im Rahmen der oben angesprochenen Einschränkung völlig frei. Wichtig aber ist, dass diese Auswahl fächerübergreifend ist und Sie am Ende des jeweiligen Semesters einen Bericht einreichen, in dem Sie Ihre Selbsteinschätzung zum individuellen Erkenntnisgewinn für das angegebene Thema in den von Ihnen besuchten Veranstaltungen kurz darlegen.

Anforderungen:

Vorlesungen

Zwei zweistündige Vorlesungen aus unterschiedlichen Fachrichtungen pro Semester. Diese Vorlesungen müssen nicht das jeweilige Thema adressieren, sondern sollen zu Ihrem Erkenntnisgewinn zum angegebenen Thema beitragen.

Bericht

- zwischen 3500 und 5000 Zeichen mit Leerzeichen
- Kurzzusammenfassung des Inhalts der Lehrveranstaltungen
- **eigene** Reflexion der Veranstaltungsinhalte
- Anhang:
 - Persönliche Daten (Name, Matrikelnummer, Studiengang)
 - Besuchte Lehrveranstaltung (Titel, Belegnummer, Lehrperson)
 - ggf. Literatur-/Quellenverzeichnis
 - Erklärung zur selbständigen Leistung: Der Beitrag wurde eigenständig von mir erstellt ohne die Zuhilfenahme jedweder Chatbots (wie z. B. ChatGPT) mit Unterschrift

Falls Sie zusätzliche Quellen verwenden, müssen diese angegeben werden. Sowohl wörtliche bzw. direkte Zitate (= übernommene Passagen im Wortlaut) als auch indirekte Zitate (= die Übernahme eines Gedankens) müssen kenntlich gemacht werden. Wenn Sie sich auf Internetseiten als Quellen beziehen, geben Sie bitte im Quellenverzeichnis das jeweilige Abrufdatum mit an.

Termine

spätestens 30.09.2025 an seniorenstudium@lmu.de

Weitere Vorgaben werden bewusst nicht gegeben, wir möchten Ihre Kreativität bei der Umsetzung anregen und freuen uns auf Ihre Beiträge!

Publikationen des Zentrums Seniorenstudium

Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere: Erfahrungen und Reflexionen zum Seniorenstudium an einer Universität.	<i>Bettina Lörcher, Rudolf Tippelt und Elisabeth Weiss.</i> In: Der Pädagogische Blick, 2023/1, S. 16-29.
Die MUG und das LMU-Seniorenstudium. Gute Zusammenarbeit mit langer Tradition.	<i>Elisabeth Weiss und Bettina Lörcher.</i> In: Festschrift Hundert Jahre Münchener Universitätsgesellschaft. Rückblick. Einblick. Ausblick. 2022, S. 82–85.
Wissenschaftsbasiertes Lernen und digitaler Wandel im Seniorenstudium.	<i>Bettina Lörcher, Rudolf Tippelt und Elisabeth Weiss.</i> In: ZHWB – Zeitschrift Hochschule und Weiterbildung, 2022/1, S.11-19.
Senior*innenstudium digital – Best Practice Beispiele aus vier Universitäten.	<i>Silvia Dabo-Cruz, Bettina Lörcher, Kathrin Lutz und Karin Pauls.</i> In: ZHWB – Zeitschrift Hochschule und Weiterbildung, 2022/1, S.37-43.
„20“.	Magazin zum 20-jährigen Jubiläum des Zentrums Seniorenstudium der LMU München.
„20“ – ein besonderes Projekt. Seniorenstudierende erstellen ein Magazin.	<i>Bettina Lörcher.</i> In: Diversität der Altersbildung – Geragogische Handlungsfelder, Konzepte und Settings. Hg. v. Renate Schramek, Jutta Steinfort-Diedenhofen und Cornelia Kricheldorf (Hg.). Stuttgart: Kohlhammer. 2022, S.191-197.

Zwei Semester digitale Lehre am Zentrum Seniorenstudium, zwei Semester mit Moodle, Zoom und Co...	<i>Bettina Lörcher und Elisabeth Weiss.</i> Jahresbericht 2020 der Münchener Universitätsgesellschaft, 2021.
Faust und die Wissenschaften. Aktuelle Zugänge und Perspektiven in wissenschaftlicher Vielfalt.	Hg. v. Elisabeth Weiss, Oliver Jahraus und Hanni Geiger, Würzburg 2019.
Chancen von Generationenvielfalt im Lernfeld Hochschule.	<i>Bettina Lörcher und Elke Heublein.</i> In: Diversität an Hochschulen. Unterschiedlichkeit als Herausforderung und Chance. Hg v. Florian Feuser, Carmen Ramos Méndez-Sahlender und Cristiane Stroh, Bielefeld, 2019, S. 11-32.
Wer WIR sind – Ein autobiografischer Kompass aus Zeitbildern und Erinnerungen. Zentrum Seniorenstudium der LMU.	Hg. v. Arwed Vogel, Oktober 2018.
Gerettete Erinnerung – Kindheiten in Kriegs- und Nachkriegszeit. Eine Anthologie des Zentrums Seniorenstudium der LMU.	Hg. v. Edda Ziegler, Roswitha Goslich und Arwed Vogel, München 2016.
Weisheit und Wissenschaft – Festschrift zum 25-jährigen Bestehen des Seniorenstudiums an der LMU.	Hg. v. Ernst Hellgardt und Lorenz Welker, München 2013.

1 Zentrum Seniorenstudium

1.1 Organisation

Ehrenmitglieder

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Maier
Bundesminister a. D. Dr. Theo Waigel

Mitglieder der Konferenz

Fak. 01 Prof. Dr. Franz Xaver Bischof
Fak. 02 Prof. Dr. Martin Arneth
Fak. 03 Prof. Dr. Hans-Georg Hermann
Fak. 04 Prof. Dr. Susanne Weber
Fak. 05 Prof. Dr. Andreas Haufler
Fak. 07 Prof. Dr. Gerhild Wildner
Fak. 08 Prof. Dr. Thomas Göbel
Fak. 09 Prof. Dr. Mark Hengerer
Fak. 10 Prof. Dr. Dr. Hannes Leitgeb
Fak. 11 Prof. Dr. Annabell Daniel
Fak. 12 Prof. Dr. Salvatore Ortisi
Fak. 13 Prof. Dr. Michael Waltenberger
Fak. 15 Prof. Dr. Armin Nassehi
Fak. 16 Prof. Dr. Thomas Augustin
Fak. 17 Prof. Dr. Stefan Hofmann
Fak. 18 Prof. Dr. Peter Klüfers
Fak. 19 Prof. Dr. Gerhard Haszprunar
Fak. 20 Prof. Dr. Wolfram Mauser

Leitung

Prof. Dr. Elisabeth Weiss (Direktorin)
Prof. Dr. Rudolf Tippelt (Stellvertr. Direktor)

Ehrenmitglieder der Konferenz

Dr. Gerhard Apfelauer
Prof. Dr. Gerhard Berz
Prof. Dr. Ernst Hellgardt
Stephan Heuberger
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans-Georg Liebich
Prof. Dr. Heinrich Soffel
Akademiedirektor a. D. Dr. Franz X. Spengler †
Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Stierstadt
Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker
Prof. Dr. Dr. h. c. Martin Wirsing

Mitglieder der Geschäftsstelle

Leitung

Dr. Bettina Lörcher

Sekretariat

Jutta Larisch
Jutta Mersch
David Solti (Studentische Hilfskraft)

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Dr. des. Veronika Winkler

Unterstützung Nutzung von

Online-Lehrangeboten:

Franz Eckbauer (Ehrenamtliche Mitarbeit)

1.2 Kontakt

Adresse

Zentrum Seniorenstudium
Hohenstaufenstraße 1
80801 München

Erreichbar mit U3/U6, Haltestelle Giselastraße
oder Tram 27 und 28, Haltestelle Nordendstraße oder Elisabethplatz.

Geschäftszeiten

Montag 10 bis 12 Uhr
Dienstag 13 bis 15 Uhr
Donnerstag 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Die Spechstunde von Prof. Elisabeth Weiss findet immer am ersten Montag des Monats während der Vorlesungszeit (05.05.2025, 02.06.2025, 07.07.2025) von 12.30 bis 14 Uhr nach telefonischer Vereinbarung statt.

Telefon: +49 89-2180 72072
Fax: +49 89-2180 99 72072
E-Mail: seniorenstudium@lmu.de
Internet: www.seniorenstudium.lmu.de

Internetseite Zentrum Seniorenstudium

Über unsere Website erhalten Sie Informationen über das Zentrum Seniorenstudium, die Einschreibung, das Lehrangebot, das Lehrpersonal, Anleitungen für die Nutzung der digitalen Lehre u. v. m. Hier können Sie sich einfach über Hörsaaländerungen, Terminverschiebungen, Dozierendenwechsel usw. unter „Aktuelles“ informieren. Bitte beachten Sie, dass wir über kurzfristige Änderungen im Lehrangebot aus den Fakultäten nicht informiert werden!

2 Allgemeine Hinweise

Das Seniorenstudium bietet seinen Hörerinnen und Hörern ein eigenes Veranstaltungsprogramm mit Vorlesungen, Vortragsreihen, Seminaren und Übungen, die speziell auf die Interessen der älteren Generation abgestimmt sind. Diese sind nicht für Gasthörerinnen und Gasthörer geöffnet. Zusätzlich dazu haben Seniorenstudierende die Möglichkeit, an ausgewählten Vorlesungen des allgemeinen Lehrbetriebs teilzunehmen.

2.1 Voraussetzung für die Teilnahme

1. Nachweis der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulzugangsberechtigung. Diese kann entweder über Abitur oder anerkannte berufliche Qualifikation nachgewiesen werden. Beruflich Qualifizierte können ihren Hochschulzugang auf Antrag im Referat III.2 der Zentralen Universitätsverwaltung der LMU feststellen lassen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Internetseite der Studentenzentrale.
2. Einschreibung für das Seniorenstudium mit entsprechendem Formblatt. Dies finden Sie auf unserer Internetseite unter „Einschreibung“.
3. Entrichtung der Semestergebühr
4. Ausweis: Der Ausweis für Gaststudierende des Seniorenstudiums ist ausgefüllt und unterschrieben mitzuführen und auf Wunsch vorzuzeigen. Stichpunktartige Kontrollen werden durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass die Belegnummern mit den tatsächlich besuchten Veranstaltungen übereinstimmen müssen, es sei denn, Sie schreiben sich für das uneingeschränkte Studienprogramm ein (siehe 2.2).

Altersgrenzen bestehen nicht.

2.2 Gebühren

Die Gebühr für ein uneingeschränktes Studienprogramm des Seniorenstudiums beträgt 300 €. Wer sich für das volle Programm einschreibt, muss keine einzelne Lehrveranstaltung in den Studierendenausweis eintragen.

Wer sich zu einer reduzierten Gebühr in Höhe von 200 € (5–8 Semesterwochenstunden = SWS) oder 100 € (weniger als 5 SWS) einschreiben möchte, muss einzelne Lehrveranstaltungen belegen. Hierfür müssen die gewählten Lehrveranstaltungen mit den vierstelligen Belegnummern des Vorlesungsverzeichnisses für das Seniorenstudium sowie den SWS auf dem Studierendenausweis für das Seniorenstudium vermerkt (und bei Neueinschreibung in das Immatrikulationsformular eingetragen) werden.

Der Umfang in SWS ist jeweils bei den Lehrveranstaltungen aufgeführt: Eine SWS entspricht einer Lehrveranstaltungsstunde im Umfang von 45 Min. pro Woche in der Vorlesungszeit bzw. bei 14-täglichem Rhythmus: 90 Min. pro Termin.

Bitte beachten Sie, dass kein Anspruch auf den Besuch einer bestimmten Lehrveranstaltung besteht und eine **Rückerstattung der Studiengebühr nicht möglich ist**. Veranstaltungen mit weniger als sechs eingeschriebenen Seniorenstudierenden können nicht stattfinden.

Personen, die sich nicht für das uneingeschränkte Studienprogramm eingeschrieben haben (sich also für 100 € oder 200 € eingeschrieben haben), legen vor Beginn der Vorlesungszeit fest, welche Lehrveranstaltungen sie besuchen. **Ein „Schnuppern“ ist nicht möglich**. Lediglich bei Änderungen (bspw. durch Terminverschiebungen), Entfall von Lehrveranstaltungen (bspw. durch Krankheit der Dozentin oder des Dozenten) oder bei kurzfristiger Rücknahme der Öffnung von Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs für das Seniorenstudium können Sie andere Lehrveranstaltungen aus dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis Seniorenstudium belegen. Bitte beachten Sie: Auch bei Entfall Ihrer belegten Veranstaltung ist eine Rückerstattung der Studiengebühr nicht möglich.

2.3 Erwerb des Vorlesungsverzeichnisses

Das **Vorlesungsverzeichnis** ist gegen eine Schutzgebühr von 2 € in folgenden Buchhandlungen erhältlich:

- Buchhandlung Lehmkuhl, Leopoldstraße 45
(U3/U6, Haltestelle Münchner Freiheit)
- Buchhandlung Rupprecht, Amalienstraße 79
(U3/U6, Haltestelle Universität)
- Words' Worth, Buchhandlung für englischsprachige Literatur,
Schellingstraße 3
(U3/U6, Haltestelle Universität)

3 Einschreibung / Immatrikulation

3.1 Erstimmatrikulation

Die Erstimmatrikulation können Personen beantragen, die sich **erstmalig** für das Seniorenstudium an der LMU einschreiben möchten.

Folgende Unterlagen sind für die Erstimmatrikulation postalisch einzureichen:

- ein vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Immatrikulations- und Ausweisformular, in das die zu belegenden Lehrveranstaltungen eingetragen werden müssen, falls nicht der volle Betrag von 300 € gezahlt werden soll
- Hochschulzugangsberechtigung in einfacher Kopie
- einfache Kopie des Personalausweises oder Reisepasses.

Das aktuelle Immatrikulations- und Ausweisformular können Sie als PDF-Datei herunterladen unter <https://www.seniorenstudium.lmu.de/fuer-studieninteressierte/einschreibung/index.html>

Bitte senden Sie das ausgefüllte Antragsformular und die vorzulegenden Unterlagen bis **28.03.25** an:

Ludwig-Maximilians-Universität München
Studentenkanzlei – Sachgebiet 4
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

oder werfen Sie es in den Hauspostbriefkasten am Haupteingang der LMU ein.

Nach Überprüfung der Unterlagen erhalten Sie eine Aufforderung zur Überweisung der fälligen Studiengebühr. Nach Zahlungseingang wird Ihnen innerhalb von 4 Wochen der endgültige Seniorenstudierendenausweis zugeschickt. Zusätzlich erhalten Sie Informationen bezüglich Rückmeldungen und Wiederimmatrikulation für drei Folgesemester, Ihre Matrikelnummer, die Überweisungsmodalitäten und die Zahlungsfrist. Bitte bewahren Sie dieses Schreiben für Ihre Rückmeldung auf.

3.2 Rückmeldung und Wiederimmatriculation

Die **Rückmeldung** können Personen beantragen, die im jeweils vorherigen Semester bereits für das Seniorenstudium immatrikuliert waren.

Das **Wiederimmatriculationsverfahren** gilt für Personen, die ab Wintersemester 2010/11 mit Unterbrechung als Seniorenstudierende an der LMU eingeschrieben waren und somit eine Matrikelnummer besitzen.

Zur Rückmeldung bzw. Wiederimmatriculation für das Sommersemester 2025 überweisen Sie bitte die Gebühr für das Seniorenstudium bis spätestens **24.03.25** auf folgendes Konto:

LMU München
 Bayer. Landesbank München
 IBAN: DE54 7005 0000 3701 1903 15
 BIC: BYLADEMM

Bitte geben Sie dazu unbedingt folgenden Verwendungszweck an:

IHRE PERSÖNLICHE MATRIKELNUMMER/20251/Senioren

(z. B. 1234567890/20251/Senioren.)

Der Ausweis für das Seniorenstudium wird bei fristgerechter Rückmeldung vor Vorlesungsbeginn per Post zugesandt.

Ersteinschreibung: Alles auf einen Blick

1. Persönliche Auswahl der Anzahl an Veranstaltungen
2. Ausfüllen des Immatrikulationsformulars
3. Einreichung aller Unterlagen postalisch bis 28.03.25 an:
LMU Studentenkazlei – Sachgebiet 4, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
4. Nach Erhalt der Matrikelnummer: Überweisung der Gebühr
5. ggf. Anmeldung (= Belegung) (limitierter) Lehrveranstaltungen (siehe Punkt 4)
6. Nach Erhalt des Ausweises: Eintragung der vierstelligen Belegnummern (Ausnahme: Einschreibung für 300 €)

4 Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

4.1 Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs

Bitte beachten Sie, dass für viele Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs eine Belegung dieser über das Onlinevorlesungsverzeichnis LSF (siehe Punkt 5.2) Voraussetzung dafür ist, dass Sie Zugang zu den digitalen Lehrmaterialien erhalten. Das Belegen (= Anmelden) ist während des Belegzeitraums der jeweiligen Veranstaltung möglich, die Angaben dazu finden Sie im LSF.

Nach Ende des Belegzeitraums können Sie die Restplatzvergabe nutzen, 17.04.2025 (12 Uhr) bis 30.04.2025. Eine Anmeldung zu diesen Lehrveranstaltungen über das Zentrum Seniorenstudium ist nicht möglich.

4.2 Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium

Es gilt folgender Anmeldezeitraum für die limitierten Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium:

**Montag, 24.02.2025 bis
Montag, 07.04.2025, 12.00 Uhr**

Anmelden können Sie sich wie folgt:

- über das LSF
- per Anmeldeformblatt
- oder persönlich während der Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Hohenstaufenstraße 1

Die Formblätter finden Sie hier:

<https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/fuer-seniorenstudierende/formulare/index.html>.

Nur vollständig (mit Matrikelnummer, E-Mail-Adresse, ggf. Telefonnummer) ausgefüllte und ggf. unterschriebene Formblätter (Erklärung zur Teilnahme an einer Exkursion) sind gültig.

Es werden nur Anmeldungen von Seniorenstudierenden berücksichtigt, die bei Abgabe des Formblatts in das Sommersemester 2025 eingeschrieben sind.

Platzvergabe

Bei zu hoher Nachfrage erfolgt die Vergabe der verfügbaren Plätze mithilfe des Losverfahrens.

Eine Zu- oder Absage erfolgt rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn, bei Führungen nur für Ihre Priorität 1 per E-Mail, nur in Ausnahmefällen telefonisch. Dazu muss gewährleistet sein, dass Sie über einen Anrufbeantworter erreichbar sind.

Bitte beachten Sie: Unentschuldigtes Fehlen am 1. Termin der Veranstaltung führt zu Verlust der Teilnahmeberechtigung an der Veranstaltung! Der Platz wird dann an Personen der Warteliste weitergegeben.

Für **nicht-limitierte Veranstaltungen** ist die Anmeldung über das LSF im Zeitraum Montag, 24.02.2025 bis Mittwoch, 30.04.2025 Uhr möglich. Sie werden dann bei kurzfristigen Änderungen (Entfall, Raumänderung, etc.) automatisch per E-Mail informiert.

Wichtig:

Zeitraum der Anmeldung für Veranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium (Belegnummern 21xx):

- limitierte Lehrveranstaltungen: 24.02.25 bis 07.04.25, 12.00 Uhr
- nicht limitierte Lehrveranstaltungen: 24.02.25 bis 30.04.25

Anmeldung vorzugsweise über LSF oder ggf. mittels Formblatt

Anmeldungen werden nur angenommen, wenn die Semestergebühr bereits überwiesen wurde.

Nur vollständig ausgefüllte Formblätter (ggf. inklusive unterschriebener Erklärung zur Teilnahme an einer Exkursion) können bearbeitet werden.

Für Veranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs ist eine Anmeldung (= Belegen) über LSF Voraussetzung für den Zugang zu digitalen Lehrmaterialien.

5 Hinweise zu Veranstaltungen, Nutzung der Online-Angebote und der Bibliothek

Alle **Veranstaltungen** beginnen, sofern nicht anders vermerkt, in der ersten Semesterwoche zu der im Vorlesungsverzeichnis genau angegebenen Uhrzeit.

Alle **Ortsangaben**, z. B. HS (Hörsaal) B 201, beziehen sich auf das Universitäts-hauptgebäude (HG), Geschwister-Scholl-Platz 1, soweit nicht eine andere Orts-angabe beigefügt ist. Um Gebäude und Räume der Universität München leicht zu finden, steht der LMU Raumfinder zur Verfügung: www.uni-muenchen.de/raumfinder/

5.1 Änderungen im Lehrveranstaltungsangebot

Auf unserer Internetseite finden Sie eine **ständig aktualisierte Version des Vorlesungsverzeichnisses als PDF-Datei**.

Aktuelle Änderungen in den Veranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium werden bekanntgegeben:

- auf der **Internetseite** unter „Aktuelles“
- im **LSF** (www.lsf.lmu.de) unter „Ausfallende Veranstaltungen“ auf der Startseite, siehe auch 5.2.
- per **E-Mail**, soweit Sie sich angemeldet haben
- im **Schaukasten** (Erdgeschoss des Universitätshauptgebäudes gegenüber von HS E 006)

Bitte beachten Sie: Das Zentrum Seniorenstudium ist **nicht** für die Veranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs der LMU verantwortlich. Bitte informieren Sie sich über Änderungen dieses Lehrangebots im LSF.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass einzelne Lehrveranstaltungstermine **kurzfristig** entfallen können!

5.2 Lehre Studium Forschung (LSF)

Das Online-Vorlesungsverzeichnis Lehre Studium Forschung (LSF) finden Sie unter <http://www.lsf.lmu.de>. Dort erhalten Sie auf der Startseite zudem Informationen zu ausfallenden Lehrveranstaltungen; eine Anmeldung ist hierfür nicht nötig!

Eine detaillierte Anleitung zur Nutzung von LSF als Vorlesungsverzeichnis oder zum Download von Veranstaltungsmaterialien finden Sie auf unserer Internetseite unter „Digitale Lehre“: <https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/digitale-lehre/lsf/index.html>.

Am 24.03.25 findet eine Einführung in das LSF statt; weitere Informationen siehe Seite 60.

Falls Sie im LSF nach Veranstaltungen über die Veranstaltungsnummer suchen, benutzen Sie die vierstellige Belegnummer für Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium. Bei Veranstaltungen aus dem allgemeinen Lehrbetrieb suchen Sie bitte nach Namen oder Titel oder der fünfstelligen Belegnummer, die in viereckigen Klammern vor dem Titel der Veranstaltung angegeben ist.

5.3 Moodle (moodle.lmu.de)

Für das Login ist eine LMU-Benutzerkennung nötig. Jede digitale Veranstaltung des Zentrums Seniorenstudium wird als Moodle-Kurs angelegt, im jeweiligen Kurs erhalten Sie dann alle weiteren Informationen. Sie benötigen keine Einschreibeschlüssel für die Veranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium. Wir werden Sie rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit in die Kurse einschreiben.

5.4 LMU-Benutzerkennung

Für die Nutzung des digitalen Lehrangebots und die Anmeldung über LSF benötigen Sie eine LMU-Benutzerkennung. Diese erhalten Sie auf Antrag nach Ihrer Ersteinschreibung (Die entrichtete Gebühr muss bei der Studentenzentrale eingegangen sein). Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Namen, Ihrer Matrikelnummer und Postadresse an das IT-Servicedesk: it-servicedesk@lmu.de. Die Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

Wenn Sie aus früheren Semestern bereits eine Kennung besitzen, müssen Sie nichts tun, die Kennung wird automatisch verlängert, wenn Sie sich rückmelden. Bitte beachten Sie, dass die Kolleginnen und Kollegen dort nicht für die Beantwortung von Fragen zu den Lernplattformen, bzw. zu den Zugangsmöglichkeiten zuständig sind. Wenden Sie sich mit solchen Fragen oder bei Problemen bitte an seniorenstudium@lmu.de, vielen Dank!

5.5 Vorlesungszeit

Die Vorlesungszeit des Sommersemesters 2025 beginnt am Mittwoch, den 23.04.2025 und endet am Freitag, den 25.07.2025.

Vorlesungsfrei:

- alle gesetzlichen Feiertage
- 10.06.2025, Pfingstdienstag

Hinweis für das Wintersemester 2025/26:

Die Vorlesungszeit beginnt am Montag, den 13.10.2025 und endet am Freitag, den 06.02.2026.

5.6 Beantragung eines Bibliotheksausweises

Alle Informationen, um einen Bibliotheksausweis zu beantragen oder zu verlängern, finden Sie hier:

<https://www.ub.uni-muenchen.de/ausleihe-online/bibliotheksausweis/anmelden/index.html>

6 Wichtige Informationen auf einen Blick

Nachfolgend ist Wichtiges zum Sommersemester 2025 nochmals aufgeführt:

1. **Ersteinschreibung** nur postalisch möglich bis Donnerstag, 28.03.25; **Rückmeldung/Wiederimmatrikulation** bis Montag, 24.03.25
2. **Anmeldezeitraum für limitierte Lehrveranstaltungen:** Mo., 24.02.2025 bis Mo., 07.04.2025, 12.00 Uhr
3. Für **alle** Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung (= Belegen) über LSF Voraussetzung für den Zugang zu digitalen Lehrmaterialien nötig.
4. Zur Nutzung des digitalen Angebots benötigen Sie eine **LMU-Benutzerkennung** (siehe Punkt 5.4).
5. **Änderungen** in den Veranstaltungen sind jederzeit möglich, bitte informieren Sie sich über das LSF und bei Lehrveranstaltungen des Seniorenstudiums auch über „Aktuelles“ auf www.seniorenstudium.lmu.de!
6. Wenn Sie **Unterstützung** bei Nutzung des digitalen Angebots benötigen: Wir helfen Ihnen gerne per E-Mail, am Telefon oder bei uns in der Geschäftsstelle und zeigen den Zugang zu den Plattformen oder helfen beim Einloggen in die jeweiligen Programme. Melden Sie sich einfach bei uns!

7 Veranstaltung des Zentrums Seniorenstudium (ZS)

7.1 Vortragszyklen (öffentlich)

Bitte beachten Sie: Bild-, Video- und Audioaufnahmen von Universitäts-Lehrveranstaltungen durch jede Art elektronischer Geräte sind aus Gründen des Schutzes von Persönlichkeitsrechten und Urheberrechten nicht zulässig. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urhebergesetz strafbar.

KUNST, KULTUR, GESELLSCHAFT

Zeit: Dienstag, 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Transformation: Gesellschaft und Lebenswelten

- 29.04.2025 **Johann Langenegger, Generalleutnant a. D.** (München)
„Zeitenwende“ – was bedeutet das für unser Land?
- 06.05.2025 **Prof. Dr. Eveline Dürr** (München)
Vom „dunklen Tourismus“ zum „Kulturerbe“: Transformation von Armutsvierteln in Mexiko Stadt
- 13.05.2025 **Prof. Dr. Dietrich Erben** (München)
Architektur in Transformationsgesellschaften: Zu Geschichte und Gegenwart des Umbaus
- 20.05.2025 **Prof. Dr. Anatol Dutta** (München)
Transformation in Gesellschaft und Familie – Familienrechtspolitische Debatten
- 27.05.2025 **PD Dr. Marketa Spiritova** (München)
„Ohne Engagement gibt es hier keine Kultur.“ Kulturpraxis in ländlichen Räumen

- 03.06.2025 **Prof. Dr. Lars Guenther** (München)
Vertrauen in Wissenschaft unter digitalen Medienbedingungen
- 17.06.2025 **Prof. Dr. Hans-Georg Hermann** (München)
Ordnungsmuster für den Tod: diachrone Sichtweisen auf eine „juristische Tatsache“
- 24.06.2025 **Prof. Dr. Ewald Stübinger** (München)
Die Transformation der Verantwortung angesichts aktueller Probleme – wie sich unsere Verantwortung verändert
- 01.07.2025 **Prof. Dr. Irene Götz** (München)
Prekärer Ruhestand – Wie Frauen Altersarmut in ihrem Alltag bewältigen
- 08.07.2025 **PD Dr. Anna-Katharina Höpflinger** (München)
„Über alle Berge“. Religion und die Alpen
- 15.07.2025 **Dr. Ivo Frankenreiter** (München)
Ethik der Transformation – Transformation der Ethik
- 22.07.2025 **Prof. Dr. Sabine Walper** (München)
Wandel der Familienwelt, Wandel des Aufwachsens

Änderungen vorbehalten

SPEKTRUM DER WISSENSCHAFTEN

Zeit: Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 240

Blicke in die Vergangenheit

- 30.04.2025 **Prof. Dr. Martin Zimmermann** (München)
Männerfantasien in antiken Kulturen
- 07.05.2025 **Prof. Dr. Matthias Stern** (München)
Aus dem Alltag der Antike: Papyri aus dem griechisch-römischen Ägypten
- 14.05.2025 **Prof. Dr. Mark Hengerer** (München)
Beginn: 16.30 Uhr
Gold, Silber, Bronze, Blei: Medaillen zum Ruhme König Ludwigs XIV.
- 21.05.2025 **Prof. Dr. Walther Sallaberger** (München)
Neue Keilschriftarchive aus der altbabylonischen Zeit: Forschungen zur Stadt Umma im südlichen Irak
- 28.05.2025 **Prof. Dr. Julia Burkhardt** (München)
Dämonen, Heilige und Fabelwesen: Wie man sich im Mittelalter die Welt mit Geschichten erklärte
- 04.06.2025 **Prof. Dr. Arndt Brendecke** (München)
Einführung in die Geschichte privater Aufmerksamkeit
- 11.06.2025 **Prof. Dr. Máté Rigó** (München)
Deutsche und Osteuropäer als Kolonialsoldaten? Die französische Fremdenlegion und der Indochinakrieg
- 18.06.2025 **Prof. Dr. Marie-Janine Calic** (München)
Auf der Flucht vor Hitler durch den Balkan. Neue Forschungen zur Geschichte des deutschen Exils

- 25.06.2025 **Dr. Katharina Weigand** (München)
Der doppelte Blick zurück: auf die Entstehung der Kelheimer Befreiungshalle und auf die Begeisterung Ludwigs I. hinsichtlich der Befreiungskriege
- 02.07.2025 **Prof. Dr. Adelheid Otto** (München)
Wie lebte man im 2. Jahrtausend v. Chr. in Mesopotamien? Neue Ausgrabungen der LMU München im Haus des Tempelintendanten von Ur (Irak)
- 09.07.2025 **Prof. Dr. Magnus Brechtken** (München)
Die Bedrohungen liberaler Werte heute: Lehren aus der Geschichte
- 16.07.2025 **Prof. Dr. Carola Metzner-Nebelsick** (München)
Möglichkeiten und Grenzen des Nachweises und der Rekonstruktion von Herrschaftsstrukturen in schriftlosen Gesellschaften des 2. und 1. Jahrtausends v. Chr. in Europa
- 23.07.2025 **Dr. Mélanie Flossmann-Schütze** (München)
Aktuelle Forschungen am Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst München: Das und digitale Statuenrekonstruktionen

Änderungen vorbehalten

Nach Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses können Änderungen bei einzelnen Lehrveranstaltungen auftreten. Diese können Sie über den QR-Code abrufen:



7.2 Vorlesungen und Seminare

THEOLOGIE

Credo. Kleine christliche Glaubenslehre (Vorlesung)

Prof. Dr. Dr. h. c. Gunther Wenz

Zeit / Ort

Fr., 02.05.25, 14.15–18.00 Uhr, HG, HS A 017
 Sa., 03.05.25, 09.15–18.00 Uhr, HG, HS M 203
 Fr., 09.05.25, 14.15–18.00 Uhr, HG, HS E 216
 Sa., 10.05.25, 09.15–18.00 Uhr, HG, HS M 203

Belegung

2101 – 2 SWS

Anhand der ersten drei Hauptstücke von Luthers Kleinem Katechismus (Zehn Gebote, Glaubensbekenntnis, Vaterunser) werden von der Schöpfungslehre über die Christologie bis zur Lehre von den letzten Dingen Grundzüge christlicher Glaubenslehre dargestellt.

MEDIZIN

Biomedizin 18 (Ringvorlesung)

Organisation: Prof. Dr. Gerhild Wildner

Zeit

Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort

Mathildenstraße 8,
 HS der Augenklinik;
 Eingang Pettenkoferstraße

Belegung

2102 – 1,5 SWS

30.04.2025 **Prof. Dr. Doreen Huppert** (Neurologie)
 Schwindel und Gangunsicherheit – was kann dahinterstecken?

07.05.2025 **Prof. Dr. Petra Schwille** (Biophysik)
 Wie könnte die einfachste lebende Zelle aussehen?

28.05.2025 **Prof. Dr. Ulrich Mansmann** (Biometrie und Epidemiologie)
 Wie wissen wir, wie und wem eine Therapie nützt? Gedanken zur Evidenz in der Medizin

04.06.2025 **PD Dr. Lisa Ann Gerdes** (Klinische Neuroimmunologie)
 Gleich und doch verschieden: Wie Zwillingsstudien helfen, Ursachen von Krankheiten aufzuspüren

11.06.2025 **Prof. Dr. Susanne Koch** (Molekulare Pharmakologie)
 Wie unsere Augen die Welt sehen

02.07.2025 **Prof. Dr. Nadia Harbeck** (Frauenklinik)
 Brustkrebs

09.07.2025 **Prof. Dr. Oliver Keppler** (Virologie)
 Entwicklung antiviraler Medikamente – Konzepte und Erfolge

16.07.2025 **Prof. Dr. Angelika Erhardt** (Psychiatrie)
 Angsterkrankungen – von Neurobiologie bis Therapie

23.07.2025 **Prof. Dr. Alexander Choukèr** (Anästhesiologie)
 Das Immunsystem unter Extrembedingungen

GESCHICHTE

Das Heilige Römische Reich deutscher Nation 1648–1806. Verfassung, Religion, Kultur (Vorlesung)

Prof. Dr. Dr. Peter Claus Hartmann

Zeit

Do., 16.15–17.45 Uhr

Termine

08.05.25, 22.05.25,
 05.06.25, 26.06.25,
 10.07.25, 24.07.25

Ort

HG, HS A 125

Belegung

2103 – 1 SWS

Das Hl. Römische Reich deutscher Nation von 1648–1806 war eine Art Mitteleuropa der Regionen in territorialer, konfessioneller und kultureller Vielfalt. Militärisch schwach, mit schwacher Zentrale war es ein Staatsgebilde mit großer kultureller Blüte und Vielfalt.

Ludwig I., König von Bayern, und seine Zeit (Vorlesung)

Dr. Katharina Weigand

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS A 120	2104 – 2 SWS

1825 bestieg Ludwig I. den bayerischen Thron – ein Autokrat reinsten Wassers. Gerade weil er vor allem auf die widerspruchslose Dankbarkeit seiner Untertanen setzte – u. a. für die Verfassung von 1818 und für die gleichzeitige Einrichtung des Landtags – musste seine Regierungszeit fast zwangsläufig von Enttäuschungen überschattet sein. Den vielen Facetten seiner Politik nimmt sich diese Veranstaltung, die auch Raum für Nachfragen und Diskussionsbeiträge bietet, an.

KUNSTWISSENSCHAFT

Art in history – history in art (Seminar)

Dr. Heidrun Kurz

Zeit	Termine	Ort	Belegung
Mo., 16.15–17.45 Uhr	28.04.25, 12.05.25, 26.05.25, 16.06.25, 30.06.25, 14.07.25, 21.07.25	HG, HS A 119	2105 – 1 SWS

Kunst verändert sich in ihrem historischen Kontext – sowie die Gesellschaftsgeschichte großen Einfluss auf Kunst nimmt. Wir werden hier das 17. Jahrhundert (Niederlande; Nation der Erzieher mittels Gemälde; 2stündig), das 18. Jahrhundert (Aufklärung & Tierrecht in Gemälden), das 19. Jahrhundert (Revolutionen, Freiheit des Individuums / Gemälde im Stil des „Realismus“ / antiakademische Malerei / Primat der Landschaftsmalerei / Impressionismus / les intransigeants) – (sowie Industrialisierung & bürgerlicher Wohlstand / Repräsentation (Piano- und Flügelbau / Klavierliteratur der Romantik (Gemälde und Tongemälde) für den Dilettanten; 2stündig) betrachten.



Die Künstlergruppe „Die Brücke“ (Seminar)

Pamela Peyser-Kreis, M.A.

Zeit	Termine	Ort	Belegung
Mo., 15.00–16.30 Uhr	05.05.25, 19.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 30.06.25, 14.07.25	Online per Zoom	2106 – 1 SWS Anmeldung über LSF

In diesem Online-Kurs über Zoom beschäftigen wir uns mit dem Leben und dem Werk der Hauptakteure der Gruppe: u. a. Kirchner, Schmidt-Rottluff, Heckel, Nolde.

Frühneuzeitliche Architektur 2 (Seminar)

Dr. Rainald Raabe

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS M 101	2107 – 2 SWS

In diesem Semester soll die Veranstaltung aus dem Wintersemester fortgesetzt werden: Wir werden uns mit der Nachfolge in den Bauten Michelangelos beschäftigen; im Kirchenbau wie im Profanbau mit einem besonderen Gewicht auf der Architektur Italiens, aber mit Exkursen nach Deutschland und Frankreich.

Das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst im Überblick

(Seminar)

Regina Schiller

Zeit	Hörsaaltermine	Ort	Belegung
Fr., 16.15–17.00 Uhr	23.05.25, 27.06.25	Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 185	2108 – 0,5 SWS Anmeldung über LSF

Exkursion

13.06.25 Staatliches Museum Ägyptischer Kunst

Gruppe 1: 15.15–16.00 Uhr

Gruppe 2: 16.15–17.00 Uhr

Ein Rundgang durch das Staatliche Museum für Ägyptische Kunst, der im Hörsaal/per Zoom-Meeting vor und nachbereitet wird. Für die Führung wird die Gruppe aufgeteilt.

„Ist das Kunst?“, Teil 11 (Seminar)

Dr. Dorothee Siegelin

Zeit	Termine	Ort	Belegung
Fr., 12.15–13.45 Uhr	02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25	HG, HS A 014	2109 – 0,7 SWS

„Die Malerei ist am Ende. Wer kann etwas Besseres machen als diese Propeller?“, so Marcel Duchamp 1912 auf der Pariser Luftfahrtschau. Die Kunst geriet Anfang des 20. Jahrhunderts in eine Krise. Kasimir Malewitsch malte ein Bild mit nichts anderem als einem schwarzen Quadrat. Marcel Duchamp ernannte Flaschentrockner oder Urinoirs zu Kunst. Bis in die 70er Jahre hinein versuchten Künstler die Mittel der Kunst bzw. den Kunstbegriff zu erweitern. Heute scheint jedes Tabu gebrochen, und gerade, weil wir uns kaum mehr die Frage stellen, was Kunst sei, sollen im Seminar moderne und aktuelle Positionen der Kunst vorgestellt und diskutiert werden.

Auch Neueinsteigende sind herzlich willkommen!

Kunst und Utopie (Seminar)

Dr. Wolfgang Urbanczik

Zeit	Hörsaaltermine	Ort	Exkursion	Belegung
Do., 14.15–15.45 Uhr	05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25	Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 210	24.07.25	2110 – 1 SWS

Die Utopie ist ein integraler Bestandteil der Kunstgeschichte. Vom Kunst- und Staatsdenken der Renaissance bis zu den künstlerischen Positionen unserer Zeit lassen sich Träume von einer besseren Welt und Wünsche nach neuen Möglichkeitsräumen für Künstlerinnen und Künstler bemerken. Dabei erscheint das Kunstgeschehen als Ausdruck von Ideen, Hoffnungen und Plänen, ganz im Sinn von Max Frisch: „Die Kunst ist ein Statthalter der Utopie“. Das Seminar widmet sich unterschiedlichen utopischen Visionen und untersucht deren Verhältnis zur Kunst.

Geteilter Himmel: Deutsch-deutsche Kunst 1945–90

(Seminar)

Dr. Wolfgang Urbanczik

Zeit	Termine	Ort	Belegung
Fr., 14.15–15.45 Uhr	06.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25	Amalienstr. 73A, HS 211	2111 – 1 SWS

35 Jahre nach der politischen Wiedervereinigung wird ein Blick auf das Kunstgeschehen in Deutschland ab der „Stunde Null“ und in den Jahren der Teilung geworfen. Ein bemerkenswertes Kapitel der „Deutsch-deutschen Kunst“ ist die Malerei der 1980er Jahre: In dieser Dekade rückt die eigene Persönlichkeit, das Selbst ins Zentrum der Kunst – und es offenbaren sich zahlreiche Gemeinsamkeiten zwischen Ost und West.

Österreichische Nachkriegs- und Postmoderne (Seminar)

Dr. Wolfgang Urbanczik

Zeit	Termine	Ort	Belegung
Fr., 16.15–17.45 Uhr	06.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25	Amalienstr. 73A, HS 211	2112 – 1 SWS

Ab 1945 sorgt die Bildende Kunst in Österreich mit abstrakten, gegenständlichen und performativen Ausdrucksformen international für Aufmerksamkeit. Zu nennen sind der Phantastische Realismus, die informelle Malerei um die Galerie nächst St. Stephan, die Bildhauerschule von Fritz Wotruba und der Wiener Aktionismus. Hinzu tritt die Architektur der Nachkriegs- und Postmoderne. Das Seminar stellt die innovativen künstlerischen Positionen im Zusammenhang vor.

MUSIKWISSENSCHAFT

Franz Schubert (1797-1928) – ein verborgenes Juwel im 19. Jahrhundert (Seminar)

Stephan Heuberger

Zeit	Termine	Ort	Belegung
Di., 12.15–13.45 Uhr	29.04.25, 13.05.25, 27.05.25, 17.06.25, 24.06.25, 08.07.25, 22.07.25	HG, HS A 214	2113 – 1 SWS

Erst 1865, im selben Jahr wie Richard Wagner „Tristan und Isolde“, wurde Schuberts „Unvollendete“ Sinfonie h-Moll D 759 in Wien uraufgeführt – ein Ereignis, das in seiner Bedeutung in keiner Weise der legendären Opernuraufführung in München nachstand und die bis dahin weitgehend verborgene aber ungeheuer wirkmächtige Ausstrahlung von Schuberts Musik offenbar machte. Franz Liszt nannte Schubert einmal den „musikalischsten aller Musiker“ – und auch die Werke von Schumann, Brahms, Bruckner oder Mahler wäre

ohne ihn nicht denkbar. Bis in die Gegenwart hinein fasziniert die berührende Schönheit ebenso wie die oft atemberaubende Kühnheit von Schuberts Musik Komponisten, Interpreten und Hörer.

Interpretation im Wandel – Teil 4 Beethoven und seine Zeit I (Seminar)

Michael Leslie

Zeit	Termine	Ort	Belegung
Di., 14.15–15.45 Uhr	03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 15.07.25, 22.07.25	HG, HS A 214	2114 – 1 SWS

„Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie“.... Beethoven In diesem Seminar gibt der Pianist Michael Leslie Einblicke in Beethovens Kompositionsweisen, seine Aufzeichnungen, Zitate und Korrespondenzen aus dieser Zeit. Der Schwerpunkt liegt auf eher unbekanntem, zum Teil kleineren Klavierwerken.

Partizipation des Publikums in der zeitgenössischen Regieoper (Vorlesung)

Prof. Dr. Adelina Yefimenko

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 08.15–9.45 Uhr	HG, HS A U113	2115 – 2 SWS

Das Publikum wird in der Regieoper nicht nur durch die aktive Wirkung in den künstlerischen Prozessen beeinflusst, sondern auch zum Teilhaber an der Inszenierung. In der Vorlesung wird anhand konkreter Inszenierungen dieses Phänomen analysiert und diskutiert.

PHILOSOPHIE

Hegel. Die Konstruktion des Absoluten. Von der ‚Phänomenologie des Geistes‘ zur ‚Wissenschaft der Logik‘. (Mathesis XLVII) (Seminar)

Dr. Franz Fuchs

Zeit	Ort	Belegung
Di., 12.15–13.00 Uhr	HG, HS B 006	2116 – 1 SWS

Mehr als Hegel geht nicht. Es ist die Philosophie des Absoluten als absolute Philosophie. Thema: Hegel auf dem Weg von der ‚Phänomenologie des Geistes‘ zur ‚Wissenschaft der Logik‘. Hegels Philosophie ist der Versuch, Geschichte und Vernunft in eins zu denken: als Dialektik der Geschichte und Logik des Geistes.

Augenblicke der Einsicht. Intellekt und Intuition. KAIROS (Mathesis XLVIII) (Seminar)

Dr. Franz Fuchs

Zeit	Ort	Belegung
Di., 13.15–14.00 Uhr	HG, HS B 006	2117 – 1 SWS

Philosophische Wanderungen. Denken beim Gehen (Rousseau, Kant, Nietzsche, Heidegger etc.). Es geht um Gründe und Abgründe des Denkens, um den Geist des Lebens (Intuition) und das Leben des Geistes (Intellekt).

Grundlagen der Umweltethik: Nachhaltig leben – geht das? (Vorlesung)

Prof. Dr. Ewald Stübinger

Zeit	Ort	Belegung
Do., 10.15–11.45 Uhr	Amalienstr. 73A, HS 112	2118 – 2 SWS

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Umweltprobleme der Gegenwart und befasst sich mit dem Begriff der Nachhaltigkeit und seinen unterschiedlichen Auslegungen. In welchem Verhältnis steht der Mensch zu seiner Umwelt? Wie weit reicht unsere Verantwortung für die künftigen Generationen? Welche Risiken dürfen wir eingehen – und welche nicht? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich die Umweltethik. Was dies für unseren Lebensstil, unser Konsum- und Freizeitverhalten bedeutet, ist eine der zentralen Fragen. Angesprochen werden Strategien und konkrete Beispiele, die uns einen Weg zu mehr Nachhaltigkeit zeigen wollen.

PSYCHOLOGIE

Entwicklung als lebenslanger Prozess – Einführung in die moderne Entwicklungspsychologie (Vorlesung)

Prof. Dr. Rolf Oerter

Belegung
Videoaufzeichnungen aus dem Wintersemester 2020/21, online abrufbar über Moodle
2120 – 2 SWS Anmeldung über LSF

Die Vorlesung stellt die menschliche Entwicklung in den größeren Rahmen der Evolution und der Enkulturation. Von da aus werden dann die umfangreichen Forschungsergebnisse der Entwicklungspsychologie beschrieben. Die Darstellung gliedert sich in drei Hauptbereiche. (a) Beschreibung als Entwicklung von der vorgeburtlichen Periode bis zum Tod; (b) Entwicklung einzelner Fähigkeits- und Leistungsbereiche (z. B. Problemlösen, Gedächtnis, Motivation); (c) Entwicklungsstörungen und ihre Behandlung sowie gegenwärtige und zukünftige Entwicklungsrisiken. Als durchgängige Perspektive begleitet die Vorlesung die Frage nach der Ethik und der menschlichen Freiheit.

KULTURWISSENSCHAFT

**Kulturgeschichte des Abendlandes in Einzeldarstellungen.
Von Platon bis Proust (Seminar)**

Dr. Meindert Evers

Zeit	Beginn	Ort	Belegung
Mi., 14.15–15.00 Uhr	30.04.25	HG, HS A 125	2121 – 1 SWS

Die europäische Kultur wird heutzutage von innen und von außen bedroht. Rückbesinnung auf ihre Werte ist mehr denn je geboten. In diesem Zyklus werden zwölf Gestalten vorgestellt, die als exemplarische Vertreter der europäischen Kultur gelten können; jede von ihnen hat eine bleibende, sogar aktuelle Bedeutung für uns. Alle wesentlichen Fragen findet man schon bei Platon artikuliert. Bei Vergil werden drei Lebensformen exemplarisch dargestellt: der spielende, der arbeitende und der politische Mensch. Mit Augustin bricht die christliche Vision durch. Fortan ist der Mensch Bürger zweier Welten. Die „Divina Commedia“ von Dante ist eine Summa der mittelalterlichen Kultur; zugleich wird bei ihm schon der neue Mensch sichtbar, der in der Renaissance Gestalt annimmt, am radikalsten in „Der Fürst“ von Machiavelli. Auch die Reformation von Luther kennt eine Wiedergeburt des Menschen: aus dem Glauben. Montaigne könnte man den ersten ästhetischen Menschen nennen; sein Kulturrelativismus ist lebensbejahend. John Locke vertritt die christliche Aufklärung, in der Fortschritt und Glaube einander bedingen. Jean-Jacques Rousseau stellt die Gesellschaft radikal in Frage. Im Denken Nietzsches erreicht die Kulturkritik ihren Höhepunkt. Thomas Mann hadert mit der Moderne, die in „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ von Marcel Proust `ins Herrliche hinein` bejaht wird. Bei diesem kulturhistorischen Rundgang durch die europäische Kultur, die ihre Gegner als dekadent und materialistisch abtun möchten, wird sich unverkennbar ihre Vitalität zeigen.

**Aby Warburg – Von der Kunstgeschichte zur
Kulturwissenschaft (Vorlesung)**

Prof. Dr. Dorothee Gelhard

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 16.15–17.45 Uhr	Amalienstr. 73A, HS 211	2122 – 2 SWS

Die Arbeiten des Kunsthistorikers Aby Moritz Warburg (1866–1929) sind heute ein fester Bestandteil der Kulturwissenschaft. Das war nicht immer so. Schon zu seinen Lebzeiten musste er immer wieder gegen disziplinäre Engstirnigkeit kämpfen und sich die akademische Anerkennung hart erarbeiten. Er „las“ die Kunstwerke der Renaissance, beschäftigte sich mit antiker Astrologie, Religionsgeschichte und forschte über Gesten und Tänze. Sein neuer Blick auf die Kulturgeschichte prägte Begriffe und Konzepte, die von großer Aktualität sind.

**Das Indien der Frauen: Denkerinnen, Gestalterinnen, [12188]
Kämpferinnen, durch vier Jahrtausende (Vorlesung)**

PD Dr. Renate Syed

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 10.15–11.45 Uhr	Amalienstr. 73A, HS 112	2124 – 2 SWS

Tatsächlich war und ist Indien bis heute in weiten Teilen eine patriarchale Kultur. Dennoch gab es durch alle vier Jahrtausende indischer Kultur bedeutende Denkerinnen, Gestalterinnen und Kämpferinnen, so im indischen Kampf um die Unabhängigkeit und in der heutigen Politik. Indische Frauen befinden sich im Ausbruch aus patriarchalen Strukturen und im Aufbruch in die Selbstbestimmung. Die Vorlesung möchte Inderinnen der Vergangenheit und Gegenwart vorstellen und die Fragen erörtern, welche gesetzlichen und realen Möglichkeiten indische Frauen besitzen. Ist ein Ende des Patriarchats in Sicht? Wie steht es um die Gewalt gegen Frauen in Indien?

Indiens diverse Gesellschaft heute: Privilegierte, Benachteiligte, Minderheiten und „Unsichtbare“ [12187]
(Vorlesung)

PD Dr. Renate Syed

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 12.15–13.45 Uhr	Amalienstr. 73A, HS 112	2125 – 2 SWS

Die indische Gesellschaft ist trotz einer liberalen Verfassung und gesetzgeberischer Bemühungen in weiten Teilen konservativ und traditionell, hierarchisch und patriarchalisch; das Kastensystem ist weiterhin von Bedeutung, die in der Verfassung garantierte Gleichheit keinesfalls Realität. Zwischen Anspruch und Wirklichkeit besteht eine Kluft, es gibt religiöse, soziale, kulturelle, wirtschaftliche und die Geschlechter betreffenden Unterschiede. Welche Gruppen sind in Indien privilegiert, welche diskriminiert? Welche Konflikte bestehen? Wie steht es um Gegenwart und Zukunft der indischen Gesellschaft? Und was macht die aktuelle Politik?

SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFT

Aristoteles, Nikomachische Ethik Buch VIII: Über Freundschaft (Seminar)

Prof. Dr. Ernst Hellgardt, Prof. Dr. Hans Unterreitmeier

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 04.08.25 bis Mi., 06.08.25 10.15–16.00 Uhr	Gisela-Gymnasium, Arcisstr. 65	2126 – 2 SWS

Anmeldung unter: ernst.hellgardt@googlemail.com oder hans@unterreitmeier-sauerlach.de

Textausgabe: Aristoteles: Nikomachische Ethik. Griechisch–Deutsch, übersetzt und hrsg. von Gernot Krapinger Reclam, Stuttgart 2020 ISBN 978-3-15-019670-0

Zum Vergleich ist auch nützlich: Aristoteles: Die Nikomachische Ethik. Übersetzt von Olof Gigon. Bibliothek der Antike. Dtv/Artemis Nr. 2267, Zürich und München 1967.

Gemeinsame Lektüre und Besprechung des Textes. Kenntnisse des Altgriechischen sind sehr erwünscht aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar.

Vergil, Aeneis: Werk und Wirkung (Vorlesung)

Prof. Dr. Niklas Holzberg

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS A 016	2127 – 2 SWS

Das Nationalepos der Römer, das Vergil den Namen „Vater des Abendlandes“ einbrachte, wird in einem Durchgang durch die 12 Bücher vorgestellt. Dabei werden Einzelstellen und Episoden herausgegriffen, die besonders charakteristisch sind. Die Interpretation dieser Textstücke berücksichtigt sowohl die Intertextualität mit den zwei wichtigsten Vorbildern, der Ilias und der Odyssee Homers, als auch den Bezug zu Augustus, dessen Herrschaft in dem Epos präfiguriert ist. Zugleich wird ständig der Bezug zur nachantiken Rezeption hergestellt. Lateinkenntnisse sind nicht notwendig.

Euripides, Alkestis (Vorlesung)

Prof. Dr. Niklas Holzberg

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS A 016	2128 – 2 SWS

Griechischkenntnisse werden von den Teilnehmenden erwartet.

In gemeinsamer Lektüre soll die Tragödie ganz gelesen werden; die Veranstaltung hat also den Charakter eines Seminars. Als Vertreter der Gattung eignet sich dieses Drama hierfür besonders, da es relativ kurz ist und neben den tragischen auch komische Elemente enthält. Außerdem hat es bis in die Neuzeit kräftig nachgewirkt.

Streifenzug durch die französische Literatur und Kultur

(Vorlesung)

Dr. Anne Kirchhoff

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 10.15–11.45 Uhr	Prof.-Huber-Platz 2, Leihrturm, HS VU107	2129 – 2 SWS

Französischkenntnisse erforderlich/erwünscht

Durch markante literarische französische eher kurze Geschichten werden wir dieses Sommersemester verschiedene z. T. zeitgenössische Autoren kennenlernen und analysieren, inwiefern Ihre Botschaft heutzutage von Bedeutung ist.

Wie immer sind Ihre Bemerkungen auf Deutsch oder Französisch wichtig, um das Seminar zu bereichern.

POLITIKWISSENSCHAFT

Vorlesung entfällt!

Vom Mythos zum Logos: Philosophie und Politik in der Morgendämmerung des Abendländischen Denkens

(Vorlesung)

Prof. Dr. Peter Cornelius Mayer-Tasch

Zeit	Beginn	Ort	Belegung
Do., 10.15–11.45 Uhr	08.05.25	HG, HS A 016	2130 – 2 SWS

CHEMIE / PHARMAZIE

Phytopharmaka, Pflanzliche Drogen, ihre Inhaltsstoffe und Verwendung (Seminar)

Dr. Martina Ruffer

Zeit	Termine	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	23.04.25, 07.05.25, 21.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 02.07.25, 16.07.25	Amalienstr. 73A, HS 020	2131 – 1 SWS

Behandlung mit Phytopharmaka im Sinne einer naturwissenschaftlich orientierten Medizin.

BIOLOGIE

Biologie des Alterns (Vorlesung)

Prof. Dr. Elisabeth Weiss

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 14.15–15.00 Uhr	HG, HS B 106	2132 – 1 SWS

Das Altern als Prozess kann als fortschreitender Verlust der physiologischen Unversehrtheit beschrieben werden, der zu funktionellen Beeinträchtigungen und einer erhöhten Sterbewahrscheinlichkeit führt.

Die Vorlesung befasst sich u. a. mit folgenden Themen und Fragen: Entwicklung der Lebenserwartung, Kennzeichen des Alterns, zelluläre Seneszenz, Tiermodelle, Veränderungen im Körper, Molekulare Prozesse, Genetik des Alterns, Beeinflussung des Alterns. Warum altern wir? Wie kann man das biologische Alter messen?

GEOWISSENSCHAFTEN

Klimawandel und Klimaanpassung in Bayern – Städte in Grün und Blau (Vorlesung)

Prof. Dr. Tanja Gschlößl, Gäste: Prof. Dr. Brigitte Helmreich, Prof. Dr. Ferdinand Ludwig, Prof. Dr. Thomas Rötzer, Prof. Dr. Wolfgang Weisser, Dr. Veronika Wirth

Zeit	Termine	Ort	Exkursion	Belegung
Di., 10.15–11.45 Uhr	13.05.25, 27.05.25, 17.06.25, 24.06.25, 08.07.25, 15.07.25	HG, HS A 016	22.07.25 (limitiert)	2133 – 1 SWS

Klimaschutz und Klimaanpassung sind die Generationenprojekte unserer Zeit. Von den Folgen des Klimawandels sind Ökosysteme, wie Alpen, Seen und Wälder betroffen, aber auch Mensch und Natur in wachsenden Städten. In der Vorlesung werden Grundlagen zum Klimawandel und dessen Folgen sowie Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimaanpassung in Bayern vorgestellt. Aktuelle Ergebnisse der Klimaforschung werden präsentiert. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Gestaltung von klimastabilen, grünen Städten der Zukunft. Was sind Stadtklimabäume? Wie können wir den urbanen Lebensraum mit Wildtieren teilen? Wie können wir die Biodiversität in der Stadt verbessern? Einblicke in die Umsetzung gewinnen wir im Rahmen einer Exkursion.

Seismologie und Seismik: Erforschung des Erdinnern (Vorlesung)

Prof. Dr. Heinrich Soffel

PDF-Dokumente online abrufbar über Moodle	Belegung 2134 – 2 SWS Anmeldung über LSF
---	---

Seit uralten Zeiten waren Erdbeben für die Menschheit immer unerklärlich und mit großem Schrecken verbunden. Sie wurden auch als „Zorn der Erde“ oder als „Strafe der Götter“ angesehen. Erst ab der Zeit der Aufklärung begann man, diesen Erscheinungen auch mit naturwissenschaftlichen Methoden auf

den Grund zu gehen. Vor etwa 120 Jahren wurde erkannt, dass mit Hilfe der Erdbebenwellen das bis dahin weithin unbekannte Erdinnere erforscht werden konnte. Etwas später wurden seismische Verfahren auch zur Untersuchung oberflächennaher Schichten und der dort enthaltenen Lagerstätten eingesetzt. Damit konnte die technische Entwicklung der letzten 150 Jahre entscheidend gefördert werden.

7.3 Arbeits- und Gesprächskreise

Gesprächskreis Lebenserfahrung

Dr. Hans-Dieter Brunckhorst

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 14.15–15.45 Uhr	Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 023	2135 – 2 SWS Anmeldung mit Formblatt 2 oder über LSF

Diese Lehrveranstaltung ist geprägt durch den aktiven Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmenden. Sie sind nicht einfach passiv wie in Vorlesungen, sondern bringen vital ihre eigenen Meinungen zum Thema ein. Inhaltlich wird über lebensphilosophische Themen gesprochen, bei denen jeder seine eigene Lebenserfahrung hörbar macht. Jeder kann so durch seinen Beitrag seine eigenen Werthaltungen bedenken und durch das Hören der anderen neu überdenken.

Der Leiter ist in erster Linie Moderator. Es ist eine teilnehmerzentrierte Veranstaltung. Für jede Sitzung wird von den Teilnehmenden ein neues Thema gewählt.

Le salon littéraire. Zeitgenössische französische Literatur und Kultur

Dr. Anne Kirchhoff

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 12.15–13.45 Uhr	Prof.-Huber-Platz 2, Lehturm, HS VU107	2136 – 2 SWS

Französischkenntnisse erforderlich

Willkommen in unserem französischen Literaturkreis. Gemeinsam werden wir neue Autoren entdecken und dabei den Bezug zur französischen Kultur und Lebensweise des Nachbarlandes herstellen.

Auch wenn Sie wenig oder keine Kenntnisse über die zeitgenössische französische Literatur und Kultur haben aber daran interessiert sind, sind Sie in unserem „Salon littéraire“ herzlich eingeladen. In diesem Arbeitskreis sind Ihre Beiträge erwünscht und geschätzt, da sie eine wichtige Bereicherung sind.

SELBST-COACHING

Philosophie als Persönlichkeits- und Life-Coaching: Griechische Antike

Dr. Roswitha Goslich

Zeit	Ort	Belegung
Di., 15.15–16.45 Uhr	Online per Zoom	2137 – 2 SWS Anmeldung über LSF

Wir erkunden Konzepte zur Lebenskunst und spannen gedankliche Brückenbögen: Von Einsichten früher Philosophen zu neuzeitlichen Denkern, Denkerinnen, Disziplinen (Psychologie, Soziologie u. a.) und Methoden; von Philosophien westlicher und östlicher Kulturräume zur globalen Zusammenschau; von der Theorie zur Praxis mit Erfahrungsaustausch und Anleitungen zum Selbstcoaching. Semesterthema: Griechische Antike (Teil I). Neue Teilnehmende sind willkommen.

Philosophie als Persönlichkeits- und Life-Coaching: Jüdische Geisteswelt

Dr. Roswitha Goslich

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 11.15–12.45 Uhr	Online per Zoom	2138 – 2 SWS Anmeldung über LSF

Wir erkunden Konzepte zur Lebenskunst und spannen gedankliche Brückenbögen: Von Einsichten früher Philosophen zu neuzeitlichen Denkern, Denkerinnen, Disziplinen (Psychologie, Soziologie u.a.) und Methoden; von Philosophien westlicher und östlicher Kulturräume zur globalen Zusammenschau; von der Theorie zur Praxis mit Erfahrungsaustausch und Anleitungen zum Selbstcoaching. Semesterthema: Jüdische Geisteswelt (Teil I). Neue Teilnehmende sind willkommen.

Selbst-Coaching

Ilse Mauerer

Zeit	Termine	Ort	Belegung
Do., 14.15–15.45 Uhr	24.4.25, 08.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 10.07.25, 24.07.25	Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 257	2139 – 1 SWS, limitiert Anmeldung mit Formblatt 2 oder über LSF

Vor dem Hintergrund der modernen Hirnforschung, der Psychologie und Philosophie fördert Selbst-Coaching die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit unter Berücksichtigung der vorhandenen Energiepotentiale, optimiert die eigenen Kompetenzen, stärkt die Resilienz-Fähigkeit und öffnet durch mentale und meditative Übungen Wege zur eigenen Mitte und zu einem Leben in heiterer Gelassenheit. Finde Deinen Weg. „Vindica te tibi!“ („Befreie dich für dich!“), (Seneca).

AUTOBIOGRAFISCHES SCHREIBEN

Einführung in das autobiografische Schreiben – Fortsetzungskurs

Arwed Vogel, M.A.

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 10.15–11.45 Uhr	Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 005	2140 – 2 SWS, limitiert Anmeldung mit Formblatt 3 oder über LSF

Veranstaltung entfällt 02.05.25, 13.06.25, 20.06.25, 18.07.25, wird online nachgeholt.

Im Fortsetzungskurs wird vor allem gezeigt, wie sich Lebenserfahrung in einen dramaturgischen Plan umsetzen lässt, um seine Autobiografie zu gestalten. Weitere Themen sind Anfänge von Autobiografien, Zeitgestaltung, moderne Konzepte von Autobiografien. Für die Belegung müssen Sie an dem Grundkurs teilgenommen haben.

Autobiografisches Schreiben: Projektseminare

Arwed Vogel, M.A.

Zeit	Ort	Belegung
Gruppe 1: Di., 10.15–11.45 Uhr Gruppe 2: Di., 12.15–13.45 Uhr Gruppe 3: Di., 14.15–15.45 Uhr	Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 005	2141 – 2 SWS, limitiert Anmeldung mit Formblatt 3 oder über LSF

Veranstaltung entfällt am 06.05.25, 17.06.25, 15.07.25, wird online nachgeholt.

In den Projektgruppen können Sie Ihr autobiografisches Projekt begleitet fortführen und das Erlernte vertiefen. In jedem Semester beschäftigen wir uns mit einem inhaltlich-thematischen Aspekt des autobiografischen Schreibens. Die handwerkliche Theorie zur Erhöhung der literarischen Schreibkompetenz ist darauf abgestimmt. Zur Teilnahme am Projektseminar muss der Grund- und Fortsetzungskurs Autobiografisches Schreiben besucht worden sein.

7.4 Führungen, Kunst- und Musikpraxis

KUNSTFÜHRUNGEN

Kunstgeschichten. Über das Erzählen von, mit und in der zeitgenössischen Kunst

Désirée Düdder-Lechner, M.A.

Zeit	Online-Termine per Zoom	Führungen	Belegung
Fr., 11.15–12.45 Uhr	09.05.25, 06.06.25, 04.07.25	23.05.25, 13.06.25, 27.06.25, 11.07.25	2142 – 1 SWS, limitiert Anmeldung mit Formblatt 1 oder über LSF

Was und wie erzählen Kunstproduzierende in ihren Werken Geschichte(n)? Welche Strategien verwenden sie hierfür? Was ist ihre Absicht? Und woher kommt überhaupt das Interesse und die Lust am Erzählen? Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns gemeinsam im hybrid angelegten Kurs. Ausgehend von einer theoretischen Online-Einführung zum Erzählen(den) und Erzählerischen werden wir das Thema durch den Besuch vier ausgewählter Ausstellungen, sowie mit zwei virtuellen (Künstler-)Gesprächen punktuell und mithilfe der eigenen Wahrnehmung vertiefen.

Transformationen: Museums- und Architekturführungen in München

Anna Gonchar

Zeit	Termine	Belegung
Mi., 14.30–16.00 Uhr	23.04.25, 07.05.25, 21.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25	2143 – 1 SWS, limitiert Anmeldung mit Formblatt 1 oder über LSF

Der Kurs betrachtet Aspekte historischer und zeitgenössischer Transformationsprozesse in Architektur und Stadtplanung. Die Themen reichen von

Baubotanik über die Transformationskraft der Moderne hin zu städtebaulichen Entwicklungen in München. Bei Ausstellungsbesuchen und Architekturführungen gehen wir folgenden Fragestellungen nach: Wie kann der Klimawandel die Baupraxis verändern? Welche Rolle spielen Architektur und Museen in dem durch die Moderne verursachten gesellschaftlichen Wandel? Wie werden Transformationsprozesse machtpolitisch auf städtischer Ebene umgesetzt? Besucht werden das Architekturmuseum, die Pinakothek der Moderne, das Museumsviertel sowie der Königsplatz.

Zeitgenössische Kunst in Münchner Sammlungen Teil XLIII (mit Zwischenstopps im Hörsaal zur Vertiefung)

Dr. Thomas Hölscher

Zeit	Hörsaaltermine / Ort	Führungen	Belegung
Do., 12.15–13.45 Uhr	<u>24.04.25</u> : Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 257 <u>17.07.25</u> : HG, HS E 216	08.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 10.07.25	2144 – 1 SWS, limitiert Anmeldung mit Formblatt 1 oder über LSF

Wir werden das große und qualitativ hochstehende Angebot der Münchner Museen und Ausstellungshäuser an zeitgenössischer Kunst nutzen, um die Sprachen, die Seh- und Denkformen dieser aktuellsten Kunstproduktion nachvollziehen zu lernen. Dabei helfen uns Rückbezüge und Querverbindungen zu den Beständen der schon „klassisch“ gewordenen Kunst des 20. Jahrhunderts in den Sammlungen. Hörsaaltermine sollen das Erfahrene vertiefen und in kunst- und sozialhistorische wie ideenpolitische Zusammenhänge rücken.

D. h. die Veranstaltung hat „Seminar“-Charakter, auch wenn diese nun schon seit längerer Zeit aus dem Hörsaal „hinausverlagert“ worden ist. Eintritt muss entrichtet werden!

Maria. Die Muttergottes in München

Dr. Klara Lindnerova

Online-Termine per Zoom	Führungen	Belegung
Fr., 13.15–14.45 Uhr	Fr., 13.15–15.30 Uhr	2145 – 1 SWS, limitiert Anmeldung mit Formblatt 1 oder über LSF
25.04.25, 04.07.25	02.05.25, 16.05.25, 13.06.25, 27.06.25	

Maria ist besonders in München omnipräsent. Kirchen sind ihr geweiht, ihr Bildnis ist in unzähligen Gemälden und Skulpturen festgehalten, und als Patrona Bavariae wacht sie über die Stadt. Die Lehrveranstaltung setzt das vielfältige Marienbild in den Mittelpunkt.

Nach einer kurzen Einführung in die marianische Ikonographie (online) sollen im Rahmen der Kunstführungen Facetten der Marienverehrung in Münchner Kunstdenkmälern analysiert werden. Dabei werden sowohl inhaltliche Aspekte des Marienbildes im Mittelalter und der Frühen Neuzeit, als auch historische Kontexte der Kunst- und Bauwerke beleuchtet.

Europäische Malerei von 1900 bis 1930 in der Pinakothek der Moderne

Pamela Peyser-Kreis, M.A.

Zeit	Termine	Treffpunkt	Belegung
<u>Gruppe 1</u> : Mi., 11.00–12.30 Uhr	14.05.25, 28.05.25, 11.06.25, 25.06.25,	Foyer Pinakothek der Moderne	2146 – 1 SWS, limitiert Anmeldung mit Formblatt 1 oder über LSF
<u>Gruppe 2</u> : Mi., 14.00–15.30 Uhr	09.07.25, 23.07.25		

Am 1. Kurstag werden pro Teilnehmenden 10,00 € für das Führungssystem eingesammelt.

Themen sind der Expressionismus, Kubismus, Futurismus und Surrealismus.

Führung durch die Alte Pinakothek

Dr. Rainald Raabe

Zeit	Termine	Treffpunkt	Belegung
<u>Gruppe 1:</u> Fr., 10.30–12.00 Uhr	09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 06.06.25,	Kassenraum Alte Pinako- thek	2147 – 1 SWS, limitiert Anmeldung mit Form- blatt 1 oder über LSF
<u>Gruppe 2:</u> Fr., 12.30–14.00 Uhr	27.06.25, 04.07.25, 11.07.25		

Meisterwerke der Neuen Pinakothek in der Alten Pinakothek: Da es seit Januar eine neue Hängung gibt, werden wir uns mit Meisterwerken von van Gogh, Cezanne, Manet, Gauguin und anderen beschäftigen.

Königliches München

Dr. Wolfgang Urbanczik

Zeit	Hörsaaltermin	Exkursionen	Belegung
Mi., 14.15–15.45 Uhr	04.06.25 Edmund-Rumpler- Str. 9, HS A 127	<u>Gruppe 1:</u> Mi., 12.15–13.45 Uhr <u>Gruppe 2:</u> Mi., 14.15–15.45 Uhr 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25	2149 – 1 SWS, limitiert Anmeldung mit Formblatt 1 oder über LSF

Münchens Erhebung zur Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Bayern im Jahr 1806 hatte Folgen struktureller und symbolischer Art. Engstens verwoben sind die politischen und kulturellen Veränderungen mit der Großstadtwerdung im 19. Jahrhundert und dem wirkmächtigen Topos der Kunststadt. Das Seminar „Königliches München“ findet in Form von Spaziergängen im Stadtraum statt.

Führung durch das Hauptgebäude der LMU

Dr. Katharina Weigand

Termin	Ort	Belegung
Freitag, 23.05.25	Weißer Rose-Denkmal im Lichthof der LMU	limitiert Anmeldung über LSF

Wer das Hauptgebäude der Ludwig-Maximilians-Universität am Geschwister-Scholl-Platz betritt, der wird schon am Eingang mit einer Fülle von Denk-Zeichen, von Bodenplatten, Mosaiken, Büsten und Statuen, konfrontiert. Und im Inneren setzt sich dies fort: im Lichthof sowie am Eingang zum Audi Max, aber auch an der Fassade der Universität an der Amalienstraße. Dazu kommt noch die Große Aula der LMU mit ihrer überwältigend reichen Ausstattung. Bei der Führung durch das Hauptgebäude soll es darum gehen, anhand dieser Denk-Zeichen und Denkmäler in die Geschichte dieser Universität einzutauchen und gleichzeitig kritisch zu hinterfragen, wie es um die Erinnerungskultur der LMU bestellt ist.

KUNSTPRAXIS



Urbane Szenen vs. Pleinair

Claudia Burgmayer

Zeit	Ort	Belegung
Do., 14.15–15.45 Uhr	Online per Zoom	2150 – 2 SWS Anmeldung über LSF

Neben dem Erlernen der Linienführung, der Komposition, der Transformierung des Wahrgenommenen auf die Papierträger werden wir uns in diesem Seminar mit urbanen Szenen sowie mit Landschaften beschäftigen. Auch hierbei geht es um Licht und Schatten, Linie und Fläche, poetische Abstraktion, Spannungsfelder zwischen Positiv- und Negativformen, um Menschen und Tiere im urbanen Raum oder um verwaiste Städte, toskanische Zypressenlandschaften, Flussläufe oder den Park vor der eigenen Haustür, etc. Den Studierenden soll es gelingen, eine eigene Position zu formulieren, die durch eine kritische Evaluation meinerseits gefördert wird. Das Beherrschen des Zeichenwerkzeuges gehört zur Basis; den Studierenden werden Materialkenntnisse, Bildaufbau sowie

die Lehre der Linienführung und der damit verbundene Duktus zu Beginn vermittelt. Zur individuellen Förderung des Zeichenprozesses wird jede Person dort abgeholt, wo sie steht.

Der Unterricht findet online statt, Zeichnen und Korrektur wechseln sich wöchentlich ab!

Erkunden & Erkennen. Wahrnehmen mit dem Zeichenstift

Eva Maria Dürr

Zeit	Erster Termin / Ort	Belegung
Mi., 13.00–14.30 Uhr	30.04.25: Zentrum Seniorenstudium, Hohenstaufenstraße 1, Besprechungsraum	2151 – 1 SWS
	07.05.25, 21.05.25, 04.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 16.07.25	

Mit Zeichenstiften auf Tour in verschiedenen Münchner Museen. Im Vordergrund steht das Studium der menschlichen Figur und ihr Ausdruckswandel in der (Kunst)Geschichte!

Museen: Glyptothek, Ägypt. Museum, Abgusssammlung, Museum Fünf Kontinente

MUSIKPRAXIS

Chor (öffentlich)

Andreas Schlegel

Zeit	Ort
Mi., 18.00–19.30 Uhr	HG, HS A 214

Man kann es einfach sagen: Es geht um die Freude am Chorgesang. Mit Anspruch einerseits, ohne (Konzert-) Druck andererseits, erarbeitet der Chor besondere Werke der Literatur. Neben der Arbeit an den Werken wird Interessantes

über die Hintergründe von Musik, Komponist und Text vermittelt. Aber auch die eigene stimmliche Entwicklung, das gesunde Singen und grundsätzliche Aspekte des Musizierens im Chor werden herausgearbeitet.

KRIMINALPRÄVENTION

Kriminalprävention und Zivilcourage

Kriminaloberrat a. D. Arno Helfrich

Erster Kriminalhauptkommissar Harry Bräuer

Zeit	Ort	Belegung
Di., 10.15–11.45 Uhr	Edmund-Rumpler-Str. 13, S B 185	2152 – 1 SWS

06.05.25	Grundlagen der Kriminalprävention
13.05.25	Trickbetrug/Trickdiebstahl
20.05.25	Zivilcourage 1
27.05.25	Zivilcourage 2
03.06.25	Sekten und Okkultismus (Harry Bräuer)
17.06.25	Sicher in den Neuen Medien
26.06.25	Einbruchschutz
01.07.25	Kriminalmuseum, Ettstraße 2

Wissenschaftliche Untersuchungen und Kriminalitätsstatistiken beweisen Jahr für Jahr, dass ältere Menschen in Deutschland sicher leben. Trotzdem gibt es Bereiche, in denen sie aufgrund ihrer altersbedingten Schwächen, Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft besonderen Gefahren ausgesetzt sind. Die Münchener Polizei stellt die verschiedenen Phänomene und Deliktbereiche vor und zeigt Mittel und Wege, sich davor zu schützen.

7.5 Sonderveranstaltungen des Zentrum Seniorenstudium (öffentlich)

Informationsveranstaltung zur Ersteinschreibung

Prof. Dr. Elisabeth Weiss, Dr. Bettina Lörcher (online)

Präsenz-Veranstaltung

Termin	Zeit	Ort
Mo. 24.02.2025	16.15 Uhr	Leopoldstr. 13, HS 2U01

Online per Zoom

Termin	Zeit	Zugang
Do. 06.03.2025	10.15 Uhr	Zugang über QR-Code oder unter „Aktuelles“ www.seniorenstudium.lmu.de



LSF-Infoveranstaltung

(Hauptthema: Lehrveranstaltungen belegen)

Franz Eckbauer

Termin	Zeit	Ort
Mo., 24.03.25	14.15–15.45 Uhr	HG, HS A 119

Im Online-Portal Lehre, Studium, Forschung (www.lsf.lmu.de) der LMU sind alle relevanten Informationen zu den Lehrveranstaltungen der LMU hinterlegt. Sie werden über eventuellen Entfall informiert, erhalten Zugang zu hinterlegten Materialien und können sich einen Stundenplan erstellen, sofern Sie die Veranstaltungen über das LSF belegen.

Diese Informationsveranstaltung möchte ihnen die Funktionen, Vorteile und Nutzen an Beispielen näherbringen. Es besteht die Möglichkeit der Veranstaltungsbelegung unter Anleitung, bitte mobiles Endgerät und LMU-Benutzerkennung mitbringen.

Einführungsveranstaltung: Zentrum Seniorenstudium

Prof. Dr. Elisabeth Weiss, Dr. Bettina Lörcher

Termin	Zeit	Ort
Mi., 23.04.25	16.15 Uhr	HG, HS A 240

Das Zentrum Seniorenstudium stellt sich vor: Konstanten und Veränderungen in der 25-jährigen Geschichte des Zentrums Seniorenstudium.

Festakt zu 25 Jahren Zentrum Seniorenstudium

mit musikalischer Begleitung

Prof. Dr. Elisabeth Weiss

Termin	Zeit	Ort
Do., 12.06.25	16.00 Uhr	HG, Große Aula, HS E 120

Den Festvortrag wird Prof. Dr. Josef Schrader vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung halten.

Anschließend sind alle Teilnehmenden zu einem Umtrunk in den Lichthof der Universität eingeladen. Hierfür bitten wir um Anmeldung unter Nennung Ihres Namens und der Matrikelnummer bis spätestens 30.05.25 an seniorenstudium@lmu.de.

Semesterabschlusskonzert

Stephan Heuberger

Termin	Zeit	Ort
Mi., 16.07.25	20.00 Uhr	HG, Große Aula, HS E 120

Das Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben.

8 Für Senioren geöffnete Veranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs der LMU

8.1 Ringvorlesungen (öffentlich)

Vortragsreihe des Münchner Mittelost-Mittelmeer- Mittelasiens-Zentrums (MMMMZ) [12015]

Prof. Dr. Andreas Kaplony et al.

Zeit	Ort	Ankündigung
Di., 18.15–19.45 Uhr	HG, HS M 010	siehe: https://www.naheer-osten.lmu.de/4mz

Bild und Botschaft [02302]

Prof. Dr. Christoph Levin et al.

Zeit	Termine	Ort
Di., 18.00–20.00 Uhr	29.04.25, 27.05.25, 12.06.25, 29.07.25, 26.08.25, 25.09.25	Theresienstr. 41, HS C123

Bilder der Münchner Pinakotheken aus kunsthistorischer und theologischer Sicht. Anschließend Gespräch am Original in der Pinakothek Informationen. Information: www.bild-und-botschaft.de

Münchner Physik Kolloquium [17276]

Dozentinnen und Dozenten der Fakultät für Physik

Zeit	Ort
Mo., 17.15–18.45 Uhr	Schellingstr. 4, HS H 030 Physik

Gemeinsam mit dem Physik-Department der Technischen Universität München

und den Max-Planck-Instituten physikalischer Arbeitsrichtung.
Ankündigung siehe: http://www.physik.uni-muenchen.de/aus_der_fakultaet/kolloquien/index.html.

Meteorologisches Kolloquium [17279]

Dozentinnen und Dozenten der Meteorologie

Zeit	Ort
Di., 17.15–18.45 Uhr	Theresienstr. 39, HS B 101

Physik modern [17277]

Prof. Dr. Tim Liedl

Zeit
Do., 19.15–20.45 Uhr

Vorträge aus der aktuellen Forschung an der Fakultät für Physik, Programm und Ort unter: https://www.physik.uni-muenchen.de/aus_der_fakultaet/kolloquien/physik_modern/index.html

8.2 Reguläre Vorlesungen und Seminare des allgemeinen Lehrbetriebs der LMU

Kurzkommentare, die über 500 Zeichen hinausgingen, wurden gekürzt, um das Vorlesungsverzeichnis in vertretbarem Umfang zu halten. Die gekürzten Kommentare sind mit [...] gekennzeichnet. Die kompletten Kommentare sind im LSF nachzulesen: <https://lsf.lmu.de>.

Katholisch-Theologische Fakultät (Fak. 01)

Für alle Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung (= Belegen) über LSF im Zeitraum ab 31.03.25 Voraussetzung für den Zugang zu digitalen Lehrmaterialien.

Jeremia, Klagelieder (Übung) [01006]

Dr. Augustus Müller

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 12.15–14.45 Uhr	HG, HS E 212	0101 – 2 SWS

Anmeldung: Anwesenheit in der ersten Sitzung

Voraussetzung: Hebraicum

Einleitung in das Alte Testament - Vertiefung [01010]

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit	Beginn	Ort	Belegung
Fr., 10.15–11.45 Uhr, 14-tägl.	25.04.25	HG, HS M 014	0102 – 1 SWS

In dieser Lehrveranstaltung werden Themen aus der Grundlegungsvorlesung

im vergangenen Wintersemester aufgegriffen und detaillierter und umfassender behandelt, vor allem zur prophetischen und weisheitlichen Literatur.

Einleitung in das Neue Testament – Grundlegung [01011]

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS A 125	0103 – 2 SWS

Die Vorlesung behandelt im ersten Teil die geschichtlichen Ursprünge des Christentums durch den Blick auf Ostern als Ausgangspunkt und Mitte des urchristlichen Bekenntnisses (einschließlich der Grunddaten des Wirkens Jesu als historischer Voraussetzung des Bekenntnisses) sowie die entscheidenden Stationen der Geschichte des Urchristentums von der Urgemeinde bis zum Wirken des Paulus. [...]

Die jüdische Umwelt des Neuen Testaments [01012]

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS A 014	0104 – 2 SWS

Die Texte des Neuen Testaments sind eingebettet in eine bestimmte geschichtliche Situation. Sie sind also auch geprägt von den politischen, sozialen, kulturellen und religiösen Bedingungen ihrer Zeit. Die Vorlesung befasst sich mit diesen Bedingungen im Blick auf den jüdischen Kontext. Nachgezeichnet werden die politische Geschichte Palästinas, die wirtschaftliche und soziale Situation und vor allem die frühjüdische Religiosität. [...]

Einleitung in das Neue Testament – Vertiefung [01013]

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit	Beginn	Ort	Belegung
Fr., 10.15–11.45 Uhr, 14-tägl.	02.05.25	HG, HS M 001	0105 – 1 SWS

In dieser Lehrveranstaltung werden Themen aus der Grundlegungsvorlesung aufgegriffen und detaillierter und umfassender behandelt: Geschichte des frühen Christentums, eine größere Auswahl von Paulusbriefen in ihrer geschichtlichen Verortung sowie das Johannes-Evangelium.

Der Koran im Vergleich mit der Bibel [01016]

Prof. Dr. Stefan Wimmer

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 08.15–09.45 Uhr	HG, HS A 240	0106 – 2 SWS

Grundwissen über die Heilige Schrift der Muslime und Musliminnen gehört zunehmend zur Allgemeinbildung und kann insbesondere in interreligiösen Bildungsprozessen für Religionspädagoginnen und Religionspädagogen weiterführend sein. In der Veranstaltung werden die Gemeinsamkeiten beleuchtet und eine behutsame Annäherung an die Unterschiede vorgenommen, die insbesondere im Zugangsverständnis liegen. Zentrale Fragen sind die Rezeption der Bibel im Koran und: Was kann der Koran für Christinnen und Christen bedeuten?

Der Erste Korintherbrief: Eine urchristliche Problemgemeinde und die Lösungen des Paulus [01021]

Prof. Dr. Knut Backhaus

Zeit	Ort	Belegung
Do., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS A 120	0107 – 2 SWS

[...] Die Vorlesung stellt die Gemeinde von Korinth in ihrem urbanen, sozialen und religiösen Kontext vor und verfolgt ihr Alltagsleben. Mit Blick auf einzelne Briefpassagen erschließt sie dann die historische Eigenart der jeweiligen Problemlage und das von Paulus aufgezeigte Lösungsangebot, das auf bestechende Weise Theologie und Praxis verbindet. So wird an den konkreten Problemen deutlich, dass Krisen, kreativ verarbeitet, ein erstaunliches Chancpotential bergen.

Gnadenlehre: Gottes Heilszuwendung [01042]

Prof. Dr. Gerhard Gäde

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS A 017	0108 – 2 SWS

Die Lehrveranstaltung behandelt Geschichte, Hermeneutik und Systematik des dogmatischen Traktats über die heilsame Zuwendung Gottes an eine erlösungsbedürftige Welt. Dabei geht es um die anthropologischen Voraussetzungen (Natur und Gnade, Unmöglichkeit der Selbsterlösung), den heilsgeschichtlichen Vollzug (Ursünde, Menschliche Freiheit) und das rettende Wirken Gottes (Heilswille Gottes, Prädestination, Gratuität der Gnade).

Trinitätslehre [01043]

Prof. Dr. Bertram Stubenrauch

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS A 125	0109 – 2 SWS

Obwohl jeder christliche Gottesdienst im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes gefeiert wird, ist das trinitarische Bekenntnis der Kirche nicht selbstverständlich. Viele Fragen drängen sich nach wie vor auf: Entspricht die kirchliche Sprache einer transzendenten Wirklichkeit? Hat die Dogmengeschichte Jesus und das Neue Testament richtig verstanden? Müsste man heute nicht ganz anders von Gott reden? Welche Möglichkeiten gibt es, welche wären abwegig? [...]

Gotteslehre und Christologie [01046]

Prof. Dr. Bertram Stubenrauch

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS B 106	0110 – 2 SWS

Aus christlicher Sicht ist beides untrennbar: Das Wissen und die Rede von Gott und das Wissen und die Rede von Jesus aus Nazareth. In welcher Weise die

Dimensionen ineinander spielen, wird in dieser Vorlesung gezeigt. Zur Sprache kommen die biblischen und dogmengeschichtlichen Entwicklungsstränge des kirchlichen Bekenntnisses, aber auch Fragen, die sich in unserer Zeit aufdrängen, etwa das Problem religiös motivierter Gewalt. Angestrebt ist eine Gesamtschau dessen, was im Christentum im Blick auf Jesus gelehrt, gelebt und erhofft wird.

Aktuelle Fragen zur Ökumene [01050]

Prof. Dr. Bertram Stubenrauch

Zeit	Ort	Belegung
Di., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS M 114	0111 – 2 SWS

Die Vorlesung verfolgt im Wesentlichen zwei Ziele: Kenntnis und Verständnis der Genese des ökumenischen Gedankens sowie der systematisch angemessene Umgang mit der damit konnotierten Geisteswelt. Ins Auge gefasst werden zudem die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Ökumene. Dabei bleiben die drei großen „Konfessionsfamilien“ im Fokus des Interesses. Denn die Ökumene ist als eine dem Christentum wesentliche Idee unteilbar. [...]

Taufe und Firmung - Sakramente der [01051]

Christwerdung

Prof. Dr. Gerhard Gäde

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 16.15–17.45 Uhr	Online	0129 – 2 SWS, Anmeldung über LSF

Einführung in die Fundamentaltheologie

Prof. Dr. Thomas Schärftl-Trendel

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 08.30–10.00 Uhr	HG, HS D 209	0112 – 2 SWS

Die Grundlegungs- und Einführungsvorlesung reflektiert die Methodik und das Selbstverständnis der Fundamentaltheologie; sie befasst sich mit den grundlegenden methodischen Ansätzen der Theologie und der Verortung des Glaubens. Ein besonderes Augenmerk der Vorlesung liegt auf einer der Grundaufgaben der Fundamentaltheologie: der Verteidigung des Gottesglaubens gegenüber den Anfragen der Religionskritik und des Atheismus. [...]

Glaube und Vernunft [01053]

Prof. Dr. Thomas Schärftl-Trendel

Zeit	Ort	Belegung
Di., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS M 114	0113 – 2 SWS

Die Vorlesung setzt sich mit den Rationalitäts- und Erkenntnisansprüchen religiöser Überzeugungen auseinander. Sie geht dabei den Standards des Rationalitätsbegriffes und der damit möglicherweise verbundenen Begründungsforderung nach und analysiert die verschiedenen Nuancen des Vernunftbegriffes im Spiegel der Eigenart religiöser Überzeugungen und der Besonderheit des religiösen Glaubens. [...]

Theologie der Religionen [01057]

Prof. Dr. Thomas Schärftl-Trendel

Zeit	Ort	Belegung
Di., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS D 209	0114– 2 SWS

[...] Die Lehrveranstaltung bietet im Hauptschwerpunkt die christliche Sicht auf nicht-christliche Religionen und die Frage nach der Offenbarungsqualität und der soteriologischen Signifikanz anderer Religionen. Neben der Diskussion grundsätzlicher Modelle und Optionen werden einige zentrale Themen des christlichen Glaubens – die Offenbarung Gottes in Jesus von Nazareth – vor dem Hintergrund einer Theologie der Religionen gegengelesen.

Umweltethik. Reflexionen zum Mensch-Natur-Verhältnis im Anthropozän [01072]

Prof. Dr. Markus Vogt

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS M 114	0115 – 2 SWS

[...] Gegenstand der Vorlesung sind u.a.: Diagnosen zur ökologischen Lage der Welt; die neue erdgeschichtliche Epoche des „Anthropozän“: empirische Grundlagen und philosophische Kritik; Begründungsmodelle der Umweltethik; die normative Logik der Nachhaltigkeit und die häufigsten moraltheoretischen Kurzschlüsse der Debatte; Resilienz und Risikoethik; Humanökologie und Schöpfungsspiritualität in „Laudato si“; interreligiöse Perspektiven einer „Ökotheologie“; Tierethik; Postwachstumsgesellschaft und Handlungsmodelle für eine postfossile Gesellschaft; [...].

Einführung in die Sozialethik [01073]

Prof. Dr. Markus Vogt

Zeit	Ort	Belegung
Di., 12.15–13.00 Uhr	HG, HS A 213	0116 – 1 SWS

Die Vorlesung befasst sich mit Methoden, Grundbegriffen und Kommunikationsbedingungen christlicher Ethik in moderner Gesellschaft. Themen sind: Warum und wie soll Kirche politisch sein? Das Verhältnis von Glaube und Moral; Christliche Ethik in pluraler und „postsäkularer“ Gesellschaft; Dokumente und Leitgedanken der katholischen Soziallehre; Die Sozialprinzipien als Baugesetze moderner Gesellschaft. Zur Veranschaulichung wird die Grundlagenreflexion mit aktuellen Debatten und kirchlichen Stellungnahmen verknüpft. [...]

Einführung in die Metaphysik [01078]

Prof. Dr. Isabelle Mandrella

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS B 106	0117 – 2 SWS

Unter „Metaphysik“ wird die Grunddisziplin der Philosophie verstanden, die – so Aristoteles – nach dem „Seienden, insofern es seiend ist“ fragt. Die mittelalterliche Philosophie hat diese Gegenstandsbestimmung aufgegriffen, jedoch unterschiedlich interpretiert, nämlich zum einen im Sinne einer Theorie des Transzendenten, die das Seiende als Erstes einer Reihe und als letzte Ursache denkt (Thomas von Aquin), oder als Theorie des Transzendentalen, die nach den Bedingungsmöglichkeiten unseres Erkennens fragt und vom Seienden als dem Ersterkannten ausgeht (Johannes Duns Scotus). [...]

Philosophische Gotteslehre [01079]

Prof. Dr. Isabelle Mandrella

Zeit	Ort	Belegung
Do., 08.30–10.00 Uhr	HG, HS M 114	0118 – 2 SWS

Die philosophische Frage nach Gott oder nach dem Göttlichen ist so alt wie die Philosophie selbst. Entsprechend unterschiedlich ist Gott gedacht worden: Als höchste Vernunft, als absoluter Urgrund, als das Eine, als vollkommenstes Erstes, als das Sein selbst, als letzte Ursache, als transzendente Idee u.v.m. Die Vorlesung möchte in die Problematik der philosophischen Gotteslehre einführen und die wichtigsten Positionen darstellen.

Philosophen über die Religion [01080]

Prof. Dr. Martin Thurner

Zeit	Ort	Belegung
Di., 10.15–11.45Uhr	HG, HS B 006	0119 – 2 SWS

Ein Blick auf die Geschichte des Begriffs macht deutlich, dass erst mit der Aufklärung „Religion“ zu einem expliziten Thema der Philosophie wird. Kants Schrift „Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“ (1793) nimmt dabei eine Schlüsselposition ein, weil sich in der Auseinandersetzung damit eine positive oder kritische Stellungnahme der nachfolgenden Denker zur Religionsfrage entscheidet. Anhand der Interpretation zentraler Quellentexte soll die Entwicklung der damit zusammenhängenden Problemstellungen verfolgt werden, [...].

Zur Theologie und Anthropologie der Liturgie [01089]

Prof. Dr. Stefan Kopp

Zeit	Ort	Belegung
Di., 08.30–10.00 Uhr	HG, HS B 106	0120 – 2 SWS

Die bisherigen liturgiewissenschaftlichen Lehrveranstaltungen im Magister-Studiengang hatten ihren Schwerpunkt in der Materialliturgik (Feier der Eucharistie, der anderen Sakramente und des Herrenjahres). Die abschließende Vorlesung soll auf dieser Grundlage nach dem Wesen und der Bedeutung gottesdienstlichen Handelns und nach dessen kirchlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in der Gegenwart fragen.

Kirchliches Eherecht (Seminar) [01140]

Dr. Margit Weber

Zeit	Ort	Belegung
Di., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS C 016	0121 – 2 SWS

Im Seminar werden die Grundzüge des kirchlichen Eherechts (Begriff, Wesen und „Zweck“ der Ehe), der Ehebegriff in der kirchlichen Rechtssprache, das Verhältnis von staatlicher und kirchlicher Zuständigkeit für die Ehe, der Unterschied von konfessions- und religionsverschiedener Ehe sowie die rechtlichen Voraussetzungen für eine kirchlich gültige Eheschließung in Bezug auf Ehemwillen, Ehehindernisse, Eheschließungsform durch die Teilnehmenden erarbeitet und in Referaten vorgestellt. [...]

Kirche, Staat und Recht: Grundzüge des Staatskirchenrechts/Religionsrechts in Deutschland [01141]

Dr. Margit Weber

Zeit	Ort	Belegung
Di., 16.15–17.45 Uhr	HG, HS A 015	0122 – 2 SWS

[...] In der Vorlesung werden verschiedene staatskirchen- bzw. religionsrechtliche Modelle, Kriterien zur Bewertung der religionsrechtlichen Situation eines Landes sowie die Grundmerkmale des deutschen Staatskirchen-/Religionsrechts anhand einschlägiger Rechtsquellen vorgestellt. Außerdem wird ein knapper Überblick über das Verhältnis von Kirche und Staat in der Geschichte sowie ein Ausblick auf das europäische Religionsrecht gegeben.

Das Verhältnis von Kirche und Staat in der Geschichte [01200]

Prof. Dr. Manfred Heim

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 08.30 –10.00 Uhr	Online per Zoom	0128 – 2 SWS

Anmeldung bis 11.04.25 per Email: Betreff: Kirche-Staat
Daniela.Baumgartner@kaththeol.lmu.de

ORTHODOXE THEOLOGIE

Aspekte allgemeiner Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments – Einleitung in die ntl. Schriften: Das Matthäus-Evangelium [01154]

Prof. Dr. Konstantin Nikolakopoulos

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS M 101	0123 – 2 SWS

[...] Die orthodoxe Vorlesungsreihe über einleitende Fragen des Neuen Testaments unter Berücksichtigung der einzelnen neutestamentlichen Schriften beschäftigt sich in diesem Semester mit diesem hoch profilierten Evangelium des neutestamentlichen Kanons. Beim Matthäus-Evangelium handelt es sich um jenes synoptische Evangelium, das aufgrund sehr bekannter Abschnitte einen besonders prominenten Platz in der orthodoxen liturgischen Tradition genießt. Bei der Behandlung des Matthäus-Evangeliums werden außer seinen

thematischen Einheiten grundlegende einführende oder auch besonders auffallende literarische und theologische Aspekte erörtert. [...]

Literarisch-theologische Behandlung [01155]
neutestamentlicher Texte: Die katholischen Briefe
 Prof. Dr. Konstantin Nikolakopoulos

Zeit	Ort	Belegung
Do., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS A 120	0124 – 2 SWS

[...] Diese Vorlesung will die Studierenden mit literaturgeschichtlichen sowie theologischen Fragen über diese zweite Schriftengruppe der brieflichen Literatur im neutestamentlichen Kanon konfrontieren. Die Behandlung der katholischen Briefe stieß von jeher im Rahmen der Bibelwissenschaft auf besonderes Interesse und war von grundlegender Bedeutung. Die Vorlesung will sich mit einer Reihe von Aspekten dieser Schriften befassen, was auch im Rahmen einer konstruktiven Auseinandersetzung der Studierenden mit diesen neutestamentlichen Texten notwendig und aufschlussreich wäre. [...]

Einführung in das orthodoxe Kirchenrecht [01159]
 Dr. Dr. Anargyros Anapliotis

Zeit	Ort	Belegung
Di., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS M 101	0125 – 2 SWS

Diese Vorlesung verfolgt das Ziel, die Studierenden in die kirchenrechtliche Terminologie einzuführen und einen allgemeinen Überblick über das orthodoxe Kirchenrecht zu geben. Es werden dabei viele wichtige Begriffe des orthodoxen Rechts erläutert – wie etwa: Kirchenrecht, kanonisches Recht, Staatskirchenrecht, Kirchenverfassung, ökumenische Synode, Metropolitansystem und -synode, Patriarchat, Autokephalie, Autonomie, Oikonomia usw. [...]

Einführung in die Ökumene: Familienbilder im ökumenischen Gespräch – Orthodoxe, katholische und evangelische Perspektiven (Blockseminar) [01162]

Dr. Dr. Anargyros Anapliotis

Termine / Zeit	Ort	Belegung
Fr. 25.04.25, 12.15–14.45 Uhr, Fr. 09.05.25, 10.15–18.00 Uhr, Fr. 23.05.25, 10.15–18.00 Uhr, So. 25.05.25, 09.30–14.00 Uhr	Ludwigstr. 29, HS 009	0126 – 2 SWS

Das ökumenische Blockseminar bietet die besondere Gelegenheit, dem Facettenreichtum christlicher Konfessionen und christlicher Familienbilder im direkten Gespräch orthodoxer, katholischer und evangelischer Perspektiven nachzugehen. Studierende und Dozierende dieser drei christlichen Konfessionen vermitteln konfessionskundliche Grundlagen und diskutieren, wie in den jeweiligen Traditionen Familie verstanden, theologisch beurteilt und gelebt wird. [...]

Theologie der Sakramente und der sakramentalen Handlungen – liturgische Erläuterung der heiligen Mysterien der Orthodoxen Kirche [01176]

Prof. Dr. Daniel Benga

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 117	0127 – 2 SWS

Die Vorlesung hat als Schwerpunkt die Theologie, die geschichtliche Entwicklung und die heutige Praxis der wichtigsten Mysterien und sakramentalen Handlungen der Orthodoxen Kirche. Die Ostkirche hat die Siebenzahl der Sakramente zum ersten Mal auf dem Konzil von Lyon 1274 für gültig anerkannt und diese Zahl steht erst seit dem 16.-17. Jahrhundert in den orthodoxen Konfessionsbüchern fest. Stehen wir hier vor dem sogenannten Problem der orthodoxen „Pseudomorphose“? [...]

Evangelisch-Theologische Fakultät (Fak. 02)

Dogmenfreies Christentum? Was muss ich glauben? [020191] (Seminar)

Prof. Dr. Jörg Lauster et al.

Zeit	Ort	Belegung
Di., 14.15–15.45 Uhr	Ludwigstr. 29, HS 009	0201 – 2 SWS

Dogmatische Lehrsätze sind nicht nur historische Dokumente, sondern lebendige Glaubensgrundlagen, die Orientierung und Halt geben möchten, spiegeln den Ausdruck des Gottesbildes an sich wider. Sie stellen die Kernüberzeugungen von Glaubensgemeinschaften dar und bieten Antworten auf grundlegende Fragen des Lebens. [...]

Geschichte des außereuropäischen Christentums [020021]

Dr. Ciprian Burlacioiu

Zeit	Ort	Belegung
Do., 14.15–15.45 Uhr	Leopoldstr. 13, H1, HS 1212	0202 – 2 SWS

Wie nie zuvor in seiner Geschichte ist das Christentum zur Weltreligion geworden; das Gewicht der außereuropäischen Kirchen im globalen ökumenischen Diskurs nimmt beständig zu. Die Vorlesung möchte von diesem Hintergrund die Kirchen- und Christentumsgeschichte Afrikas, Asiens und Lateinamerikas einführen und einige Aspekte ihrer Geschichte beleuchten. [...]

Literaturgeschichte des Alten Testaments [020191]

Prof. Dr. Kristin Weingart

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS A 022	0203 – 2 SWS

Das Alte Testament beinhaltet Texte und literarische Kompositionen mit vielfältigen Themen und literarischen Gattungen, unterschiedlicher historischer Herkunft und je spezifischem theologischen Gehalt. Sie haben ihre eigene Charakteristik und sind doch alle Teil des biblischen Kanons und nicht nur deshalb vielfach aufeinander bezogen. Die Vorlesung verortet die Texte in ihren historischen Kontexten und Diskursen und zeichnet die Entstehungsgeschichte des Alten Testaments nach.

Das Mittelalter [020271]

Prof. Dr. Christoph Spehr

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS C 005	0204 – 2 SWS

Die Vorlesung wird die Kirchen- und Theologiegeschichte des Mittelalters in den Blick nehmen und einen Bogen von der Germanenmission bis zum Spätmittelalter spannen. Hierbei werden zentrale Personen (u. a. Bonifatius, Karl der Große, Thomas von Aquin) vorgestellt und deren theologische und kirchenpolitische Leistungen kritisch gewürdigt. Zudem wird ein Schwerpunkt auf die Entwicklung des Mönchtums im Abendland, auf die Kreuzzugsthematik und sogenannte Ketzerverfolgung gelegt. [...]

Kirchengeschichte im Überblick [020341]

Dr. Ciprian Burlacioiu

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS M 110	0205 – 2 SWS

Die Vorlesung führt in die theologische Disziplin „Kirchengeschichte“ ein. Die Veranstaltung bietet einen konzentrierten Überblick über die vier Epochen des Faches (Alte Kirche, Mittelalter, Reformation, Neuzeit). Dabei werden grundlegende Fragestellungen und Themenfelder, wichtige Personen und Ereignisse pointiert zur Darstellung kommen. Diese inhaltlichen Darlegungen werden verbunden mit einführenden Bemerkungen zur Aufgabe des Faches Kirchengeschichte sowie zu den kirchengeschichtlichen Quellen und dem methodischen Umgang mit ihnen. [...]

Tradition, Legitimation, Verheißung? Die Rolle der hebräischen Bibel in der israelischen Gesellschaft (Seminar) [02048]

Hannah Griese

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 10.15–11.45 Uhr	Amalienstr. 73A, HS 218	0206 – 2 SWS

Ob in Gedichten, politischen Reden oder in öffentlichen Zeremonien: Die hebräische Bibel erfreut sich in der israelischen Gesellschaft reger Verwendung. Bereits in der zionistischen Bewegung wurde auf vielfältige Weise auf diesen Schriftkorpus zurückgegriffen. Wie wird dabei mit der Bibel umgegangen? Welche Funktion kommt ihr zu? Was bewirken solche Bezüge zu einer „heiligen“ jüdischen Schrift und was bedeutet das für das Verhältnis von Religion, Politik und Gesellschaft in Israel? Diesen und weiteren Fragen widmet sich das Seminar.

Theologie des Alten Testaments [02052]

Prof. Dr. Sarah Schulz

Zeit	Ort	Belegung
Di., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS M 201	0207 – 2 SWS

Zu Beginn der Vorlesung stehen grundlegende hermeneutische Fragen und die Reflexion über die Möglichkeiten und Grenzen einer „Theologie des Alten Testaments“. Im weiteren Verlauf werden zentrale Themen alttestamentlicher Theologie wie Schöpfung, Bund, Gesetz und Königtum aus literargeschichtlicher sowie religions- und kulturgeschichtlicher Perspektive behandelt. Traditions- und rezeptionsgeschichtliche Prozesse werden dabei an ausgewählten Stellen auch in gesamtbiblischer Perspektive beleuchtet und diskutiert.

Anfänge der Christologie und das Neue Testament [02062]

Prof. Dr. Loren Theo Stuckenbruck

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS A 017	0208 – 2 SWS

Die kontemporäre Forschung der letzten 40 Jahre findet in der hellenistischen wie auch frühjüdischen Umwelt des NTs Modelle, welche die Entstehung einer Verehrung Christi neben Gott religionsgeschichtlich zu erklären versuchen. In der Veranstaltung wird eine Grundlage für die weitere Erforschung der Christologie im NT dargestellt.

Gerechtigkeit in philosophischer und theologischer Perspektive [02075]

Prof. Dr. F. Meier

Zeit / Ort	Belegung
Di., 16.15–17.45 Uhr, Konradstr. 6, HS 308 Do., 10.15–11.45 Uhr, Ludwigstr. 28, RG, HS 027	0209 – 2 SWS

[...] Die Vorlesung will einen Überblick über die Gerechtigkeitstheorie (von der Antike bis zur Gegenwart) geben, die gegenwärtigen Diskussionen um Gerechtigkeit adressieren ([Non-]Egalitarismus, Gerechtigkeit als Ideal und/oder Regulativ etc.) und schließlich aufzeigen, wo die Theologie einen genuinen Beitrag zur Debatte leisten kann. Dabei werden selbstredend auch kontroverse theologische Positionen thematisiert.[...]

Juristische Fakultät (Fak. 3)

Erbrecht [030111]

Prof. Dr. Hans-Georg Hermann

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS A 240	0301 – 2 SWS

Arbeitsrecht [030151]

Prof. Dr. Martin Franzen

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 16.15–17.45 Uhr	HG, HS A 240	0302 – 2 SWS

Verwaltungsrecht IV – Baurecht [030181]

Prof. Dr. Jens Kersten

Zeit	Ort	Belegung
Di., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS B 101	0303 – 2 SWS

Rechtssoziologie [030221]

Prof. Dr. Frank Saliger

Zeit	Ort	Belegung
Do., 16.15–17.45 Uhr	HG, HS A 240	0304 – 2 SWS

Internationales Familien- und Erbrecht [030911]

Prof. Dr. Anatol Dutta

Zeit	Ort	Belegung
Do., 10.00–12.00 Uhr	Prof.-Huber-Platz 2, Lehrturm, HS V U107	0305 – 3 SWS

Völkerrecht II [030941]

Prof. Dr. Martin Burgi

Zeit	Ort	Belegung
Do., 10.15–11.45 Uhr	Ludwigstr. 28, RG, HS 124	0306 – 4 SWS

Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz [030961]

Prof. Dr. Christian Walter

Zeit	Ort	Belegung
Di., 10.15–11.45 Uhr	Ludwigstr. 28, RG, HS 122	0307 – 2 SWS

Voraussetzung: nach Möglichkeit Völkerrecht I

Forensische Psychiatrie [031111]

Prof. Dr. Ralf Kölbel

Zeit	Ort	Belegung
Do., 18.00–20.00 Uhr	Nervenklinik, Nussbaumstr. 7, Großer Hörsaal	0308 – 3 SWS

Fakultät für Betriebswirtschaft (Fak. 04)

Organizational Behavior and Human Resources [040031]
(englisch)
Prof. Dr. Martin Högl et al.

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 14.15–15.45 Uhr	HG, Audi Max, HS A030	0401 – 2 SWS

This lecture offers students important insights into the “human” and “behavioral” sides of organizations. The course has two parts – covering the fundamental aspects of “organizational behavior” and “human resource management” in organizations. In the first part, Dr. Burkert covers the basic principles of human resource management, especially recruitment/hiring, training/human capital, work design, and compensation. [...]

Corporate Finance (englisch) [040571]
Prof. Dr. Markus Glaser

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 14.15–15.45 Uhr	Kaulbachstr. 37, HS 023	0402 – 2 SWS

Controlling [040701]
Dr. Nina Schwaiger

Zeit	Ort	Belegung
Di., 14.15–15.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 006	0403 – 2 SWS

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Konzeptionen und Aufgaben des Controllings als moderne Führungsfunktion. Es werden die theoretischen Grundlagen, die wichtigsten Instrumente und Weiterentwicklungen des Controllings analysiert. Angestrebt wird ein fundiertes Verständnis der Grundlagen sowie der

praktischen Anwendungsmöglichkeiten der Instrumente des Controllings. Die Details der Veranstaltung können Sie dem Syllabus entnehmen.

Organization and Innovation (englisch) [040791]
Prof. Dr. Martin Högl et al.

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 14.15–15.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 003	0404 – 2 SWS

People are among an organization’s most critical resource. Their knowledge and skills along with their commitment, creativity, and effort are the basis for innovation and competitive advantage. It is people that have creative ideas for new products or for process improvements and that take technologies to the next level. Therefore, this course focuses on the people side of innovation and is segmented into three parts that deal with this topic on the individual, team, and organizational levels.

impACTup!: Innovation and Entrepreneurship for Better Futures (englisch, Seminar) [040831]
Prof. Dr. Jelena Spanjol et al.

Zeit	Termine	Ort	Belegung
Mi., 12.15–13.45 Uhr	30.04.25, 16.07.25	Online über Moodle	0405 – 4 SWS

Informationen und Anmeldung siehe LSF

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Nebenfach- und Lehramtsstudierende – Teil 1 [046401]
Dr. Marco van Baal

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	siehe LSF	0406 – 2 SWS

Strategie und Marketing für Nebenfachstudierende [04661]

Dr. Birgit Bodenstern-Köppl

Zeit	Ort	Belegung
Di., 08.15–09.45 Uhr	siehe LSF	0407 – 2 SWS

Volkswirtschaftliche Fakultät (Fak. 05)

Grundlagen der VWL 2 [05006]

Dr. Karl Schulz

Zeit	Ort	Belegung
Do., 16.15–17.45 Uhr	HG, Audi Max, HS A030	0501 – 2 SWS

Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik [05017]

Prof. Dr. Niklas Potrafke

Zeit	Ort	Belegung
Do., 10.15–11.45 Uhr	HG, Große Aula, HS E 120	0502 – 2 SWS

Makroökonomie 1 [05022]

Dr. Isabel Gödl-Hanisch

Zeit	Ort	Belegung
Di., 08.15–11.45 Uhr	HG, Audi Max, HS A 030	0503 – 4 SWS

Medizinische Fakultät (Fak. 07)

Heilkunde und Arztpersönlichkeiten im byzantinischen Zeitalter [7C0903]



PD Dr. Isabel Grimm-Stadelmann

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 15.00–16.30 Uhr, 14-tägl.	Online per Zoom, Informationen siehe LSF	0701 – 1 SWS

Realgeschichte der Medizin: Die großen Epidemien der Menschheit, Teil 2 [7C0951]

Prof. Dr. Dr. Josef M. Schmidt

Zeit	Ort	Belegung
Do., 16.15–17.45 Uhr	Physiologisches Institut, Pettenkoferstr. 14, 1. OG, links, Kl. Hörsaal, HS F 1.08	0702 – 2 SWS

Nach dem Motto „Kleine Dosis, große Wirkung“ zeigt die im vergangenen Semester begonnene Vorlesung in einem transdisziplinären Ansatz, wie dem bloßen Auge unsichtbare Erreger von Endemien, Epidemien und Pandemien (Lepra, Tuberkulose, Cholera, Pest usw.) maßgeblich die Kulturgeschichte der Menschheit mitbestimmen, die so gesehen in einem anderen Licht erscheint: von der Religions-, Philosophie-, Mentalitäts-, Ideen-, Literatur-, Musik-, Kunst- und Geistesgeschichte über die Sozial-, Ökonomie-, Technik-, Industrie-, Militär-, Wissenschafts- und Medizingeschichte bis zur allgemeinen politischen Geschichte, einschließlich Dynastien-, Heroen-, Kolonial- und Revolutionsgeschichte.

Rechtsmedizin für Juristen [7C1111]

Prof. Dr. Jiri Adamec et al.

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 14.15–15.45 Uhr	Schillerstr. 53, Walther-Straub-Hörsaal	0703 – 2 SWS

Fakultät für Geschichts- und
Kunstwissenschaften (Fak. 09)

ALTE GESCHICHTE

Griechische Geschichte: Das klassische Griechenland [09000]

PD Dr. Alexander Free

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS A 240	0901 – 2 SWS

Das antike Griechenland hatte nicht nur einen prägenden Einfluss auf die Geschichte Europas, sondern generell auf die Welt. Die Vorlesung möchte Grundlagen der griechischen Geschichte vermitteln und dabei einen besonderen Schwerpunkt auf die vorchristlichen Jahrhunderte werfen.

MITTELALTERLICHE GESCHICHTE

Händler, Gesandte und Dolmetscher. [09013]

**Transmediterrane Kommunikation in Zeiten
geopolitischer Umbrüche (7.–15. Jh.)**

Prof. Dr. Daniel König

Zeit	Ort	Belegung
Di., 14.15–15.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 003	0902 – 2 SWS

[...] Die Vorlesung gibt einen Überblick über transmediterrane Kommunikationsprozesse in einer Periode, die von so gewaltigen geopolitischen Umbrüchen wie der arabisch-islamischen Expansion und den Kreuzzügen geprägt war. Sie zeichnet nach, wie geopolitische Verschiebungen, wirtschaftliche Gleichgewichtsverhältnisse, institutionelle Entwicklungen und geistesgeschichtliche Strömungen kommunikative Konstellationen schufen, welche die Rahmenbedingungen für teils überraschende interreligiöse Kommunikationsakte stellten. [...]

NEUERE UND NEUSTE GESCHICHTE / ZEITGESCHICHTE

Geteilte Welten. Das Zeitalter des Kalten Krieges [09019]

Prof. Dr. Johannes Großmann

Zeit	Ort	Belegung
Di., 10.15–11.45 Uhr	HG HS E 004	0903 – 2 SWS

Der Kalte Krieg war mehr als nur eine machtpolitische Konfrontation zwischen zwei Supermächten, die Europa in zwei verfeindete Hälften teilte. Es handelte sich vielmehr um einen vielschichtigen Konflikt ideologischer, politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Natur, der globale Auswirkungen hatte und weit in den Lebensalltag der Menschen hineinwirkte. Die Vorlesung leuchtet unterschiedliche Phasen, Räume und Dimensionen des Systemkonflikts aus, wobei sie europäische und globale Perspektiven miteinander verschränkt und sich besonders für sozial- und kulturgeschichtliche Aspekte interessiert.

The Great Transformation: Die Entstehung von Marktgesellschaften im langen 19. Jahrhundert [09022]

Prof. Dr. Alexander Engel

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	HG HS M 118	0904 – 2 SWS

Mit Karl Polanyi kann man das lange 19. Jahrhundert als Phase einer ‚großen Transformation‘ begreifen. Im Übergang in die Industriemoderne wurde das Leben in europäischen Gesellschaften zunehmend stärker über Austauschprozesse bestimmt - und zunehmend von überregionalem und gar globalem Austausch. Austausch bezieht sich hierbei sowohl auf die Ebene der Kommunikation - des Austauschs von Informationen und Wissen, der Entstehung von Öffentlichkeiten - als auch auf die der Ökonomie: des Austauschs von Waren, Geld und Arbeitskraft. [...]

Nationalsozialismus: Deutsche und europäische Geschichte [09024]

Prof. Dr. Anne Friedrichs

Zeit	Ort	Belegung
Do., 10.15–11.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 002	0905 – 2 SWS

Die Vorlesung befasst sich mit dem Nationalsozialismus als zentrales Phänomen der deutschen und europäischen Geschichte und verbindet einen systematischen, problembezogenen Ansatz mit einer Diskussion der wichtigsten Forschungskontroversen. Zu den Themen gehören: Wege zur Etablierung des NS-Systems, Herrschaft und Gesellschaft im NS-Regime, Verfolgung und Widerstand, Vernichtungskrieg und Holocaust, Aus- und Nachwirkungen des Nationalsozialismus auf die europäische Nachkriegsordnung.

Geschichte der Sexualitäten in der Frühen Neuzeit [09029]

Prof. Dr. Wolfgang Burgdorf

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS M 118	0906 – 2 SWS

Unsichtbare Vielfalt: Sexualität war für die Menschen in allen Zeiten von besonderer Bedeutung. Dies gilt auch für die Frühe Neuzeit, das dynastische Zeitalter, als menschliche Reproduktion und hohe Politik besonders eng verbunden waren. Auch in den unteren Ständen waren wirtschaftliche Existenz und Sex eng verknüpft. Grundlegend waren binäre Geschlechterstrukturen. Darüber hinaus gab es jedoch Alteritäten, Zwischenräume und Uneindeutigkeiten. [...]

Französische Revolution [09030]

Prof. Dr. Mark Hengerer

Zeit	Ort	Belegung
Do., 10.15–11.45 Uhr	Theresienstr. 39, Constantin Carathéodory, HS B 051	0907 – 2 SWS

[...] Die Vorlesung behandelt anschaulich und strukturiert die lange Geschichte des teils sehr umstrittenen Forschungsstandes, die Gründe, Phasen, besondere Wendepunkte, Dynamiken und Auswirkungen der Revolution. Sie ist besonders für die Vorbereitung auf das Staatsexamen geeignet.

BAYRISCHE GESCHICHTE

Ortsnamen und Siedlungsgeschichte in Ostbayern II [09130]

Dr. Wolf-Armin von Reitzenstein

Zeit	Ort	Belegung
Di., 16.15–17.45 Uhr	Ludwigstr. 28, RG, HS 027	0908 – 2 SWS

Es sollen in dieser Lehrveranstaltung die Ortsnamen der Landkreise Bayerns nördlich der Donau untersucht werden. Für die Siedlungsgeschichte sind Ortsnamen eine wichtige, oft die einzige Quelle. Davon sind einige Belege aus der Antike überliefert; zu nennen sind hier die Geographen Strabon und Ptolemaeus, besonders aber das Itinerarium Antonini und die Tabula Peutingeriana. [...]

WISSENSCHAFTSGESCHICHTE

Technology, Economy, and Society [09021]

Prof. Dr. Tamar Novick

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 09.00–11.30 Uhr	Arcisstr. 21, Karl Marx von Bauernfeind Hörsaal	0909 – 2 SWS

Um die Wende zum 19. Jahrhunderts beginnt eine neue historische Epoche: die Moderne. Geprägt ist die Moderne im 19. Jahrhundert von einer bisher nie dagewesenen Geschwindigkeit des gesellschaftlichen, technischen und kulturellen Wandels sowie durch Wachstum von Bevölkerung, Industrie und Wirtschaft. Die Selbstbeschreibungen von Gesellschaften, ihre Beziehungen zu Raum und Zeit und das Verhältnis zu Natur und Technik ändern sich. Die Moderne ist für uns eine bedeutende Epoche, weil sie in die Gegenwart reicht. [...].

KUNSTGESCHICHTE

Für alle Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung (= Belegen) über LSF im Zeitraum 17.04.25 (12 Uhr) bis 30.04.25 Voraussetzung für den Zugang zu digitalen Lehrmaterialien.

Jugendstil in München [09382]

Prof. Dr. Hubertus Kohle

Zeit	Ort	Belegung
Do., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS M 118	0910 – 2 SWS

Sankt Petersburg und Schlösser der Umgebung [09383]

Prof. Dr. Christian Lenz

Zeit	Ort	Belegung
Do., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS M 118	0911 – 2 SWS

Mythen an der Decke in der Frühen Neuzeit [09384]

PD. Dr. Matteo Burioni

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 16.15–17.45 Uhr	HG, HS M 118	0912 – 2 SWS

Mythologie findet sich in der Frühen Neuzeit an Decken von Schlössern und Residenzen, Bürger- und Rathäusern aber auch Wirtshäusern und Herbergen. Neben der Bibel bietet die griechisch-römische Mythologie den Hauptstoff der Kunst in der Frühen Neuzeit. Für Auftraggeberinnen und Auftraggeber ganz unterschiedlicher Rangunterschiede boten die Mythen jeweils passende Bild-Lösungen. Die Vorlesung kann auch als Einführung in die Kunst der Frühen Neuzeit belegt werden.

Einführung in die Digitale Kunstgeschichte [09385]

Dr. Harald Klinke

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 16.15–17.45 Uhr	HG, HS M 114	0913 – 2 SWS

[...] Diese Vorlesung zeichnet die Entwicklung der Kunstgeschichte von der traditionellen Bildwissenschaft bis zur Analyse der digitalen Bildkultur nach. Im Mittelpunkt stehen die Rolle digitaler Werkzeuge, Datenbanken und Anwendungssysteme und zeigt, wie Data Science und Künstliche Intelligenz neue Blicke auf die Geschichte der Kunst eröffnen können. [...]

(Ge-)Schichten der Fotografie – wo wir stehen [09386]

Prof. Dr. Sophie Junge

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	Kaulbachstr. 37, HS 023	0914 – 2 SWS

[...] Ausgehend von einem aktuellen kunsthistorischen Standpunkt stellt die Vorlesung zentrale Diskurse und Fragestellungen im Umgang mit analogen und digitalen Fotografien vor. Ziel ist die Vermittlung fotografischer Positionen und Diskurse, Fragestellungen und Formate der Geschichtsschreibung sowie relevanter Theoretisierungen des Mediums.

Mächtige Frauen im Mittelalter [09387]

Prof. Dr. Johanna Olchawa

Zeit	Ort	Belegung
Di., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS M 218	0915 – 2 SWS

Einführung Epoche II (Frühe Neuzeit) [09388]

Prof. Dr. Stephan Hoppe

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS M 218	0916 – 2 SWS

MUSIKWISSENSCHAFT

Überblick Neuere Musikgeschichte 2 [09470]

Prof. Dr. Hartmut Schick

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS A 214	0917 – 2 SWS

Als vierter und letzter Teil des Zyklus „Musikgeschichte im Überblick“ behandelt die Vorlesung die Zeit von etwa 1830 bis etwa 1950, also von der Etablierung der musikalischen Romantik über Klassizismus und Moderne bis zur Neuen Musik. Die Entwicklungen nach dem 2. Weltkrieg können aus Zeitgründen nicht mehr berücksichtigt werden können; hier empfehle ich die Lehrveranstaltungen von Wolfgang Rathert zur neuesten Musikgeschichte. [...].

Die Bibel als narrative Grundlage der Kulturgeschichte [09477]

Prof. Dr. Irene Holzer-Besthorn

Zeit	Ort	Belegung
Di., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS A 214	0918 – 2 SWS

[...] Diese Vorlesung nimmt die „Bibel“ und ihre Redaktionsgeschichte anhand ausgewählter Erzählungen aus einzelnen ihrer Bücher explizit aus einer kritischen kultur- bzw. literaturgeschichtlichen Perspektive in den Blick und schließt in diesem Sinn ausdrücklich eine persönliche, theologische- oder glaubensorientierte Lesart aus. Vielmehr soll nach einem allgemeinen Überblick über

ihre vielfältige und bis heute nicht abgeschlossene Entstehungsgeschichte das Verhältnis der jüdischen Buchsammlung zu ihren christlichen und konfessionell verschiedenartigen Redaktionsstufen erläutert werden. [...]

THEATERWISSENSCHAFT

Ringvorlesung Inszenierungsgeschichte [09485]

Prof. Dr. Andreas Enghart et al.

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 12.15–13.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 001	0919 – 2 SWS

Programm und Themen siehe LSF

Mediengeschichte des Theaters [09506]

Prof. Dr. Ulf Otto

Zeit / Ort	Belegung
Di., 16.15–17.45 Uhr, Schellingstr. 3, HS S 004	0920 – 2 SWS
Di., 18.15–19.45 Uhr, Georgenstr. 11, HS 109	

[...] Ausgehend von unserer digitalen Situation wirft die Vorlesung einen Rückblick auf die Mediengeschichte der szenischen Künste: behandelt werden u.a. die Verbindungen von Alphabetisierung und Tragödiendichtung, Dramenform und Buchdruck, Fotografie und Naturalismus, Kybernetik und Performance. Die Veranstaltung versteht sich als Einführung in die Medientheorie und Mediengeschichte und will den Blick auf die technische Bedingtheit der szenischen Kultur schärfen.

Theater und Öffentlichkeit [09507]

Prof. Dr. Meike Wagner

Zeit	Ort	Belegung
Do., 12.15–13.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 001	0921 – 2 SWS

[...] Ausgehend von Theorien der Öffentlichkeit beleuchtet die Vorlesung spezifische Konstellationen von Theater und Öffentlichkeit. Ausgewählte historische Schwerpunkte seit der Antike werden dafür mit systematischen Kontexten verbunden. Themen sind u.a.: Theater als politisches Medium, Kritik und Zensur, Theaterskandale, Elitarismus und Zugänglichkeit, Theaterfeindlichkeit und Theater im postdigitalen Zeitalter.

Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft (Fak. 10)

PHILOSOPHIE

Für alle Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung (= Belegen) über LSF im Zeitraum vom 31.03.25 und 14.04.25 Voraussetzung für den Zugang zu digitalen Lehrmaterialien.

Einführung in die Metaphysik [01078]

Prof. Dr. Isabelle Mandrella

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS B 106	0117 – 2 SWS

Unter „Metaphysik“ wird die Grunddisziplin der Philosophie verstanden, die – so Aristoteles – nach dem „Seienden, insofern es seiend ist“ fragt. Die mittelalterliche Philosophie hat diese Gegenstandsbestimmung aufgegriffen, jedoch unterschiedlich interpretiert, nämlich zum einen im Sinne einer Theorie des

Transzendenten, die das Seiende als Erstes einer Reihe und als letzte Ursache denkt (Thomas von Aquin), oder als Theorie des Transzendentalen, die nach den Bedingungsmöglichkeiten unseres Erkennens fragt und vom Seienden als dem Ersterkannten ausgeht (Johannes Duns Scotus). [...]

Philosophische Gotteslehre [01079]

Prof. Dr. Isabelle Mandrella

Zeit	Ort	Belegung
Do., 08.30–10.00 Uhr	HG, HS M 114	0118 – 2 SWS

Die philosophische Frage nach Gott oder nach dem Göttlichen ist so alt wie die Philosophie selbst. Entsprechend unterschiedlich ist Gott gedacht worden: Als höchste Vernunft, als absoluter Urgrund, als das Eine, als vollkommenstes Erstes, als das Sein selbst, als letzte Ursache, als transzendente Idee u.v.m. Die Vorlesung möchte in die Problematik der philosophischen Gotteslehre einführen und die wichtigsten Positionen darstellen.

Geschichte der Philosophie I: Antike [10001]

Prof. Dr. Peter Scott Adamson

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS M 118	1001 – 2 SWS

Diese Vorlesung ist drei antiken Tradition gewidmet: Philosophie bei den Altgriechen, Indien, und China. Nach einer historischen Einführung in alle drei Traditionen werden wir ausgewählte philosophische Themen besprechen, und vergleichen, wie diese Themen in den drei Kulturen behandelt. Z.B. wird die Tugendlehre des Aristoteles mit der Ethik von Kongzi (Konfuzius), oder die skeptische Haltung von dem Buddhisten Nagarjuna mit dem Pyrrhonismus des Sextus Empirikos, in einer Sitzung behandelt. [...]

Praktische Philosophie I: Einführung in die Ethik [10002]

Prof. Dr. Sven Nyholm

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS M 218	1002 – 2 SWS

Die Vorlesung behandelt die grundlegenden Theorien der normativen Ethik. Zu Beginn wird diese von anderen Teilgebieten der praktischen Philosophie abgegrenzt, sodann werden die Hauptfragen normativer Ethiken vorgestellt und erörtert. Es wird gezeigt, was moralische Begriffe auszeichnet und was sie von deskriptiven Begriffen unterscheidet. Der Hauptteil der Vorlesung ist den drei großen Theoriefamilien gewidmet, den konsequentialistischen, deontologischen und tugendethischen Moraltheorien.[...]

Vorlesung entfällt!

Theoretische Philosophie II: Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie [10003]

PD Dr. Jürgen Landes

Zeit	Ort	Belegung
Di., 10.15–11.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 003	1003 – 2 SWS

Die Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie beschäftigt sich mit philosophischen Grundlagenfragen in Bezug auf die wissenschaftliches Wissen und Wissen im Allgemeinen. In dieser Vorlesung wird ein Fokus auf Beispiele für wissenschaftliches Wissen gelegt. Diese Beispiele sollen Ihnen wissenschaftstheoretische und erkenntnistheoretische Fragestellungen näherbringen. Diese Vorlesung bietet eine systematische Einführung in die grundlegenden Themen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie [...]

RELIGIONSWISSENSCHAFT

Gender und Religion [02004]

Prof. Dr. Anna-Katharina Höpflinger

Zeit	Ort	Belegung
Di., 10.15–11.45 Uhr	Prof.-Huber-Platz 2, Lehrturm, HS V U104	0210 – 2 SWS

[...] In der Vorlesung wird diesem komplexen Netzwerk von Gender und Religion mit einem Fokus auf die Europäische Religionsgeschichte nachgegangen. Wir fragen nach theoretischen Zugängen zu Gender und Religion, diskutieren queere Perspektiven und analysieren ausgewählte Fallstudien. Immer wieder steht dabei auch die Reflexion der eigenen Positionierung zur Debatte, und wir erkunden, wie ein genderzentrierter Blick auf Geschichte und Gegenwart unser Verständnis von Religion und Gesellschaft transformiert.

Dinge, die uns ausmachen. Religion und materielle Kultur [02283]

Prof. Dr. Daria Pezzoli-Olgiati

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	Theresienstr. 41, HS C 111	0211 – 2 SWS

Die Betrachtung materieller Gegenstände eröffnet einen wichtigen Einblick in die religiöse Praxis von Menschen in Geschichte und Gegenwart. [...] Die Vorlesung präsentiert Themen, Methoden und Theorien des faszinierenden Forschungsfelds der Materiellen Religion. In diesem Bereich der Religionswissenschaft stehen alltägliche Praxis, Emotionen und Erinnerung im Zentrum, die eng mit den Dingen zusammenhängen, mit denen wir uns im Leben verorten.

Wenn Jesus Motorrad fährt. Religion und populäre Musik (Seminar) [02287]

Prof. Dr. Anna-Katharina Höpflinger

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 12.15–13.45 Uhr	Amalienstr. 73A, HS 117	0212 – 2 SWS

[...] Im Seminar werden wir zunächst theoretisch über die Vielschichtigkeit von Religion in der Populärkultur nachdenken. Wir lernen Konzepte und Modelle kennen, um sich diesem kulturellen Feld zu nähern. Im zweiten Teil werden wir ausgewählte Songs aus unterschiedlichen populären Musikgenres analysieren und nach den dort zu entdeckenden Prozessen zwischen Religion und Musik fragen.

Religion in India: A Survey of Classical, Colonial, and Contemporary Traditions (englisch) [10136]

Prof. Dr. Robert Alan Yelle

Zeit	Ort	Belegung
Do., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS DZ 007	1004 – 2 SWS

This course surveys the religious traditions and civilization of the Indian subcontinent from earliest times to the present. Special attention will be given to the origins of Hinduism and Buddhism; to the colonial encounter between Europeans, especially British Protestants, and Hindus; and to certain contemporary debates over secularism, the treatment of religious minorities, and the relation between religion and the Indian state. [...]

Fakultät für Psychologie und Pädagogik (Fak. 11)

PSYCHOLOGIE

Vertiefung in Markt- und Konsumentenpsychologie [11002]

Dr. Ralph Woschée

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 12.15–13.45 Uhr	Leopoldstr. 13, H2, HS 2U01	1101 – 2 SWS

Vertiefung in Arbeits- und Organisationspsychologie [11003]

PD Dr. Katharina Kugler

Zeit	Ort	Belegung
Di., 10.15–11.45 Uhr	Leopoldstr. 13, H2, HS 2U01	1102 – 2 SWS

Grundbegriffe der Psychologie II [11105]

PD Dr. Jörg Meinhardt

Zeit	Ort	Belegung
Do., 18.15–19.45 Uhr	HG, HS B 201	1103 – 2 SWS

Die Vorlesung setzt die Einführung in die Grundlagen der Psychologie fort. Behandelt werden in Teil II der Vorlesung die Teilgebiete Persönlichkeitspsychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie sowie als Beispiel für Anwendungen der Psychologie Ausschnitte aus dem Bereich der Klinischen Psychologie. Der Zugang zum zugehörigen Moodle-Kurs wird in der ersten Vorlesungswoche kommuniziert.

Einführung in die Sozialpsychologie [11110]

Dr. Mathias Twardawski

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 08.15–09.45 Uhr	HG, HS A 240	1104 – 2 SWS

In der Vorlesung werden grundlegende Theorien, Konzepte, Forschungsansätze sowie klassische und neuere Studien der Sozialpsychologie behandelt. Die Vorlesung soll einen Überblick über das Fachgebiet und seine Arbeitsweise vermitteln und verdeutlichen, dass die Sozialpsychologie eine psychologische Grundlagendisziplin mit einer hohen Relevanz für unterschiedliche Anwendungskontexte (Gruppen, Organisationen, Gesellschaften) ist.

PÄDAGOGIK

Einführung in die Schulpädagogik [11636]

Prof. Dr. Ewald Kiel, Prof. Dr. Sabine Weiß

Zeit	Ort	Belegung
Di., 10.15–11.45 Uhr	HG, Große Aula, HS E 120	1105 – 2 SWS, Anmeldung über LSF

Weitere Informationen siehe LSF

Einführung in die Allgemeine Pädagogik [11641]

Prof. Dr. Bernhard Schmidt-Hertha et al.

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 10.15–11.45 Uhr	Leopoldstr. 13, HS 2U01	1106 – 2 SWS

Bildungsideale antiker und mittelalterlicher Pädagogik [11643]
Dr. Mara Susak

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS A 120	1107 – 2 SWS

Das Zentrum unserer Vorlesung wird das Erforschen des pädagogischen Feldes im geschichtlichen Wandel sein, d.h. Bildungsideale, Historie des Bildungs- und Erziehungssystems, der pädagogischen Tätigkeiten - von der Antike bis zum Mittelalter. Deren Betrachtung lässt sich wiederum auf eine übergeordnete Perspektive beziehen: Den Prozess der Persönlichkeitsentwicklung, kollektiv und individuell, in ihren gesellschaftlichen und kulturellen Bezügen.

Integration durch Synthese – Denkerinnen in der Geschichte der Pädagogik [11644]
Dr. Mara Susak

Zeit	Ort	Belegung
Di., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS D 209	1108 – 2 SWS

[...] In dieser Vorlesung sollen die bislang unsichtbar gebliebenen Beiträge von Frauen, in der historischen Bildungsforschung, vorgestellt werden. Die Denkerinnen geben damit eine bedeutende Grundlage für eine umfassend integrative und entwicklungsfähige pädagogische Theoriebildung, die viele Komponenten des bisherigen Theorienbestands aufnehmen, aufheben und weiterführen kann.[...]

Sozialisation und Bildung I [11645]
Prof. Dr. Annabell Daniel

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 08.15–09.45 Uhr	Leopoldstr. 13, HS 2U01	1109 – 2 SWS

Fakultät für Kulturwissenschaften (Fak. 12)

KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

Die Städte der Toten. Griechische Sepulkralkulturen [12027]
Dr. Viktoria Räuchle

Zeit	Beginn	Ort	Belegung
Do., 16.15–17.45 Uhr	01.05.25	Theresienstr. 39, HS B 139	1201 – 2 SWS

VOR- UND FRÜHGESCHICHTLICHE ARCHÄOLOGIE UND PROVINZIALRÖMISCHE ARCHÄOLOGIE

Die östliche Hallstattkultur – der Ostalpenraum und angrenzende Gebiete im 8. bis 5. Jh. v. Chr. [12049]
Prof. Dr. Carola Metzner-Nebelsick

Zeit	Ort	Belegung
Do., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS M 010	1202 – 2 SWS

Die Vorlesung liefert einen Überblick über die Periode der älteren Eisenzeit (Hallstattzeit) zwischen 800 und ca. 450 v. Chr. im östlichem Alpenraum und den angrenzenden Regionen (Westungarn, Nordkroatien, Slowakei). In diesem Gebiet ist in der älteren Eisenzeit die östliche Hallstattkultur verbreitet. Die Vorlesung stellt die regionalen Gemeinschaften bzw. Kulturgruppen vor, die unter dieser Bezeichnung zusammengefasst werden und die sich durch verschiedene Merkmale der materiellen Kultur sowie in ihren kulturellen Praktiken von der sogenannten westlichen Hallstattkultur unterscheiden. [...]

Urgeschichte Israels [12050]

Prof. Dr. Philipp Stockhammer

Zeit	Ort	Belegung
Do., 08.15–09.45 Uhr	HG, HS M 010	1203 – 2 SWS

Im Rahmen dieser Vorlesung erhalten die Teilnehmer_innen einen grundlegenden Überblick die Urgeschichte Israels und angrenzender Gebiete vom Paläolithikum an den Beginn der Eisenzeit im späten 2. Jt. v. Chr. In seiner Schlüsselstellung zwischen Afrika und Asien, dem Mittelmeerraum und dem Nahen Osten besaß Israel seit jeher eine entscheidende Brückenfunktion im Kontext von Migrationen, interkulturellen Kontakten und dem Transfer von Gütern und Ideen [...]

Einführung in die naturwissenschaftlichen Methoden [12051]

Dr. Michael Peters

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–12.45 Uhr	Edmund-Rumpler-Str.9, HS A 119	1204 – 3 SWS

In der Vorlesung Einführung in die naturwissenschaftlichen Methoden werden Grundlagen der Archäozoologie, der Paläobotanik bzw. Palynologie und Archäobotanik sowie der Anthropologie vermittelt. Diese Fächer bzw. Fachrichtungen kooperieren heute in zahlreichen Fällen mit der archäologischen Forschung.

Die römischen Alpen- und Donauprovinzen: Raetien [12077]

Prof. Dr. Salvatore Ortisi

Zeit	Ort	Belegung
Do., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS A 125	1205 – 2 SWS

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte und die wichtigsten archäologischen Denkmäler der Provinz Raetien. Im Mittelpunkt stehen die Eroberung des Alpen- und Donauraums unter Kaiser Augustus, die Blütezeit der Provinz im 2. und frühen 3. Jh., die ökonomischen und militärischen Krise des mittleren 3. Jhs. sowie die Neuordnung der Provinz(en) im 4. Jh. [...]

ÄGYPTOLOGIE

Inhalte und Schwerpunkte der Ägyptologie: [12214]

Historische Einführung (Ringvorlesung)

Prof. Dr. Friedhelm Hoffmann, Dr. Victoria Altmann-Wendling

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 10.15–11.45 Uhr	Luisenstr. 37, HS C 006	1206 – 2 SWS

Die Ringvorlesung bietet einen Überblick darüber, welche Quellen es aus dem alten Ägypten gibt, wie die Ägyptologie vorgeht, um aus ihnen Informationen zu gewinnen, und welche Erkenntnismöglichkeiten, aber auch -grenzen die verschiedenen Quellen mit sich bringen. Programm siehe LSF.

Kulturgeschichte I, Innenansichten: Ägyptische Götterwelt [12215]

Prof. Dr. Martina Ullmann

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 14.15–15.45 Uhr	Luisenstr. 37, HS C 006	1207 – 2 SWS

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die altägyptischen Gottheiten, die v. a. unter ikonographischen und mythologischen Aspekten behandelt werden sollen. Ziel ist es einen Überblick zu den wichtigsten ägyptischen Gottheiten im Hinblick auf Erscheinungsformen, funktionale Einbindung und kulttopographische Aspekte zu geben. Um die Bezugssysteme unter den Gottheiten und den verschiedenen Kultstätten aufzeigen zu können, ist die Vorlesung kulttopographisch aufgebaut. [...]

Koptische Kunst [12216]

Florian Rösch

Zeit	Ort	Belegung
Do., 16.15–17.45 Uhr	Katharina-von-Bora-Str. 10, HS 242	1208 – 2 SWS

Die Vorlesung „Koptische Kunst“ widmet sich dem Kunstschaffen im Ägypten des ersten Jahrtausends n. Chr. Gegliedert nach Lebensbereichen wie Alltag, Religion, Bestattungspraktiken usw. werden die verschiedenen Medien „koptischer Kunst“ wie Architektur, Bildhauerei, Malerei, Textilien usw. vorgestellt und in ihren Verwendungskontext gestellt: Welchem Zweck diente koptische Kunst? [...]

NAHER UND MITTLERER OSTEN

Südosteuropa unter dem Halbmond [12006]

Prof. Dr. Mehmet Hacialihoglu

Zeit	Ort	Belegung
Do., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS M 110	1209 – 2 SWS

In der Vorlesung wird die Geschichte der Republik Türkei aus verschiedenen Perspektiven behandelt: Der Erste Weltkrieg und die Gründung der Republik Türkei, die Entwicklung des politischen Systems, die Verfassungen, die Zentral- und Provinzverwaltung, die Wirtschafts- und Finanzpolitik, der Umgang mit der Religion (Laizismus/Säkularismus), die Sprach- und Geschichtspolitik, [...] werden im Rahmen der Vorlesung diskutiert.

History of the Middle East: 1500 – present (englisch) [12485]

Dr. Alberto Tiburcio

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 14.15–15.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 006	1210 – 2 SWS

The objective of this course is to provide a general overview of the history of the Middle East from the early modern period to the contemporary era. Students will be introduced to the concepts of Islamic Gunpowder Empires and the point of departure for our periodization, and the contents will alternate between the Ottoman and Persianate space until the nineteenth century, and from then all will include other major themes relevant to Arab lands. [...]

Vorlesung Judaistik – Das Judentum im Nahen Osten [12486]

Prof. Dr. Ronny Vollandt

Zeit	Ort	Belegung
Do., 08.15–09.45 Uhr	Prof.-Huber-Platz 2, Leihurturm, HS V U104	1211 – 2 SWS

Die Vorlesung behandelt die Geschichte der jüdischen Gemeinden in der islamischen Welt in den verschiedenen geographischen Räumen rund um das Mittelmeer vom frühen Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit. Vor dem Hintergrund des allgemeinen historischen Rahmens wird als Schwerpunkt die Kultur (insbesondere Literatur) der jüdischen Gemeinden im islamischen Herrschaftsgebiet vorgestellt. [...]

Einführung in die Arabistik [12487]

Prof. Dr. Andreas Kaplony

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 08.15–09.45 Uhr	gleichzeitig online und in Präsenz HG, HS M 110	1212 – 2 SWS

Anmeldung über LSF oder per E-Mail beim Dozenten

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte und Gegenwart Palästinas (ab 1948: Israels, der Westbank und des Gazastreifens). Behandelt werden u.a. die Konstruktion Palästinas als (christliches) Heiliges Land im 4. Jahrhundert, die Wiederaufbau des jüdischen Tempels mit Felsendom und Aqsa-Moschee als regionales muslimisches Heiligtum durch die Umayyaden, [...].

BYZANTINISTIK / NEOGRÄZISTIK

Byzanz und die Kreuzzüge (1095-1204) [12113]

Dr. Martin Vucetic

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 210	1213 – 2 SWS

Hauptwerke der byzantinischen Buchmalerei [12121]

Prof. Dr. Chryssoula Ranoutsaki

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS M 209	1214 – 2 SWS

Vorlesung Neogräzistik [12135]

Prof. Dr. Lilia Diamantopoulou

Zeit	Ort	Belegung
Di., 12.15–13.45 Uhr	Prof.-Huber-Platz 2, Lehrturm, HS W401	1215 – 2 SWS

KULTURWISSENSCHAFT UND EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE

VL Wirtschaft und Gesellschaft [12428]

Prof. Dr. Irene Götz

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	Oettingenstr. 67, HS 123	1216 – 2 SWS

VORDERASIATISCHE ARCHÄOLOGIE

Das Leben im 2. Jahrtausend v. Chr. in Vorderasien nach archäologischen Quellen [12147]

Prof. Dr. Adelheid Otto

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 16.15–17.45 Uhr	HG, HS M 114	1217 – 2 SWS

Die Vorlesung führt in alle Aspekte des damaligen Lebens zwischen Mittelmeer und iranischem Hochland, Anatolien und Südmesopotamien anhand materieller Relikte und historischer Quellen ein. Die Gliederung ist thematisch aufgebaut. Exemplarisch wird an ausgesuchten Beispielen untersucht wie die Städte aufgebaut waren, wie die Regierenden in gewaltigen Palästen wirkten und wie dagegen Frauen, Männer und Kinder in einfachen oder komfortablen Häusern lebten, arbeiteten und ihre Toten bestatteten; [...].

ASIENSTUDIEN

Vorlesung Religion in Ostasien 2: Japan [12160]

Prof. Dr. Martin Lehnert

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 12.15–13.45 Uhr	Oettingenstr. 67, HS B U101	1218 – 2 SWS

Die Veranstaltung gibt einen chronologischen und thematisch problemorientierten Überblick zur Religion in Japan von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert; Grundlagenwissen über die jeweiligen historischen Entwicklungen und Wechselwirkungen religiöser Formationen von Buddhismus, Shinto und den sg. „Neuen Religionen“ wird mit Blick auf begriffliche, institutionelle sowie soziokulturelle Aspekte vermittelt.

Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften (Fak. 13)

Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft [13091]

Prof. Dr. Sebastian Fedden

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS A 017	1301 – 2 SWS

Sprache ist ein zentrales Mittel der menschlichen Kommunikation. Diese Sockelvorlesung gibt einen Überblick über die grundlegenden Eigenschaften der Sprache und die wichtigsten Teilbereiche der Sprachwissenschaft. Nach einer allgemeinen Einführung zur Sprachstruktur und Phonetik wenden wir uns den zentralen Beschreibungsebenen des Sprachsystems zu, der Phonologie (Lautlehre), der Morphologie (Wortbildungs- und Flexionslehre) und der Syntax (Satzlehre), sowie der Semantik und Pragmatik (Bedeutungslehre). [...].

Sockel Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik [13101]

PD Dr. Peter-Arnold Mumm

Zeit	Ort	Belegung
Do., 16.15–17.45 Uhr	Amalienstr. 73A, HS 112	1302 – 2 SWS

Linguistische Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik - drei Welten, aber doch auch eine Welt. Es geht schwerpunktmäßig, anders als in Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, um die Verwendung der Sprache, nicht um ihre Struktur. Genaugenommen spielt die Verwendung zwar überall eine Rolle. Die Sprachstruktur ist ja nichts anderes als ein verfestigter Usus. [...].

Spracherwerbsforschung und ihre Methoden [13481]

Dr. Anne Katharina Harr

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS M 114	1303 – 2 SWS

Der erste Teil der Vorlesung gibt einen Überblick über den Verlauf des Erstspracherwerbs und stellt gängige Methoden in diesem Bereich dar. Der zweite Teil der Vorlesung thematisiert den Bereich Mehrsprachigkeit, wobei hier näher auf deren Forschungsfelder, kognitive und neuronale Aspekte von Mehrsprachigkeit sowie Modelle des ungesteuerten und unterrichtlich gesteuerten Spracherwerbs eingegangen wird. An verschiedenen Stellen wird ein tieferer Einblick in die Methoden der Mehrsprachigkeitsforschung gegeben und deren Vor- und Nachteile diskutiert. [...].

Der Erwerb des Deutschen in mehrsprachigen Kontexten [13704]

Prof. Dr. Almut Ketzer-Nöltge

Zeit	Ort	Belegung
Di., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS M 110	1304 – 2 SWS

In der Vorlesung werden zunächst die Grundlagen und Methoden der Mehrsprachigkeitsforschung erläutert. Im Anschluss daran werden konkrete sprachliche Strukturen und in den Mittelpunkt gestellt und anhand von Studien die damit verbundenen Herausforderungen beim mehrsprachigen Spracherwerb herausgearbeitet.

GERMANISTIK

Faszination Text – Artenvielfalt Literaturvermittlung [13429]

Dr. Kay Wolfinger

Zeit	Ort	Belegung
Do., 12.15–13.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 006	1305 – 2 SWS

Die intensive Beschäftigung mit Texten ist faszinierend, aber es gibt sehr viele Möglichkeiten, diese Beschäftigung dynamisch und unkonventionell werden zu lassen. – Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literaturvermittlung und entwirft zugleich eine Vorstellung, wie Literaturvermittlung an der Universität betrieben werden kann. Hierfür beschäftigt sich die Vorlesung mit wichtigen Tendenzen der Gegenwartsliteratur und des gegenwärtigen Literaturbetriebs, aber sie greift auch zahlreiche Praxisbeispiele auf. [...]

Überblicksvorlesung Kulturwissenschaften, Hermeneutik und Landeskunde [13565]

Dr. Matthias Springer

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS M 110	1306 – 2 SWS

Die Vorlesung führt Sie in das Themenfeld der Landeskunde als Teil des Fremdsprachenunterrichts ein. Es werden verschiedene Konzepte und Ansätze von Landeskunde behandelt, ihre Beziehungen zur Sprache untersucht und deren Anschlüsse an die Kulturwissenschaften, die Interkulturelle Hermeneutik, das Fremdverstehen sowie die Interkulturelle Kompetenz hervorgehoben.

Varietäten des Deutschen [13685]

Prof. Dr. Claudia Riehl

Zeit	Ort	Belegung
Di., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS M 114	1307 – 2 SWS

[...] In der Vorlesung wird zunächst der Begriff Varietät (in seiner Abgrenzung zum Standard) definiert, danach werden die unterschiedlichen Varietäten des Deutschen im Einzelnen vorgestellt und ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutert. Schließlich werden Varianten in der Sprache und ihre Bedeutung für den Sprachwandel diskutiert. [...]

LITERATURWISSENSCHAFT

Allgemeine Theorien der Interkulturellen Kommunikation [13083]

Prof. Dr. Anna Meiser

Zeit	Ort	Belegung
Di., 12.15–13.45 Uhr	siehe LSF	1308 – 2 SWS

Die Vorlesung gibt einen Einblick in für die Interkulturelle Kommunikation wichtige (interdisziplinäre) Ansätze, Theorien und Konzepte. Behandelt werden etwa „Border Studies“, „Interkulturelle Kompetenz“ und „Postmigrantische Gesellschaft“. Damit werden wissenschaftliche Diskurse aufgegriffen, die aktuelle kulturelle und soziale Dynamiken in Deutschland wie weltweit diskutieren. [...]

Tätersprache spricht. Für eine Philologie des politisch Unheimlichen [13394]

PD Dr. Jenny Willner

Zeit	Ort	Belegung
Do., 12.15–13.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 004	1309 – 2 SWS

BUCHWISSENSCHAFT

Open Access. Entwicklungen, [13404]

Herausforderungen und Chancen

Prof. Dr. Erika Thomalla

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 18.15–19.45 Uhr	Online per Zoom	1310 – 2 SWS

[...] Die Vorlesung will nicht nur einen weitreichenden Überblick zum Status quo der Entwicklungen im Bereich Open Access sowie der aktuellen Debattenlage darüber geben, sondern auch den Blick auf die Zukunft richten, Perspektiven und Lösungsmodelle diskutieren.

NORDISTIK

Einführung in die Runenkunde [13080]

Prof. Dr. Verena Höfig

Zeit	Beginn	Ort	Belegung
Di., 10.15–11.45 Uhr	06.05.25	Pettenkoferstr. 14, KI HS Physiologie, HS F 108	1311 – 2 SWS

[...] Diese Vorlesung setzt sich zum Ziel, eine gründliche Einführung in die Runenkunde zu leisten, und Zuhörende sowohl mit den verschiedenen Thesen zum Ursprung der Runen, den unterschiedlichen Runenreihen, als auch einer möglichst breiten Auswahl an Inschriftentypen und -trägern vertraut zu machen. Auch das Transliterieren und Transkribieren ausgewählter Runeninschriften wird eingeübt. Kenntnisse des Altnordischen sind von Vorteil, werden jedoch nicht vorausgesetzt.

Zeitgenössische Vertreterinnen und Vertreter der Literaturen Finnlands im Porträt [13382]

Katri Annika Wessel

Zeit	Ort	Belegung
Mo, 16.15–17.45 Uhr	HG, HS A 014	1312 – 2 SWS

Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung stehen ausgewählte Autorinnen und Autoren aus dem Feld der Literaturen Finnlands, die wir sowohl durch Einblick in ihre Werke als auch als die Personen hinter ihren Werken kennenlernen werden.

Doppelter Dramenboom – Skandinavische Dramatik um 1900 und 2000 [13396]

Dr. Patrick Ledderose

Zeit	Ort	Belegung
Do, 10.15–11.45 Uhr	HG, HS A 022	1313 – 2 SWS

[...] In der Vorlesung werden wir einen vergleichenden Blick auf diese beiden dynamischen Epochen der skandinavischen Dramengeschichte werfen. Wir werden uns mit den bekanntesten Stücken (nicht nur denjenigen der bereits genannten Autoren) und ästhetischen Besonderheiten auseinandersetzen, aber auch nach den institutionellen Voraussetzungen fragen, die diesen doppelten Dramenboom überhaupt erst ermöglichten.

GRIECHISCHE UND LATEINISCHE PHILOLOGIE

Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick [13000]

PD Dr. Bianca-Jeanette Schröder

Zeit	Ort	Belegung
Do., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS A 014	1314 – 2 SWS

Sie bekommen einen Überblick über die römische Literatur, von den Anfängen bis in Ciceros Zeit. Methode: Wechsel von grobem Überblick und intensivem Einblick in charakteristische Textpassagen.

Die Textpassagen werden zweisprachig gegeben.

Griechische Historiographie [13001]

Prof. Dr. Annamaria Peri

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS M 001	1315 – 2 SWS

Philosophie und Rhetorik [13002]

Prof. Dr. Oliver Primavesi

Zeit	Ort	Belegung
Do., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS A 213	1316 – 2 SWS

Von Thales bis Platon. Aristoteles über seine Vorgänger.

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe für Anfänger ohne Vorkenntnisse [13018]

(Sprachunterricht)

Dr. Sally Baumann

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 14.15–15.45 Uhr Mi., 14.15–15.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 004	1317 – 4 SWS

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe für Fortgeschrittene (Sprachunterricht) [13019]

Dr. Sally Baumann

Zeit / Ort	Belegung
Gruppe 1: Mo., 10.15–11.45 Uhr, Schellingstr. 3, HS R 051 Mi., 10.15–11.45 Uhr, Schellingstr. 3, HS S 004	1318 – 4 SWS
Gruppe 2: Di., 10.15–11.45 Uhr, Schellingstr. 3, HS S 005 Do., 10.15–11.45 Uhr, Schellingstr. 3, HS S 004	

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Sprachunterricht) [13022]

Dr. Sally Baumann

Zeit	Ort	Belegung
Di., 14.15–15.45 Uhr Do., 14.15–15.45 Uhr	Amalienstr. 73A, HS 218	1319 – 4 SWS

Lateinische Literatur „Philosophie in Rom“ [13069]

Prof. Dr. Therese Fuhrer

Zeit	Ort	Belegung
Di., 14.15–15.45 Uhr	Prof.-Huber-Platz 2, Lehrturm, HS V U104	1320 – 2 SWS

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition (Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Griechische Literaturgeschichte II [13380]

Prof. Dr. Regina Höschele

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 12.15–13.45 Uhr	Prof.-Huber-Platz 2, Leihurturm, HS V U107	1321 – 2 SWS

ITALIENISCHE PHILOLOGIE

Italienische Literaturgeschichte im Überblick – mit ausgewählten Theoriestücken [14807]

Dr. Giulia Lombardi

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 007	1322 – 2 SWS

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die italienische Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sozial- und kulturhistorische Aspekte werden dabei ebenso berücksichtigt wie medien- und gattungshistorische Fragestellungen. Anhand von kleineren Textpassagen werden die kanonischen Werke exemplarisch vorgestellt. [...]

Italienische Theatergeschichte von Ariost bis Dario Fo [14833]

Prof. Dr. Florian Mehlretter

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 14.15–15.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 006	1323 – 2 SWS

[...] Die Vorlesung bietet einen Überblick über die italienische Theatergeschichte von 1500 bis 2000, vertiefte Lektüren einzelner Texte und Überlegungen zur Poetik und Medialität des Theaters. Die Textauschnitte werden in LSF zur Verfügung gestellt.

Kulturkunde B1/B2 (Landeskunde) (italienisch) [14851]

Dr. Stefano Usmari

Zeit	Ort	Belegung
Di., 12.15–13.45 Uhr	Amalienstr. 73A, HS 108	1324 – 2 SWS, Anmeldung über LSF

Mit Techniken und Methoden der Theaterpädagogik und auf der Grundlage von Texten (theatralischen und nicht-theatralischen) italienischer Autor/innen aus verschiedenen Epochen sollen vor allem mündliche Fähigkeiten (und nur teilweise schriftliche Produktion) entwickelt werden. [...]

Kulturkunde C1 (Landeskunde) (italienisch) [14852]

Dr. Stefano Usmari

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 12.15–13.45 Uhr	Amalienstr. 73A, HS 110	1325 – 2 SWS, Anmeldung über LSF

“Perché Sanremo è Sanremo” Storia dell’Italia contemporanea attraverso il Festival della canzone italiana di Sanremo (parte II: dagli anni ,50 agli anni ,80) Partendo da un importante e discusso fenomeno di costume come il Festival di Sanremo, si affronteranno momenti significativi della storia italiana a partire dalla metà del XX secolo. Il corso prevede una modalità „mista“: input dell’insegnante, discussione, lavori individuali. [...]

Vertiefungsübung, Übersetzung B2/C1 (italienisch) [14855]

Dr. Stefano Usmari

Zeit	Ort	Belegung
Do., 16.15–17.45 Uhr	HG, HS E 212	1326 – 2 SWS, Anmeldung über LSF

Durante il corso ci si occuperà della traduzione (dal tedesco all’italiano) di testi

di tipologie diverse (ad es. articoli di giornale, articoli specialistici e divulgativi, canzoni, vignette) che veicolano vari modi di percepire e rappresentare la realtà italiana. Nel tradurre si rifletterà sia sulle tecniche traduttive sia su questioni linguistiche e culturali, nonché sul fenomeno dell'intelligenza artificiale in relazione all'attività traduttiva. [...]

SLAVISCHE PHILOLOGIE

Ukrainische Landeskunde: Zum Stellenwert der ‚ukrainischen Diaspora‘ aus historischer und aktueller Sicht: Debatten und Analysen aus den Bereichen Sprache, Literatur, Kultur und Gesellschaft (Seminar) [13005]
Peter Hilkes

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 18.15–19.45 Uhr	HG, HS E 318	1327 – 2 SWS

Die ukrainische Diaspora ist nicht zuletzt durch den Angriffskrieg der Russländischen Föderation auf die Ukraine seit Februar 2022 vermehrt in den Fokus gerückt. Mitglieder der unterschiedlichen Netzwerke, Organisationen und Vereine haben sich in Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Ländern um Menschen gekümmert, die oft unter dramatischen Umständen ihr Land verlassen mussten. [...]

Religion und Postmoderne in Südosteuropa – nationale Kulturen zwischen Reaktion und Neuaufbruch (Übung) [13007]
Dr. Marc Stegherr

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 10.15–11.45 Uhr	Amalienstr. 73A, HS 120	1328 – 2 SWS

Das Religiöse hat allen gegenteiligen Indizien in jüngster Zeit eher an Bedeutung gewonnen, so auch in Südosteuropa. Religion bestimmt gesellschaftliche

Bereiche, Gender- und selbst Außenpolitik, wie etwa die Beispiele Serbien oder Bosnien-Herzegowina zeigen. Orthodoxe, katholische und muslimische Kirchenführer agieren in enger Abstimmung mit der politischen Führung. [...]

Vorlesung entfällt!

Einführung in die Literaturwissenschaft [13379]
Prof. Dr. Anja Burghardt

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 16.15–17.45 Uhr	HG, HS E 318	1330 – 2 SWS, Anmeldung über LSF

Die Veranstaltung baut auf der Einführung in die Literaturwissenschaft aus dem Wintersemester (Einführung in die Geschichte der slavischen Literaturen II) auf und bietet eine Einführung in die Grundlagen der Literaturwissenschaft anhand slavischer Beispiele. Behandelt werden folgende Themen: Was ist und wozu Literaturwissenschaft? – Russischer Formalismus, Prinzip der Verfremdung (Priem ostraneniija) [...]

ROMANISTIK

Konversation und Wortschatz II (Begleitübung zu „Rumänisch für Anfänger II“) (Übung) [13104]
PD Dr. Aurelia Merlan

Zeit	Ort	Belegung
Di., 12.15–13.45 Uhr	Amalienstr. 73A, HS 117	1331 – 2 SWS

In dieser LV wird durch Lektüre und Kommentare (soviel wie möglich) authentischer Texte minderen Schwierigkeitsgrades, Anhören von Gesprächen zu Themen des Alltagslebens, Rollenspielen, Wortschatz- und Übersetzungsübungen den Grundwortschatz erweitert und das Sprechen, das Verstehen, das Lesen und das Schreiben verbessert. [...]

Rumänisch für Anfänger II (Übung) [13107]

PD Dr. Aurelia Merlan

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 12.15–13.45 Uhr	Amalienstr. 73A, HS 117	1332– 2 SWS

Die LV präsentiert weitere grammatische Grundlagen der rumänischen Sprache. [...] Ziel: Weiterentwicklung der Grundkenntnisse in den zentralen Bereichen der rumänischen Morphologie und Syntax.

Katalanisch: Expressió oral i escrita II (Übung) [13138]

Dr. Francisco Calvo del Olmo

Zeit	Ort	Belegung
Do., 18.15–19.45 Uhr	Schellingstr. 5, HS 204	1333 – 2 SWS

Katalanisch II (Übung) [13139]

Dr. Francisco Calvo del Olmo

Zeit	Ort	Belegung
Di., 16.15–17.45 Uhr	Amalienstr. 73A, HS 117	1334 – 2 SWS

Landeskunde Rumänien (Übung) [13307]

PD Dr. Aurelia Merlan

Zeit	Ort	Belegung
Do., 18.15–19.45 Uhr	Amalienstr. 73A, HS 117	1335– 2 SWS

Die LV präsentiert Aspekte der Geographie, der Geschichte, der Gegenwartsgesellschaft und der Kultur Rumäniens. Anhand von Fachtexten, Zeitungsartikeln und Videomaterialien werden folgende Themen behandelt: Rumänien

in Europa (Territorium, Position, Struktur der Bevölkerung, Wirtschaft etc.); Landschaft und Regionen Rumäniens; die Vorfahrer; die Geschichte Rumäniens vom Mittelalter bis in die Gegenwart; Traditionen; Kunst. [...]

Rumänisch für Fortgeschrittene II (Übung) [13308]

PD Dr. Aurelia Merlan

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 16.15–17.45 Uhr	Amalienstr. 73A, HS 216	1336– 2 SWS

Gegenstand dieser LV sind komplexere Kapitel der Morphosyntax der rumänischen Sprache und Wortbildungsverfahren, die anhand vielfältiger Übungen sowie literarischer Texte und Zeitungsartikel, die die entsprechenden grammatische Formen und Strukturen enthalten, vermittelt werden. Schwerpunkte sind: der einfache Perfekt des Indikativs, der Perfekt des Infinitivs und des Konjunktivs, der Imperativ, [...].

Einführungsvorlesung in die Romanistische Literatur- und Kulturwissenschaft [13354]

Gregor Specht

Zeit	Ort	Belegung
Di., 10.15–11.45 Uhr	Luisenstr. 37, HS C 006	1337 – 2 SWS

Einführungsübung Literaturwissenschaft Spanisch (Übung) [13374]

Dr. Hermann Doetsch, Dr. Wolfgang Lasinger

Zeit / Ort	Belegung
<u>Gruppe 1:</u> Di., 16.15–18.45 Uhr, Leopoldstr. 13, H1, HS 1311	1338 – 2 SWS
<u>Gruppe 2:</u> Do., 12.15–14.45 Uhr, Amalienstr. 73 A, HS 118	

Einführung in die rumänische Literatur- und Kulturwissenschaft [13377]

PD. Dr. Aurelia Merlan

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 16.15–17.45 Uhr	Amalienstr. 73A, HS 117	1339 – 2 SWS

Diese Einführung hat das Ziel, einerseits die Studierenden mit den Grundbegriffen der Literaturwissenschaft und mit den zentralen Verfahren der Analyse lyrischer, narrativer und dramatischer Texte vertraut zu machen und sie durch wiederholte Übungen (anhand von Beispielen aus der rumänischen Literatur) zur Analyse und Interpretation von Texten zu befähigen. Andererseits soll die Veranstaltung ihnen einen Überblick über die rumänische Literatur geben. [...]

Lusophone Kulturen – vom literarischen Kanon zur aktuellen Stimmenvielfalt in den portugiesischsprachigen Ländern (Übung) [13648]

Luisa Costa Hölzl

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 08.15–9.45 Uhr	Schellingstr. 9, HS 101	1340 – 2 SWS

Der Kurs bietet zunächst einen kurzen Überblick von Texten, die zum sogenannten Kanon – man könnte auch sagen: Pflichtlektüreliste – gehören. Dann, in einem zweiten Schritt eine Einführung in Werke von weniger bekannten Autor*innen (20. / 21. Jahrhundert) einzuführen. Auszüge aus Romanen und Erzählungen so wie Lyrik sollten die Vielfalt der Literaturen in portugiesischer Sprache abbilden, [...].

ANGLISTIK

The Long Poem in English from Beowulf to the Present [13468]

Prof. Dr. Ingo Berensmeyer

Zeit	Ort	Belegung
Di., 16.15–17.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS R 051	1341 – 2 SWS

This lecture will be devoted to the long poem as a historically variable form in English, ranging from the medieval heroic epic to modern(ist) and contemporary examples. Students will get a thorough (if, due to the summer semester, brief) overview of the main texts in this corpus, texts which are otherwise surprisingly rarely taught together: Beowulf, The Canterbury Tales, The Fairy Queen, Paradise Lost, Aurora Leigh, The Waste Land, among others. [...]

The Long Eighteenth Century: Literature in Britain and Ireland between 1660 and the 1830s [13386]

Prof. Dr. Helge Nowak

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 14.15–15.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 001	1342 – 2 SWS

As a single phase in literary history, the years between 1660 and the 1830s are marked by an overlapping of seemingly opposed aesthetic tendencies, and by a new relationship between authors, booksellers and readers. The theatrical scene within the United Kingdom of Great Britain as well as abroad was concentrated on just two London playhouses. Initially, their programme pitted Restoration comedies of wit and manners against Roman and heroic tragedies. Over the years, stage satires, sentimental comedies and domestic tragedies were added to the bill. [...].

The Sonnet [13387]
Prof. Dr. Enno Ruge

Zeit	Ort	Belegung
Do., 14.15–15.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 001	1343 – 2 SWS

“I could be bounded in a nutshell and count myself a king of infinite space.” (Hamlet, 2.2.248f.) Hamlet’s paradox could be easily applied to the form of the sonnet. Consisting of only 14 lines, the sonnet has been described as a small chamber which offers countless challenges and opportunities. In this seminar we shall trace the development of the form from the sonnet vogue of the Elizabethan era (with special emphasis on Shakespeare’s Sonnets) to the Romantics and Victorians and take a look at its various revivals in the twentieth (and twenty-first) century.

AMERIKANISTIK

Lunchtime – Colloquium: The Environmental Humanities – International Perspectives [13154]
Prof. Dr. Christof Mauch

Zeit	Ort	Belegung
Do., 12.00–13.45 Uhr	Katholische Hochschulgemeinde, Leopoldstr. 11	belegfrei

The Lunchtime Colloquium series consists of short, 20–30 minute presentations by RCC fellows. The talks are based on the fellow’s own research, often focusing on their most recent project. Designed to stimulate discussion, the presentations are accessible and are aimed at a non-specialist audience.

More information: https://www.carsoncenter.uni-muenchen.de/events_conf_seminars/lunchtime_colloq/index.html

American Indian History III 1600-1800 [13570]
Prof. Dr. Michael Hochgeschwender

Zeit	Ort	Belegung
Do., 16.15–17.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 007	1344 – 2 SWS

This lecture introduces into the socio-cultural, religious, and military intersections between American Indian cultures and civilizations in North America and different European invaders after the first contact phase of the 16th century. We will focus on the Spanish conflicts with the Pueblo peoples of the American Southwest, the Catholic missionary efforts in California, the French attempts to cooperatively form an alliance with the Algonquin nations, and the English and British impact ON North American civilizations. [...]

Sozialwissenschaftliche Fakultät (Fak. 15)

POLITIKWISSENSCHAFT

Vergleichende Politikwissenschaft [15002]
Prof. Dr. Klaus Hermann Götz

Zeit	Ort	Belegung
Di., 12.15–13.45 Uhr	HG, Audi Max, HS A 030	1501 – 2 SWS

Die Vorlesung führt in die zentralen Erkenntnisinteressen, Gegenstände, Theorien, Konzepte, Daten und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft ein. Hierbei stehen die Beschreibung von Staaten, die Einteilung von Staaten in Regimetypen, die institutionelle Verfasstheit von Staaten und die Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger in demokratischen Staaten im Vordergrund. Ein Fokus liegt dabei insbesondere auf der Organisation von Staaten (polity) und den politischen Willensbildungs- und Aushandlungsprozessen (politics).

Internationale Beziehungen 1 [15004]

Prof. Dr. Bernhard Zangl

Zeit	Ort	Belegung
Di., 16.15–17.45 Uhr	Oettingenstr. 67, B U101	1502 – 2 SWS

Die Vorlesung will in die Theorien sowie in den Gegenstand der Internationalen Beziehungen einführen. In Teil I der Veranstaltung werden die zentralen Theorieschulen der Internationalen Beziehungen besprochen und anhand konkreter Beispiele illustriert.

Medien- und Bildtheorien in der Politischen Philosophie [15006]

Philosophie

Prof. Dr. Hans-Martin Schönherr-Mann

Zeit	Ort	Belegung
Di., 18.00–19.30 Uhr	HG, HS M 105	1503 – 2 SWS

[...] Bilder verdanken sich Perspektiven und Linsen, sind der Manipulation ausgesetzt. Weltbilder behaupten das richtige Bild von der Welt zu haben, das es doch nicht gibt. In der Politik werden Bilder immer wichtiger, die sie zunehmend ersetzen. Anhand von Videomaterial führt die Vorlesung in Bild-, Film- und Medientheorien ein und fragt nach der politischen Relevanz des Bildes. Im LSF keine Einschreibung nötig oder möglich. Für die Vorlesungsmaterialien und weitere Infos bitte per Mail anmelden: M.Mann@lmu.de

Politikberatung (Seminar) [15007]

Prof. Dr. Werner Weidenfeld

Zeit	Ort	Belegung
Di., 16.15–17.45 Uhr	Maria-Theresia-Str. 21, HS 003	1504 – 2 SWS Anmeldung bis 14.04.25 an seniorenstudium@lmu.de

Das Seminar wird Ziel und Zweck, Möglichkeiten und Grenzen der Politikberatung analysieren. Es wird Organisationsformen und Anwendungsfälle behandeln, sowie Politikberatung als Beruf erörtern. Angesichts des wachsenden Arbeitsmarktes der Politikberatung verdient das Thema besondere Aufmerksamkeit.

Antike und zeitgenössische Gerechtigkeitstheorien [15423]

PD Dr. Manuel Knoll

Zeit	Belegung
Mo., 28.04.25, Onlineeinführung Fr., 13.06.25, 12.15–18.00 Uhr, HG, HS M 014 Sa., 14.06.25, 10.15–18.00 Uhr, HG, HS M 014 Fr., 27.06.25, 12.15–18.00 Uhr, HG, HS A 120 Sa., 28.06.25, 10.15–18.00 Uhr, HG, HS A 017	1505 – 2 SWS, Anmeldung an Manuel.Knoll@lrz.uni-muenchen.de

Deutlich spüren wir, wenn es in der Welt ungerecht zugeht. Sollen wir allerdings erklären, was Gerechtigkeit genau ist, geraten wir in Schwierigkeiten. In der Veranstaltung werden die wichtigsten Antworten vorgestellt und diskutiert, die von der Antike bis heute auf die Frage „Was ist Gerechtigkeit?“ gegeben wurden. Gerechtigkeit ist ein zentraler Begriff der Ethik, der politischen Philosophie und der Rechtslehre. [...]

SOZIOLOGIE

Soziologische Theorien [15005]

Prof. Dr. Armin Nassehi

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 10.15–11.45 Uhr	HG, Audi Max, HS A 030	1506 – 2 SWS

Die Vorlesung bietet einen problemorientierten historischen und systematischen Überblick über soziologische Theorien, ihren Entstehungskontext und ihr Verhältnis zueinander. Die Vorlesung macht es sich zum Ziel, mögliche und verständliche Berührungspunkte mit theoretischen Texten so gut es geht

abzubauen. Sie will zeigen, dass man mithilfe von Theorien auf Dinge zu achten lernt, die man ohne sie übersehen würde. Ferner wird die Vorlesung ein Verständnis davon zu vermitteln suchen, was unter ‚Theorien‘ wissenschaftssoziologisch zu verstehen ist.

Einführung in die Methoden der quantitativen Sozialforschung [15209]

Prof. Dr. Katrin Auspurg

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 08.15–09.45 Uhr	HG, Große Aula, HS E 120	1507 – 2 SWS

Grundkenntnisse in Methoden empirischer Sozialforschung sind eine wichtige Kompetenz in sozialwissenschaftlichen Berufsfeldern. Wie lassen sich wissenschaftliche Erkenntnisse gewinnen, was sind relevante Gütekriterien? Wie und unter welchen Bedingungen sind anhand von Stichproben, Befragungen, Experimenten oder weiteren Methoden gewonnene Ergebnisse verallgemeinerbar? Vorlesung und begleitende Übung führen die Studierenden in die grundlegende Logik der empirischen Sozialforschung ein. [...]

KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

Einführung in die Kommunikationswissenschaft II [15303]

Prof. Dr. Diana Rieger

Zeit	Ort	Belegung
Di., 10.15–11.45 Uhr	Oettingenstr. 67, HS B 001	1509 – 2 SWS

Die Vorlesung für Studierende des zweiten Fachsemesters führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein und stellt ausgewählte Fachgebiete mit ihren zentralen Fragestellungen, Theorien, Forschungsmethoden und empirischen Befunden vor. Im zweiten Teil der Einführungsvorlesung stehen Forschungsansätze der Kommunikationswissenschaft im Fokus, die sich aus einer Mikroperspektive mit Medienhalten, Medienrezeption und Medienwirkungen beschäftigen. [...]

Medienwirkungsforschung [15334]

Prof. Dr. Anna Sophie Kümpel-Unkel

Zeit	Ort	Belegung
Do., 10.15–11.45 Uhr	Oettingenstr. 67, HS B 001	1510 – 2 SWS

Die Vorlesung führt in zentrale Ansätze und Theorien der Medienwirkungsforschung ein. Dabei geht es nicht primär um die Frage, ob Medien wirken, sondern wie und unter welchen Bedingungen sie dies tun. Entsprechend werden neben zentralen Ansätzen und Theorien zur Medienwirkung auch ausgewählte Aspekte von Mediennutzung und Informationsverarbeitung in den Blick genommen. Die Studierenden erhalten nicht nur einen Überblick über die „Klassiker“ der Medienwirkungsforschung, sondern auch darüber, ob und inwiefern die entsprechenden Ansätze und Theorien auch in modernen (digitalen) Mediumumgebungen noch Bestand haben.

Gesundheitskommunikation [15339]

Prof. Dr. Constanze Rossmann

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 16.15–17.45 Uhr	Oettingenstr. 67, HS B 001	1511 – 2 SWS

Theorien und Theoriegeschichte [15358]

Prof. Dr. Benjamin Krämer

Zeit	Ort	Belegung
Di., 14.15–15.45 Uhr	Oettingenstr. 67, HS B 001	1512 – 2 SWS

Die Vorlesung diskutiert Theorien bzw. theoretische Schulen, die für das Fach besonders relevant sind und als „klassisch“ gelten, aber auch alternative und kritische Ansätze. Sie behandelt auch die Kontexte und Gründe für die Etablierung der Theorien oder die Hemmnisse und Widerstände, die dazu geführt haben, dass sich bestimmte Ansätze nicht in der Breite des Fachs durchsetzen konnten. Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle, die sich näher

mit Theorien auseinandersetzen und verstehen wollen, warum im Fach so und nicht anders theoretisch gedacht und argumentiert wird. [...]

Medienökonomie (englisch) [15360]
Prof. Dr. Benjamin Krämer

Zeit	Ort	Belegung
Di., 12.15–13.45 Uhr	Oettingenstr. 67, HS B 001	1513 – 2 SWS

[...] In der Kommunikationswissenschaft gehört die Medienökonomie zu den Gebieten, die seit den 1990er Jahren stark an Bedeutung gewonnen haben. Angesichts der Ökonomisierungstendenzen im Medienbereich wird ein Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge für alle Medienberufe immer wichtiger. Vor diesem Hintergrund ist die Vorlesung in zwei Themenbereiche strukturiert. In der ersten Hälfte der Vorlesung werden Grundlagen der Medienökonomie vermittelt (z.B. Entscheidungen gemäß den Rational Choice und Behavioral Economics Theorien, Eigenschaften von Mediengütern, zweiseitige Märkte). [...]

Einführung in Theorie und Grundlagen der Public Relations [15362]
Dr. Marc Jungblut, Isabell Srba

Zeit	Ort	Belegung
Do., 12.15–13.45 Uhr	Oettingenstr. 67, HS B 001	1514 – 2 SWS

Die Vorlesung vermittelt einen ersten soliden Ein- und Überblick über die theoretischen Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit/PR. Im Mittelpunkt stehen folgende Themen: Definitions-/Funktionsproblematik, Ziele/Aufgaben von PR, Geschichte, Berufsfeld, Feminisierung, Ethik, PR-Controlling/-Evaluation, PR-Konzeptionslehre. Die theoretischen Aspekte werden thematisiert und erläutert vor dem Hintergrund anwendungsrelevanter Kontexte. Das Motto hierbei: Es ist nichts so praktisch wie eine gute Theorie. [...]

Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik
(Fak. 17)

INFORMATIK

Übung zu Einführung in die Informatik: Systeme und Anwendungen (Übung) [16003]
Prof. Dr. Marcus Paradies

Zeit / Ort	Belegung
Di., 08.15–09.45 Uhr, HG, HS M 001	1601 – 3 SWS
Di., 14.15–15.45 Uhr, HG, HS A 022	
Di., 16.15–17.45 Uhr, HG, HS A 022	
<u>05.05.bis 21.07.25:</u>	
Mo., 14.15–15.45 Uhr, Luisenstr. 37, HS C 206	
Mo., 16.15–17.45 Uhr, Luisenstr. 37, HS C 206	
Mo., 18.15–19.45 Uhr, HG HS A 022	

Einführung in die Informatik: Systeme und Anwendungen [16004]
Prof. Dr. Marcus Paradies

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS B 201	1602 – 3 SWS

STATISTIK

Statistik II für Studierende der Wirtschaftswissenschaften [16002]
Dr. Matthias Aßenmacher

Zeit	Ort	Belegung
Di., 16.15–17.45 Uhr	HG, Audi Max, HS A 030	1603 – 2 SWS

Alle Infos auf Moodle: <https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=34707>

Einführung in das maschinelle Lernen [16011]
Dr. Ludwig Bothmann

Zeit	Ort	Belegung
Mi, 10.15–11.45 Uhr	HG, HS D 209	1604 – 1 SWS

Statistik II für Studierende der Soziologie und Nebenfachstudierende (Tutorium) [16020]
Ilija Spasojevic

Zeit	Ort	Belegung
Do., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS D 209	1605 – 4 SWS

Statistik II für Studierende der Soziologie und Nebenfachstudierende (Übung) [16021]
Bolei Ma, Clara Strasser Ceballos

Zeit	Ort	Belegung
Gruppe 1: Di., 16.15–17.45 Uhr Gruppe 2: Mi., 14.15–15.45 Uhr	Schellingstr. 3, HS S 002	1606 – 4 SWS

Statistik II für Studierende der Soziologie und Nebenfachstudierende [16022]
Dr. Anna-Carolina Haensch

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 12.15–13.45 Uhr Do., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS A 240	1607 – 4 SWS

Stochastik und Statistik [16677]
PD Dr. Florian Scheipl

Zeit / Ort	Belegung
Di., 12.15–13.45 Uhr, Schellingstr. 3, HS S 001 Do., 12.15–13.45 Uhr, Kaulbachstr. 37, HS 023	1608 – 4 SWS

MATHEMATIK

Mathematik II für Nebenfachstudierende [16611]
N. N.

Zeit	Ort	Belegung
Do., 16.15–18.45 Uhr	HG, HS D 209	1609 – 4 SWS

Fakultät für Physik (Fak. 17)

METEOROLOGIE

Einführung in die Meteorologie 1 [17047]

Prof. Dr. Bernhard Mayer

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 10.15–11.45 Uhr Di., 10.15–11.00 Uhr	Theresienstr. 39, HS B 101	1701 – 3 SWS

Natural Disasters – Biometeorology (Englisch) [17147]

Prof. Dr. Peter Höppe

Zeit	Ort	Belegung
Do., 16.15–17.45 Uhr	Theresienstr. 37, HS A 248	1702 – 4 SWS

PHYSIK

Wärmelehre und Elektromagnetismus [17002]

Prof. Dr. Dieter Braun

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 08.15–09.45 Uhr Do., 08.15–09.45 Uhr	HG, Großer Physiksaal, HS N 120	1703 – 4 SWS

Konzepte und experimentelle Methoden in Wärme und Elektromagnetismus: Kinetische Gastheorie, Hauptsätze der Thermodynamik, Transportvorgänge, Elektrostatik, Magnetismus, Wechselströme, Maxwellsche Gleichungen.

Atom- und Molekülphysik [17004]

Prof. Dr. Immanuel Bloch, Dr. Andrea Alberti

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 12.15–13.00 Uhr Mi., 12.15–13.45 Uhr	HG, Großer Physiksaal, HS N 120	1704 – 3 SWS

Konzepte und experimentelle Methoden der Atom- und Molekülphysik: Plancksche Strahlung, Bohr-Sommerfeldsche Quantenmechanik, H-Atom, Mehrelektronenatome, Atome in äußeren Feldern, Spektroskopie, Röntgenstrahlen, Molekülphysik. Die Vorlesung wird durch Demonstrationsexperimente begleitet.

Theoretische Mechanik [17006]

Prof. Dr. Viatcheslav Mukhanov, Dr. James Creswell

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 10.15–11.45 Uhr: Vorlesung Mi., 14.15–15.45 Uhr: Übung Do., 12.15–13.45 Uhr: Vorlesung	HG, Großer Physiksaal, HS N 120	1705 – 4 SWS

Konzepte und theoretische Methoden der Mechanik: Physikalische Grundlagen der Mechanik, Newtonsche, Lagrangesche und Hamiltonische Formulierungen der Mechanik und deren Anwendung auf mechanische Probleme (z.B. Bewegung von Massenpunkten in Zentralkraftfeldern, starre Körper, kleine Schwingungen).

Elektrodynamik [17008]

Prof. Dr. Armin Scrinzi

Zeit / Ort

Di., 08.15–09.45 Uhr: Vorlesung
Schellingstr. 4, HS H 030 Physik

Mi., 08.15–09.45 Uhr: Übung
Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld, HS B 052

Do., 14.15–15.45 Uhr: Vorlesung
Schellingstr. 4, HS H 030 Physik

Belegung

1706 – 4 SWS

Wärme und Elektromagnetismus (kompakt) [17040]

Prof. Dr. Dieter Braun

Zeit

Mo., 08.15–09.00 Uhr
Do., 08.15–09.45 Uhr

Ort

HG, Großer Physiksaal,
HS N 120

Belegung

1707 – 4 SWS

Einführung in die Konzepte und experimentellen Methoden der Wärmelehre und des Elektromagnetismus: Kinetische Grundlagen der Wärmelehre, phänomenologische Thermodynamik, Elektrostatik, Magnetostatik, Wechselströme, Maxwellsche Gleichungen. Die Vorlesung wird begleitet durch Demonstrationsexperimente.

Atom- und Molekülphysik (kompakt) [17041]

Prof. Dr. Immanuel Bloch, Dr. Andrea Alberti

Zeit

Mo., 12.15–13.00 Uhr
Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort

HG, Großer Physiksaal,
HS N 120

Belegung

1708 – 3 SWS

Einführung in die Konzepte und experimentellen Methoden der Atom- und Molekülphysik: Wasserstoffatom, Alkaliatome, Atome in äußeren elektrischen

und magnetischen Feldern, Röntgenstrahlen, einfach Moleküle, spektroskopische Methoden. Die Vorlesung wird durch Demonstrationsexperimente begleitet.

Theoretische Mechanik (kompakt) [17043]

Prof. Dr. Gerhard Buchalla

Zeit / Ort

Mo., 14.15–15.45 Uhr: Vorlesung
Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld, HS B 052

Mi., 12.15–13.00 Uhr: Übung
Theresienstr. 39, HS B 139

Mi., 13.15–14.00 Uhr: Vorlesung
Theresienstr. 39, HS B 139

Belegung

1709 – 3 SWS

Elektrodynamik (kompakt) [17045]

PD Dr. Michael Haack

Zeit

Di., 10.15–11.45 Uhr: Vorlesung
Fr., 08.15–09.00 Uhr: Vorlesung
Fr., 09.15–10.00 Uhr: Übung

Ort

Theresienstr. 39,
Arnold Sommerfeld,
HS B 052

Belegung

1710 – 3 SWS

Einführung in die Konzepte und theoretischen Methoden der Elektrodynamik: Physikalische Grundlagen der Elektrodynamik, Maxwellsche Gleichungen, statische, stationäre und quasistationäre Probleme, elektromagnetische Strahlung, Elektrodynamik in Materie.

Advanced Statistical Physics (englisch) [17060]

Prof. Dr. Steffen Peter Rulands

Zeit / Ort

Mo., 10.15–11.45 Uhr: Vorlesung
Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld, HS B 052

Di., 16.15–17.45 Uhr: Übung
Theresienstr. 37, HS A 348

Fr., 10.15–11.45 Uhr: Vorlesung
Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld, HS B 052

Belegung

1711 – 4 SWS

Non-equilibrium Thermodynamics and Onsager Theory, Kinetic Theory, Critical Phenomena and Phase Transitions, Complex Fluids and Soft Matter, Active Matter and Biological Systems.

Kernfusionsforschung [17098]

PD Dr. Jörg Stober et al.

Zeit

Di., 08.15–09.45 Uhr
Do., 08.15–09.45 Uhr, 14-tägl.

Ort

HG, Kleiner Physiksaal,
HS N 020

Belegung

1712 – 3 SWS

Einführung, ausgewählte Kernfusionsreaktionen, Plasmen als Grundlage der Energiegewinnung aus Kernfusion, Inertialfusion: Zündkriterium und Status, Fusion mit magnetischem Einschluss: lineare und toroidale Anordnungen, Tokamak, Stellarator, Designkriterien für ITER als Prototypreaktor, Teilchen und Energietransport in toroidaler Geometrie, Diagnostik und Heizung magnetisch eingeschlossener Fusionsplasmen.

Atom-, Quanten- und Teilchenphysik [17265]

Dr. Nils-Holger Haag

Zeit / Ort

Mi., 16.00–18.00 Uhr,
Schellingstr. 4, HS H 030 Physik

Fr., 14.15–15.45 Uhr,
HG, Großer Physiksaal, HS N 120

Belegung

1713 – 4 SWS

Fakultät für Chemie, Biochemie und Pharmazie
(Fak. 18)

CHEMIE

Grundlagen der Organischen Chemie [T1BC-BLN]

(Experimentalchemie)

Prof. Dr. Hendrik Zipse

Zeit

Mo., 08.15–10.00 Uhr
Mi., 08.15–10.00 Uhr
Do., 08.15–10.00 Uhr

Ort

Butenandtstr. 13, Liebig,
HS F 0.002

Belegung

1801 – 5 SWS

Physikalische Chemie (für Pharmazeuten/innen) [T1ND-N]

Prof. Dr. Alena Khmelinskaia

Zeit

Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort

Butenandtstr. 13, Liebig,
HS F 0.002

Belegung

1802 – 2 SWS

BIOCHEMIE

Biochemie 1 [T1BI-BLN]

Prof. Dr. Karl-Peter Hopfner

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 11.15–12.45 Uhr	Butenandtstr. 13, Liebig, HS F 0.002	1803 – 2 SWS

Genetik des Alterns und von Tumoren [T1GD-MN]

Prof. Dr. Lucas Jae, Prof. Dr. Julian Stinglele

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 14.15–15.45 Uhr	Feodor-Lynen-Str. 25, Lynen, HS A 0.75	1804 – 2 SWS

PHARMAZIE

Systematische Einteilung und Physiologie der pathogenen und arzneistoffproduzierenden Organismen [18242]

Dr. Andreas Roidl

Zeit	Ort	Belegung
Di., 08.15–09.45 Uhr Mi., 12.15–13.00 Uhr	Butenandtstr. 13, Liebig, HS F 0.002	1805 – 3 SWS

Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie [18286]

Dr. Ursula Lang

Zeit	Ort	Belegung
Do., 09.15–10.00 Uhr	Butenandtstr. 13, Butenandt, HS F U1.011	1806 – 1 SWS

Fakultät für Biologie (Fak. 19)

Einführung in die medizinische Mikrobiologie und Immunologie [19014]

Prof. Dr. Elisabeth Weiss, Prof. Dr. Heinrich Jung

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 08.30–10.00 Uhr	Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 01.027	1901 – 2 SWS

In der Vorlesung wird eingeführt in Aspekte der medizinischen Mikrobiologie und Immunbiologie, dies sind insbesondere: Erfolg und Dilemma der Infektionsbiologie, Begriffe der Epidemiologie, angeborene und erworbene Immunität, genetische Grundlagen der adaptiven Immunantwort, Immunisierung, Störungen des Immunsystems, Invasion und Besiedlung von Wirtszellen, Virulenzfaktoren, die den Wirt schädigen, ausgewählte bakterielle Infektionskrankheiten und die Rolle des Mikrobioms für die Gesundheit des Menschen.

Epigenetics (englisch) [19020]

Prof. Dr. Heinrich Leonhardt et al.

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 16.00–17.30 Uhr	Butenandtstr. 1, HS K 00.015	1902 – 1 SWS

“Epigenetics” is a lecture series that is team-taught by several instructors that cover basic background information as well as currently ongoing research topics in the field of epigenetics, involving DNA methylation, histone modification, polycomb, non-coding RNA, epigenetic regulations and networks. [...]

Molecular Virology (Part II: Principles of Virology and specific virus families) (englisch) [19026]

Prof. Dr. Ruth Brack-Werner et al.

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 14.00–15.30 Uhr	Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 00.019	1903 – 2 SWS

“Molecular Virology II” covers basic principles of virology with respect to virus-induced cell transformation, virus evolution, infection types, strategies, virus vectors, molecular diagnostics, vaccines, development of antivirals, and provides an introduction to major DNA virus families. [...]

Physiologie der Mikroorganismen und Pflanzen [19091]

Prof. Dr. Peter Geigenbeger et al.

Zeit / Zeitraum / Ort	Belegung
Di., 12.30–14.00 Uhr, 22.04.25 bis 13.05.25	1904 – 2 SWS
Di., 14.30–15.00 Uhr, 22.04.25 bis 13.05.25	
Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 00.019	
Di., 12.30–14.00 Uhr, 20.05.25	1906 – 2 SWS
Di., 14.30–15.00 Uhr, 20.05.25	
Planegg, Großhaderner Str. 9, HS N 02.040	
Di., 12.30–14.00 Uhr, 27.05.25 bis 03.06.24	1906 – 2 SWS
Di., 14.30–15.00 Uhr, 27.05.25 bis 03.06.24	
Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 00.019	

Die Vorlesung Physiologie der Mikroorganismen und Pflanzen behandelt folgende Themen: Spezifika der prokaryotischen Physiologie, Spezifika der

pflanzlichen Physiologie, Beweglichkeit und Taxien, Zellteilung (Prokaryoten), Kultivierung, Wachstum, und Differenzierung (Prokaryoten), Energetik und Katabolismus: aerob, Energetik und Katabolismus: anaerob, [...].

Physiologie der Menschen und anderer Tiere [19026]

Prof. Dr. Wolfgang Enard et al.

Zeit	Ort	Belegung
Di., 12.30–14.00 Uhr, 10.06.25 bis 22.07.25	Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 00.019	1905 – 2 SWS
Di., 14.30–15.00 Uhr, 10.06.25 bis 22.07.25		

In der Vorlesung Physiologie der Menschen und anderer Tiere werden theoretische und praktische Grundkenntnisse in Tier- und Humanphysiologie vermittelt. Die Vorlesung führt ein in grundlegende Aspekte der Physiologie, dies sind insbesondere: Osmoregulation, Muskelphysiologie, Herz- und Kreislaufphysiologie, Ionentransport über Membranen und Nernst-Gleichung, Atemphysiologie, Sehen, Hören und EEG.

Analytische Methoden und mathematische Modellierung in der Biologie [19093]

Prof. Dr. Andreas Herz, Dr. Caroline Geisler

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 10.30–12.15 Uhr	Planegg, Großhaderner Str. 9, HS B 00.019	1906 – 2 SWS

Die Vorlesung Analytische Methoden und mathematische Modellierung in der Biologie behandelt weiterführende und für die Biologie relevante Aspekte der Mathematik, dies sind insbesondere: Weiterführende Themen der linearen Algebra und ihre Anwendung zur Analyse biologischer Daten - Dynamische Modelle biologischer Prozesse mit einer oder mehreren dynamischen Variablen [...]

Übung Analytische Methoden und mathematische Modellierung in der Biologie [19094]

Prof. Dr. Andreas Herz et al.

Zeit / Ort	Belegung
siehe LSF	1907 – 1 SWS

Forschungsthemen der Biologie [19109]

Prof. Dr. Wolfgang Enard et al.

Zeit	Ort	Belegung
Di., 12.30–14.00 Uhr	Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 01.019	1908 – 2 SWS

Verantwortung in der Biologie [19110]

Prof. Dr. Stephan Oliver Behrend et al.

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 15.00–16.30 Uhr	Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 00.019	1909 – 2 SWS

Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik [19113]

Prof. Dr. Dirk Metzler

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 12.30–14.00 Uhr Do., 08.30–10.00 Uhr	Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 00.019	1910 – 2 SWS

Die Vorlesung führt ein in grundlegende Aspekte der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Statistik [...]

Vorlesung zum Praktikum zur Artenvielfalt [19116]

Prof. Dr. Niels Dingemanse et al.

Zeit	Ort	Belegung
Di., 14.30–15.15.00 Uhr	München-Nymphenburg, Institut für Systematische Botanik, Menzinger Str. 67, Großer Hörsaal	1911 – 1 SWS

Die Vorlesung führt in die Artenvielfalt der Gefäßpflanzen in der heimischen Flora ein. Es wird in die Diversität, Ökologie, Standorte, Blütenbiologie und Eigenheiten heimischer Pflanzen eingeführt. Im begleitenden Praktikum werden Kenntnisse des Ansprechens von Pflanzen unter Verwendung von Bestimmungsliteratur und Bestimmungs-Apps vermittelt. Durch Exkursionen in floristisch interessante Gebiet in der Umgebung von München werden diese Kenntnisse angewendet und vertieft.

Artenvielfalt Zoologie [19118]

Prof. Dr. Martin Heß et al.

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 08.00–09.30 Uhr	Planegg, Großhaderner Str. 9, HS B 00.019	1912 – 1 SWS

Die Vorlesung führt in die Formen- und Artenvielfalt der einheimischen Fauna ein, wobei die vergleichende Morphologie dazu eine wesentliche Grundlage bildet. Es wird in die Diversität, Ökologie, Standorte und Eigenheiten der wesentlichen Gruppen eingeführt. Es werden prinzipielle Kenntnisse des Ansprechens von Tieren unter Verwendung von dicho- oder polytomen Bestimmungsschlüsseln vermittelt.

Architecture of visual systems (englisch) [19140]

Prof. Dr. Martin Heß et al.

Zeit	Ort	Belegung
Fr., 11.00–11.45 Uhr	Planegg, Großhaderner Str. 4, HS E 02.023	1913 – 2 SWS

This lecture deals with the molecular, cellular and organic evolution of vision and the diversity of “eyes” in the animal kingdom. The principles of biological optics are explained. The morphologies of (1) cup ocelli, (2) pinhole eyes, (3) different kinds of lense eyes and (4) compound eyes with their supporting structures are presented, and discussed in the sense of functional morphology and adaptation. The issue is completed by views on the vertebrate retina and on central visual systems of groups with higher visual capacities. [...].

Morphology, evolution and diversity of seed plants [19142]

(englisch)

Prof. Dr. Marc Gottschling

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 16.00–17.30 Uhr	Menzinger Str. 67, Kursaal 1	1914 – 2 SWS

The lecture builds on the Bachelor’s level and covers the morphological diversity and distribution of seed plants based on (also molecular) phylogenetic analyses published in the past years. The following topics are addressed: introduction to phylogenetics; phylogenetic relationships within spermatophytes, with a focus on gymnosperms, magnoliids, and monocots; phylogenetic relationships within eudicots (ranunculids, rosids, caryophyllids, asterids).

Moderne Methoden in den Pflanzenwissenschaften [19150]

Prof. Dr. Wolfgang Frank et al.

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 14.15–15.45 Uhr	Planegg, Großhaderner Str. 4, HS G 00.031	1915 – 2 SWS

Fakultät für Geowissenschaften (Fak. 20)

Allgemeine Wirtschaftsgeographie [20080]

Prof. Dr. Johannes Glücker

Zeit	Ort	Belegung
Di., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS B 201	2001 – 2 SWS

Klimatologie [20081]

Prof. Dr. Julia Pongratz, Prof. Dr. Mirjana Sakradzija

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS A 140	2002 – 2 SWS

Allgemeine Stadtgeographie [20083]

Prof. Dr. Matthias Garschagen, PD Dr. Monika Popp

Zeit	Ort	Belegung
Di., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS B 201	2003 – 2 SWS

Geomorphologie [20084]

Prof. Dr. Carola Küfmann

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS M 218	2004 – 2 SWS

Regionale Aspekte des globalen Wandels [20119]

Prof. Dr. Ralf-Peter Ludwig

Zeit	Ort	Belegung
Mo., 08.15–09.45 Uhr	Luisenstr. 37, HS C 106	2005 – 2 SWS

Soziale Netzwerkanalyse [20120]

Prof. Dr. Johannes Glücker

Zeit	Ort	Belegung
Di., 12.15–13.45 Uhr	Luisenstr. 37, HS C 106	2006 – 2 SWS

Bayern/Alpen [20156]

Prof. Dr. Carola Küfmann et al.

Zeit	Ort	Belegung
Di., 14.15–15.45 Uhr	Luisenstr. 37, HS C 106	2007 – 2 SWS

Deutschland [20157]

Dr. Peter Hasdenteufel

Zeit	Ort	Belegung
Mi., 08.15–09.45 Uhr	Luisenstr. 37, HS C 106	2008 – 2 SWS

Außereuropa (Hochasien: Nepal, Tibet, Bhutan) [20160]

Prof. Dr. Lukas Lehnert

Zeit	Ort	Belegung
Do., 14.15–15.45 Uhr	Luisenstr. 37, HS C 006	2009 – 2 SWS

9 Akademische Gottesdienste

Katholische Gottesdienste

Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris

Ort

Universitätskirche St. Ludwig, Ludwigstr. 22

Zeit

jeweils sonntags, 19.00 Uhr

Evangelische Gottesdienste

Prof. Dr. Martin Wallraff

Ort

Evangelische Universitätskirche St. Markus,
Gabelsbergerstr. 6

Zeit

jeweils sonntags, 11.15 Uhr

Thema: MISSION

04.05.2025 Prof. Dr. Christopher Spehr

18.05.2025 Prof. Dr. Christian Albrecht

01.06.2025 Prof. Dr. Ulrike Witten

15.06.2025 Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Levin

29.06.2025 Prof. Dr. Reiner Anselm

13.07.2025 Prof. Dr. Martin Wallraff

Zusatztermin:

Sonntag, **Ökumenischer Abendgottesdienst in St. Ludwig**
13.07.2025, Ludwigstr. 22
18.15 Uhr Prof. Dr. Jörg Lauster

Weitere Informationen siehe: <http://www.uni-kirche.de/>

10 Eugen Biser

Prof. Dr. theol. Dr. phil. Dr. h. c. mult. Eugen Biser

Eugen Biser, Professor emeritus für Christliche Weltanschauung und Religionsphilosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Träger hoher und höchster wissenschaftlicher Auszeichnungen des In- und Auslandes, ist Gründer des Seniorenstudiums, welches er von 1987 bis 2007 leitete. Er ist im Alter von 96 Jahren am 25. März 2014 verstorben.

Seine Theologie, die von dem genuin christlichen Verständnis Gottes als des bedingungslos liebenden Vaters ausgeht, ist der konkreten Lebenswirklichkeit zugewandt. In der Rückbesinnung auf das Zentrum der christlichen Botschaft werden individuelle und soziale Probleme in neuem Zusammenhang gesehen. Die Überwindung der Lebensangst und das Streben nach Frieden sind Grundanliegen dieser Theologie, die von der Geborgenheit des Menschen in Gott ausgeht und die Möglichkeit einer friedlichen Koexistenz von Religionen und Weltanschauungen, Völkern und Staaten in Aussicht stellt. Das wissenschaftliche Werk Eugen Bisers, das weit über hundert Bücher umfasst, entfaltet und veranschaulicht diese Gedanken.

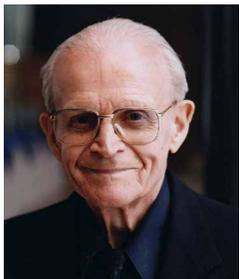


Foto: Gerd Pfeiffer

Eugen Biser Stiftung

Die im Jahre 2002 gegründete, unabhängige, gemeinnützige Eugen-Biser-Stiftung richtet ihren Blick aus christlichem Welt- und Werteverständnis im Sinne Eugen Bisers auf alle Bereiche menschlicher Existenz mit dem Ziel des Dialogs für die künftige Entwicklung des Christentums und für die Verständigung mit anderen Weltreligionen. Eugen Biser begreift das Christentum als die größte Liebeserklärung Gottes an die Welt. Es ist in Bisers Worten „noch unterwegs zu sich selbst. Und an diesem Unterwegs müssen wir alle im Rahmen unserer Möglichkeiten mitarbeiten.“ Diesem Auftrag gemäß ist die Stiftung u. a. in folgenden vier Aufgabenbereichen tätig:



1. den christlichen Glauben als lebenspendende Kraft für den Menschen Menschen fruchtbar zu machen,
2. das innerchristliche Gespräch in der Ökumene zu fördern,
3. den Dialog zwischen den Weltreligionen zu unterstützen und
4. sich für die Zukunftsfähigkeit des Christentums einzusetzen.

Unsere Kompetenzen liegen in der Aufbereitung und Weiterentwicklung theologischwissenschaftlicher Grundlagen, die Eugen Biser ein dringendes Anliegen waren. Damit wirkt die Stiftung bis in Schulen, Universitäten, Erwachsenenbildung und Gemeindefarbeit hinein. Zur Erschließung des Werkes von Eugen Biser stellen wir mit dem digitalen Zugang zu seiner Bibliografie ein umfangreiches Werkzeug zur Verfügung:

<https://www.bibliographie.eugen-biser-stiftung.de/>

Einen Einblick in die Theologie Eugen Bisers vermitteln die Bücher *Zukunft des Christentums* und *Gottesbilder. Eugen Biser als theologischer Grenzgänger*. Eugen Bisers Aufruf zur Erneuerung des Christentums von innen heraus konkretisiert sich in unserer Publikation *Kirche – Idee und Wirklichkeit*. Unser Lexikon des Dialogs bietet eine bisher nicht dagewesene sachliche Grundlage für das Gespräch zwischen Christen und Muslimen. Das Handbuch *Christentum und Islam in Deutschland* benennt aktuelle Problemfelder und gibt wiederum konkrete Perspektiven für ein friedliches Zusammenleben an die Hand. Die Publikation „Religion, Konfessionslosigkeit und Atheismus“ greifen aktuelle gesellschaftliche Fragen auf. Wir treten damit mit Nichtreligiösen und Atheisten in einen offenen Dialog.

Alle genannten Publikationen sind im Verlag Herder erschienen.

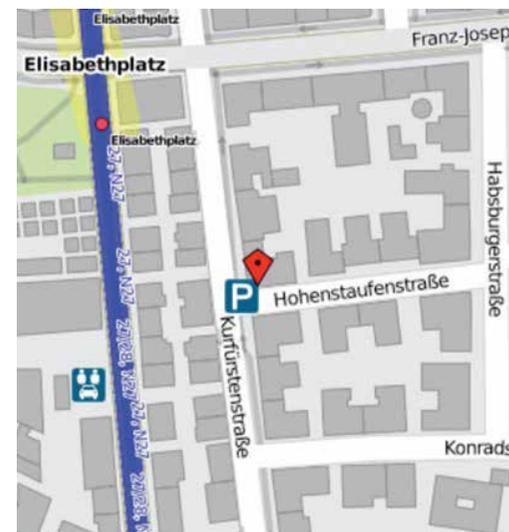
Als ideale Stiftung sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir wären Ihnen für eine Zustiftung, Spende oder ehrenamtliche Mitarbeit sehr dankbar und würden uns freuen, Sie als Mitglied in unserem Freundeskreis begrüßen zu dürfen. Sprechen Sie uns gerne an!

EUGEN-BISER-STIFTUNG

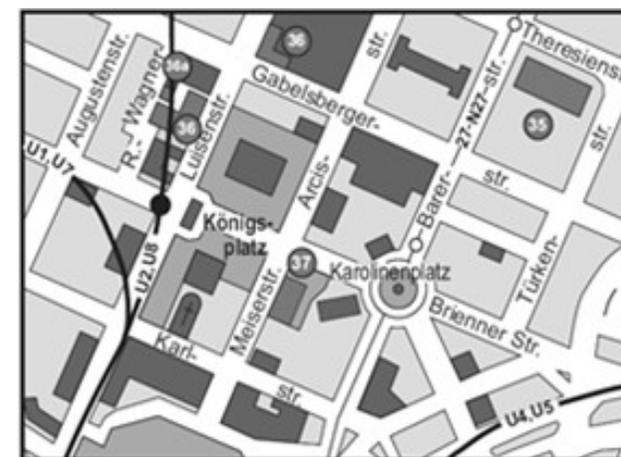
Pappenheimstraße 4 · 80335 München
 Tel.: +49-(0)89-18 00 68-11 · Fax -16
 E-Mail: kontakt@eugen-biser-stiftung.de
www.eugen-biser-stiftung.de

11 Lagepläne

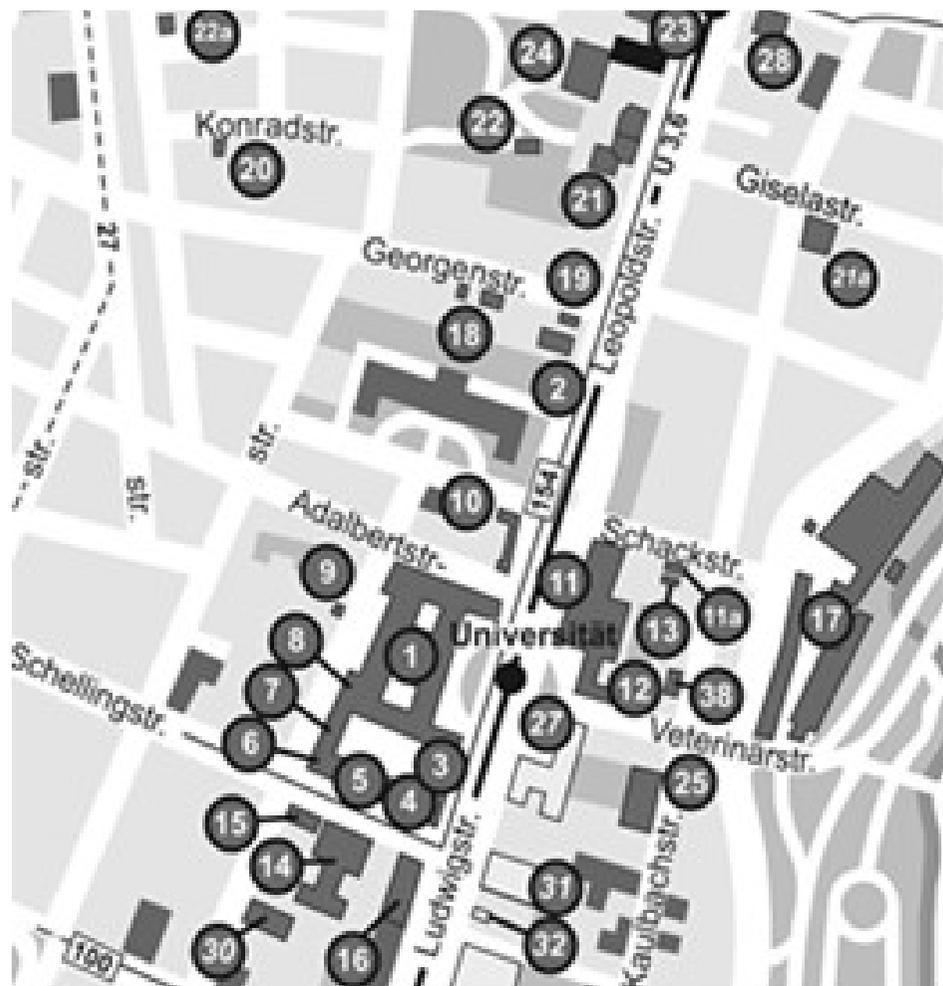
Zentrum Seniorenstudium, Hohenstaufenstraße



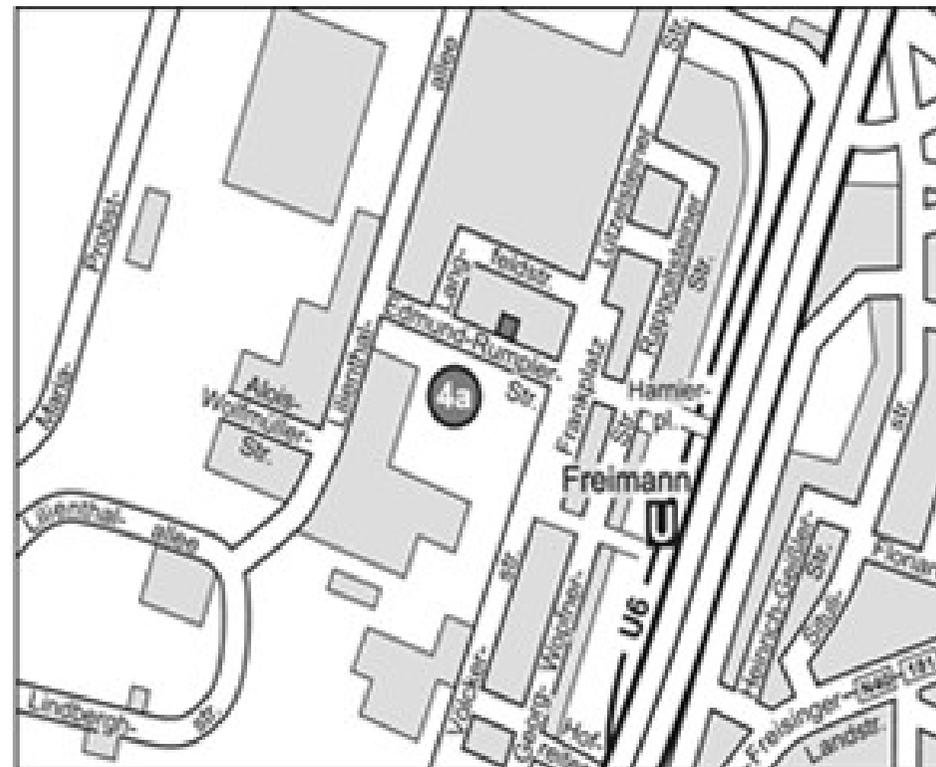
**Theresienstr. 37–41 (35)
 Richard-Wagner-Str. 10 (36)**



Hauptgebäude (HG) der Universität (1)
mit Zentrum Seniorenstudium (22a)



Edmund-Rumpler-Str. 9–13 (4a)



Übersicht der Seminarräume/Hörsäle für Studierende mit Hörbehinderung

<https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/support-angebote/studieren-mit-beeintraechtigung/barrierefreiheit-und-hilfsmittel/index.html>

„Mobile Connect“

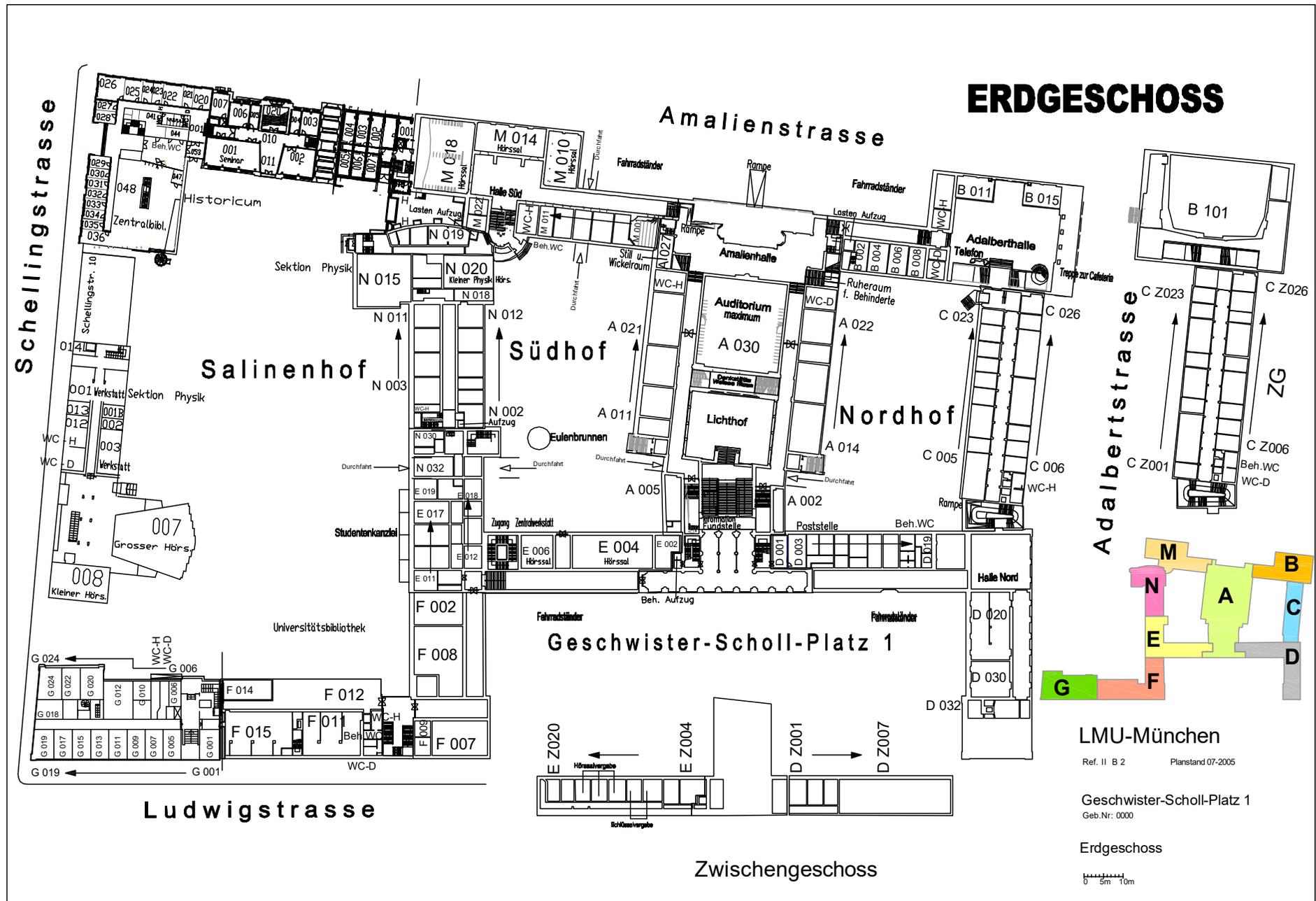
Liegenschaft / Ort	Bezeichnung Seminarraum/Hörsaal
Geschw.-Scholl-Platz 1	A 014 / A 016 / A 017 / A 119 / A 120 / A 125 / A 140 / A 213 / A 214 / A 240 B 006 / B 101 / B 201 / B 206 M 010 / M 014 N 120
Schellingstraße 4	H 030

Infrarot Stereo Hörsysteme

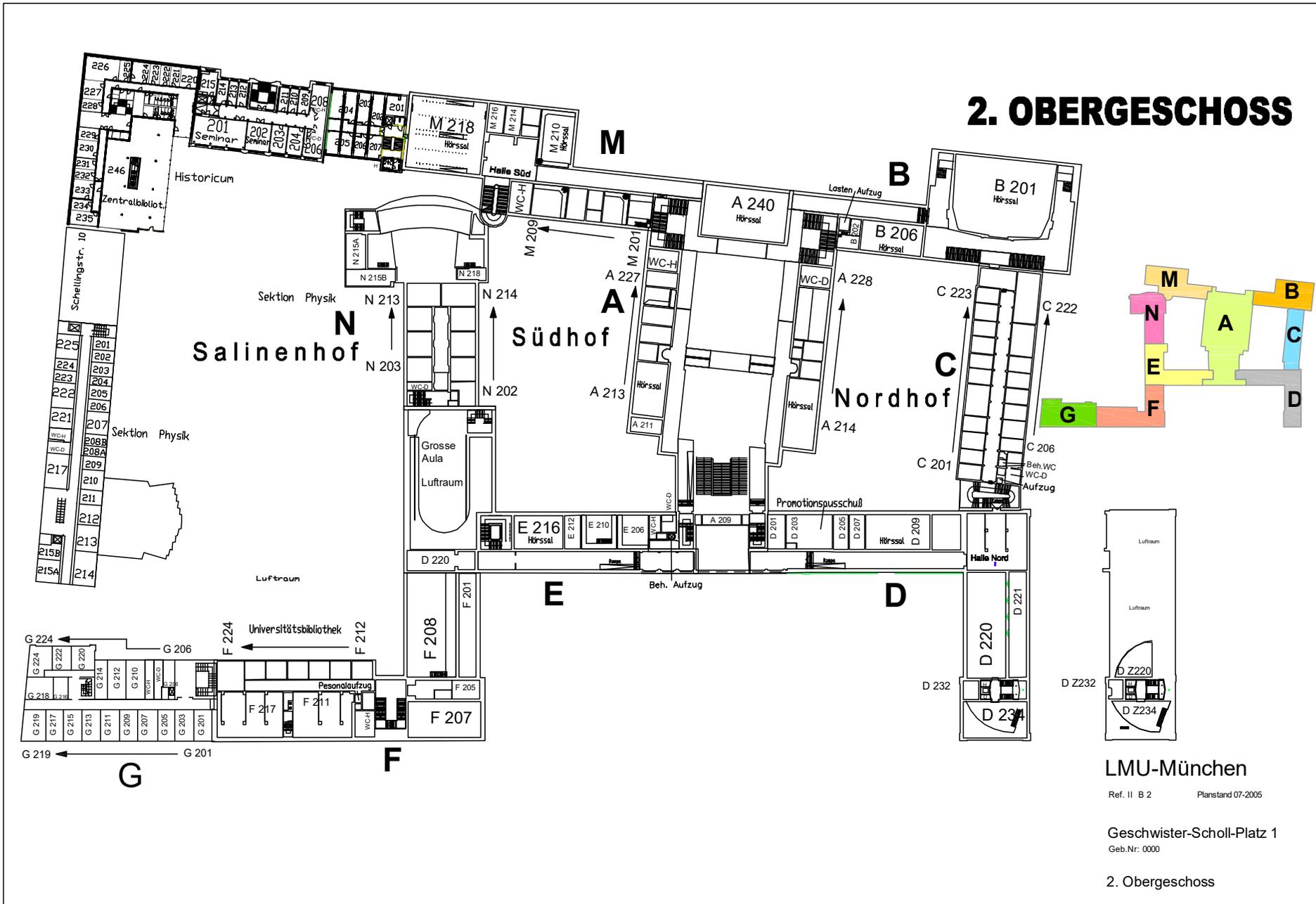
Liegenschaft / Ort	Bezeichnung Seminarraum/Hörsaal
Amalienstraße 73A 211	211
Geschw.-Scholl-Platz 1	A 030 Audi Max B 006 E 120 Große Aula
Leopoldstraße 13	2 U01
Lessingstraße 2 001	001
Prof.-Huber-Pl. 2	V 002 / V 005
Theresienstraße 37-41	A 010 B 051 / B 052 / B 101

Induktionsschleifen

Liegenschaft / Ort	Bezeichnung Seminarraum/Hörsaal
Am Coulombwall	W 132
Biomedizinisches Centrum (Martinsried)	N 00.001 / N 01.065
Butenandtstr. 1	K 00.015
Geschw.-Scholl-Platz 1	A 030 Audi Max
Ludwigstraße 25	004
Oettingenstraße 67	B U101 / B001
Pettenkoferstr. 11	A 140 / A 317 / A 202
Prof.-Huber-Pl. 2	W 101 / W 201
Sonnenstraße 16A	D 004



2. OBERGESCHOSS



LMU-München

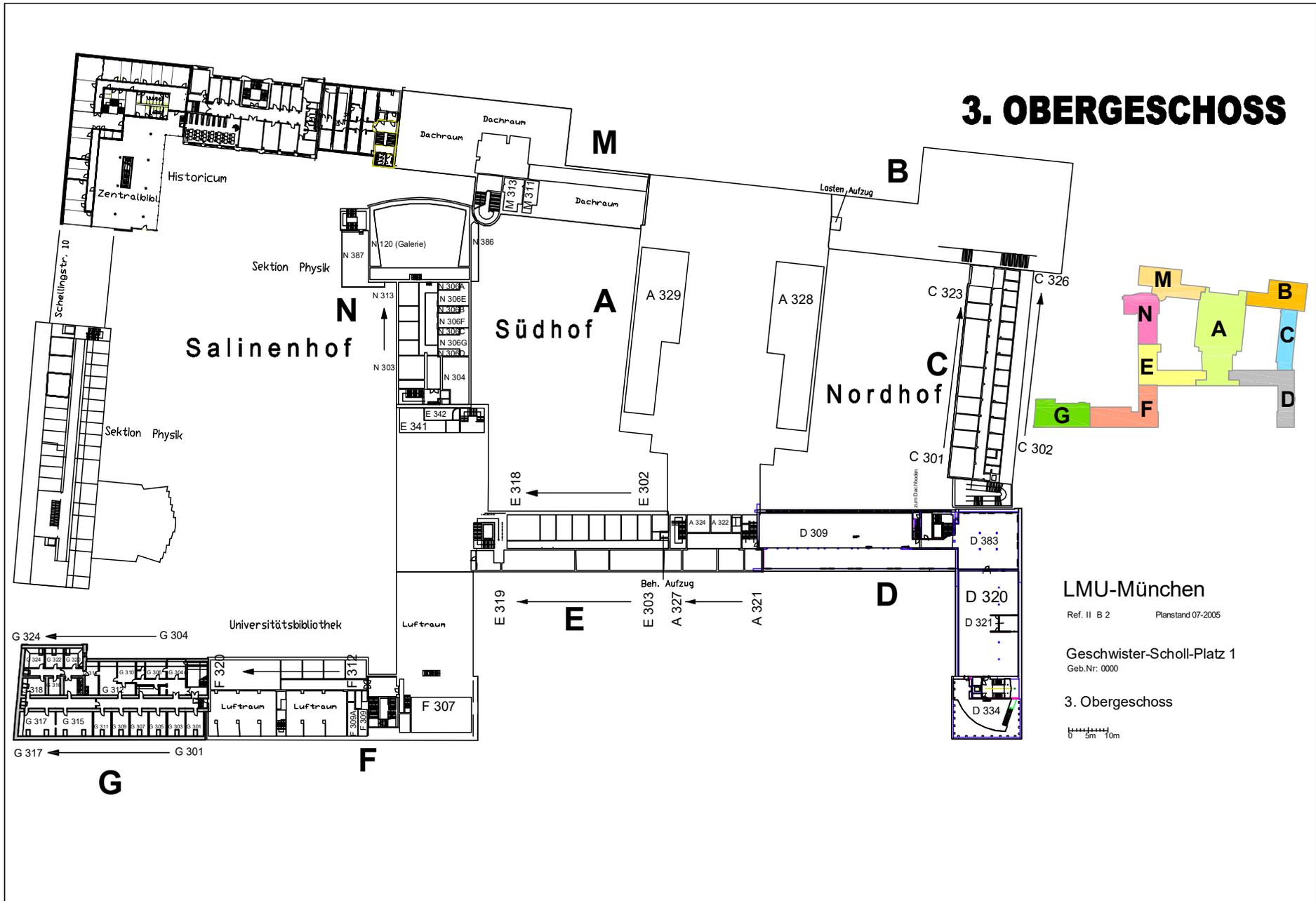
Ref. II B 2 Planstand 07-2005

Geschwister-Scholl-Platz 1

Geb.Nr: 0000

2. Obergeschoss

3. OBERGESCHOSS



12 Abkürzungsverzeichnis

[...]	gekürzter Kommentar
EG	Erdgeschoss
HG	Hauptgebäude (Geschwister-Scholl-Platz 1)
HS	Hörsaal
IT	Informationstechnik (Information Technology)
LSF	Lehre Studium Forschung (Veranstaltungs- Management-System LMU)
LV	Lehrveranstaltung
MVHS	Münchener Volkshochschule
N. N.	nomen nominandum (Ausführende Person steht noch nicht fest)
Rg.	Rückgebäude
SIS	Studien-Informations-Service
SoSe	Sommersemester
StaBi	Bayerische Staatsbibliothek
SWS	Semesterwochenstunden (Anzahl der Stunden (à 45 Minuten) pro Woche während der Vorlesungszeit)
UB	Universitätsbibliothek
UG	Untergeschoss
USM	Universitäts-Sternwarte München
WiSe	Wintersemester
ZS	Zentrum Seniorenstudium

13 Lehrpersonenverzeichnis

A		Choukèr, Alexander	33
Adamec, Jiri	86	Costa Hölzl, Luisa	124
Adamson, Peter Scott	96	Creswell, James	137
Alberti, Andrea	137, 138	D	
Albrecht, Christian	152	Daniel, Annabell	102
Altmann-Wendling, Victoria	105	Diamantopoulou, Lilia	108
Anapliotis, Anargyros	74, 75	Dingemanse, Niels	147
Anselm, Reiner	152	Doetsch, Hermann	123
Aris, Marc-Aeilko	152	Düdder-Lechner, Désirée	53
Aßenmacher, Matthias	134	Dürr, Eva Maria	58
Auspurg, Katrin	130	Dürr, Eveline	28
B		Dutta, Anatol	28, 81
Backhaus, Knut	66	E	
Baumann, Sally	116	Eckbauer, Franz	60
Behrend, Stephan Oliver	146	Enard, Wolfgang	145, 146
Benga, Daniel	75	Engel, Alexander	88
Berensmeyer, Ingo	125	Englhart, Andreas	94
Bloch, Immanuel	137, 138	Erben, Dietrich	28
Bodenstein-Köppl, Birgit	84	Erhardt, Angelika	33
Bothmann, Ludwig	134	Evers, Meindert	42
Brack-Werner, Ruth	144	F	
Bräuer, Harry	59	Fedden, Sebastian	110
Braun, Dieter	136, 138	Flossmann-Schütze, Mélanie	31
Brechtken, Magnus	31	Frankenreiter, Ivo	29
Brendecke, Arndt	30	Frank, Wolfgang	148
Brunckhorst, Hans-Dieter	49	Franzen, Martin	80
Buchalla, Gerhard	139	Free, Alexander	86
Burgdorf, Wolfgang	89	Friedrichs, Anne	88
Burgi, Martin	81	Fuchs, Franz	40
Burgmayer, Claudia	57	Fuhrer, Therese	117
Burioni, Matteo	91	G	
Burkhardt, Julia	30	Gäde, Gerhard	67, 68
Burlacioiu, Ciprian	76, 77	Garschagen, Matthias	149
C		Geigenbeger, Peter	144
Calic, Marie-Janine	30		
Calvo del Olmo, Francisco	122		

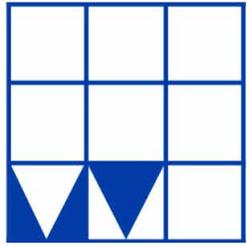
Geisler, Caroline	145
Gelhard, Dorothee	43
Gerdes, Lisa Ann	33
Glaser, Markus	82
Glücker, Johannes	149, 150
Gödl-Hanisch, Isabel	84
Gonchar, Anna	53
Goslich, Roswitha	50, 51
Gottschling, Marc	148
Götz, Irene	29, 108
Götz, Klaus Hermann	127
Griese, Hannah	78
Grimm-Stadelmann, Isabel	85
Großmann, Johannes	87
Gschlößl, Tanja	48
Guenther, Lars	29
H	
Haack, Michael	139
Haag, Nils-Holger	141
Hacisalihoglu, Mehmet	106
Haensch, Anna-Carolina	135
Häfner, Gerd	64, 65
Harbeck, Nadia	33
Harr, Anne Katharina	111
Hartmann, Peter Claus	33
Hasdenteufel, Peter	150
Heim, Manfred	73
Helfrich, Arno	59
Hellgardt, Ernst	44
Hengerer, Mark	30, 89
Hermann, Hans-Georg	29, 80
Herz, Andreas	145, 146
Heß, Martin	147, 148
Heuberger, Stephan	38, 61
Hilkes, Peter	120
Hochgeschwender, Michael	127
Hoffmann, Friedhelm	105
Höfig, Verena	114
Högl, Martin	82, 83
Hölscher, Thomas	54
Holzberg, Niklas	45

Holzer-Besthorn, Irene	93
Höpflinger, Anna-Katharina	29, 98, 99
Hopfner, Karl-Peter	142
Höppe, Peter	136
Hoppe, Stephan	93
Höschele, Regina	118
Huppert, Doreen	32
J	
Jae, Lucas	142
Jungblut, Marc	132
Junge, Sophie	92
Jung, Heinrich	143
K	
Kaplony, Andreas	62, 107
Keppler, Oliver	33
Kersten, Jens	80
Ketzer-Nöltge, Almut	111
Kiel, Ewald	101
Kirchhoff, Anne	46, 50
Klinke, Harald	92
Knoll, Manuel	129
Koch, Susanne	33
Kohle, Hubertus	91
Kölbel, Ralf	81
König, Daniel	87
Kopp, Stefan	72
Krämer, Benjamin	131, 132
Küfmann, Carola	149, 150
Kugler, Katharina	100
Kümpel-Unkel, Anna Sophie	131
Kurz, Heidrun	34
L	
Langenegger, Johann	28
Lang, Ursula	143
Lasinger, Wolfgang	123
Lauster, Jörg	76, 152
Ledderose, Patrick	115
Lehnert, Lukas	151
Lehnert, Martin	109

Lenz, Christian	91
Leonhardt, Heinrich	143
Leslie, Michael	39
Levin, Christoph	62, 152
Liedl, Tim	63
Lindnerova, Klara	55
Lombardi, Giulia	118
Lörcher, Bettina	60, 61
Ludwig, Ralf-Peter	150
M	
Ma, Bolei	135
Mandrella, Isabelle	70, 71, 95, 96
Mansmann, Ulrich	33
Mauch, Christof	126
Mauerer, Ilse	51
Mayer, Bernhard	136
Mehltretter, Florian	118
Meier, F.	79
Meinhardt, Jörg	100
Meiser, Anna	113
Merlan, Aurelia	121, 122, 124
Metzler, Dirk	146
Metzner-Nebelsick, Carola	103
Mukhanov, Viatcheslav	137
Müller, Augustus	64
Mumm, Peter-Arnold	110
N	
Nassehi, Armin	129
Nikolakopoulos, Konstantin	73, 74
Novick, Tamar	90
Nowak, Helge	125
Nyholm, Sven	97
O	
Oerter, Rolf	41
Olchawa, Johanna	92
Ortisi, Salvatore	104
Otto, Adelheid	31, 109
Otto, Ulf	94

P	
Paradies, Marcus	133
Peri, Annamaria	116
Peters, Michael	104
Peyser-Kreis, Pamela and M.A.	35
Pezzoli-Olgiati, Daria	98
Pongratz, Julia	149
Popp, Monika	149
Potrafke, Niklas	84
Primavesi, Oliver	116
R	
Raabe, Rainald	35, 56
Ranoutsaki, Chryssoula	108
Räuchle, Viktoria	103
Rieger, Diana	130
Riehl, Claudia	113
Rigó, Máté	30
Roidl, Andreas	142
Rösch, Florian	106
Rossmann, Constanze	131
Rüffer, Martina	47
Ruge, Enno	126
Rulands, Steffen Peter	140
S	
Sakradzija, Mirjana	149
Saliger, Frank	80
Sallaberger, Walther	30
Schärtl-Trendel, Thomas	68, 69
Scheipl, Florian	135
Schick, Hartmut	93
Schiller, Regina	36
Schlegel, Andreas	58
Schmidt-Hertha, Bernhard	101
Schmidt, Josef M.	85
Schönherr-Mann, Hans-Martin	128
Schröder, Bianca-Jeanette	115
Schulz, Karl	84
Schulz, Sarah	78
Schwaiger, Nina	82

Schwille, Petra	32	Vucetic, Martin	108
Scrinzi, Armin	138	W	
Siegelin, Dorothee	36	Wagner, Meike	95
Soffel, Heinrich	48	Wallraff, Martin	152
Spanjol, Jelena	83	Walper, Sabine	29
Spasojevic, Ilija	134	Walter, Christian	81
Specht, Gregor	123	Weber, Margit	72
Spehr, Christoph	77	Weidenfeld, Werner	128
Spehr, Christopher	152	Weigand, Katharina	34
Spiritova, Marketa	28	Weingart, Kristin	76
Springer, Matthias	112	Weiss, Elisabeth	47, 60, 61, 143
Srba, Isabell	132	Weiß, Sabine	101
Stegherr, Marc	120	Wenz, Gunther	32
Stern, Matthias	30	Wessel, Katri Annika	115
Stingele, Julian	142	Wildner, Gerhild	32
Stober, Jörg	140	Willner, Jenny	113
Stockhammer, Philipp	104	Wimmer, Stefan	66
Strasser Ceballos, Clara	135	Witten, Ulrike	152
Stubenrauch, Bertram	67, 68	Wolfinger, Kay	112
Stübinger, Ewald	29, 41	Wosche, Ralph	100
Stuckenbruck, Loren Theo	79	Y	
Susak, Mara	102	Yefimenko, Adelina	39
Syed, Renate	43, 44	Yelle, Robert Alan	99
T		Z	
Thomalla, Erika	114	Zangl, Bernhard	128
Thurner, Martin	71	Zimmermann, Martin	30
Tiburcio, Alberto	106	Zipse, Hendrik	141
Twardawski, Mathias	101		
U			
Ullmann, Martina	105		
Unterreitmeier, Hans	44		
Urbanczik, Wolfgang	37, 38		
Usmari, Stefano	119		
V			
van Baal, Marco	83		
Vogel, Arwed	52		
Vogt, Markus	70		
Vollandt, Ronny	107		
von Reitzenstein, Wolf-Armin	89		



Münchner Volkshochschule

Senioren Volkshochschule – 50 Jahre jung im Kopf

Entdecken Sie neue Perspektiven und Wissenshorizonte für sich. Erhalten Sie neue Impulse durch vielfältige Aktivitäten mit Gleichgesinnten – lernen Sie mit- und voneinander.

Die Senioren Volkshochschule bietet Ihnen mit jährlich über 1600 Kursen und Einzelveranstaltungen ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen:

- Ruhestand, Vorsorge und Vererben
- Politik, Philosophie und Psychologie
- Kultur, Kunst und Kreativität
- Gesundheit, Ernährung und Kochkultur
- Computer, Smartphone, Tablet und Internet
- Fremdsprachen

Ohne Leistungsdruck und in Ihrem Tempo lernen Sie mit erfahrenen Dozentinnen und Dozenten. Vertiefen Sie z. B. Ihre Computer- und Internetkenntnisse, um Ihre Recherche zu erleichtern oder Office-Programme noch effektiver zu nutzen.

Unser Sprachangebot umfasst alle gängigen europäischen Fremdsprachen wie Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, aber auch seltener gesprochene Sprachen wie Latein, Altgriechisch oder Russisch.

In unseren Seminaren oder Vorträgen aus den Bereichen Gesellschaft, Politik oder Kunstgeschichte besteht die Möglichkeit, in ein neues Thema einzusteigen oder Ihre Wissensbasis zu vertiefen.

Um Ihr individuelles Gedächtnispotenzial effektiv zu nutzen, können Sie Mithilfe von z. B. Mnemotechniken im Bereich Lernen und Gedächtnis Ihre Wahrnehmung und Konzentration nachhaltig trainieren.

Ob im Einzelunterricht am Klavier oder das gemeinsame Musizieren in Spiel- und Singkreisen – Musik tut nicht nur der Seele gut, sondern fördert Ihre Fingerfertigkeit und bringt Spaß!

Das Team der Senioren Volkshochschule berät Sie gerne!

Information und Anmeldung unter

Telefon (089) 48006-6567/-6568 oder

online unter <http://www.mvhs.de/senioren-vhs>